

Schwaben Alpin

Zeitschrift der Sektion Schwaben des DAV 1/2023

Rückblick und Vorausschau

Felix Winkler ein Jahr im Vorstand

Erneuerung Sudentendeutsche Hütte

Auf einem guten Weg

Hinauf aufs Rheinwaldhorn

Grandiose Tessiner Bergwelt





EXPEDITION ERDE

ABENTEUER · EXPEDITIONEN · TRÄUME

RABATT für
DAV Schwaben
Mitglieder

DIE GROSSEN ABENTEUER LIVE ERLEBEN

www.Expedition-Erde.de

EIN ESEL ZUM PFERDESTEHLEN

ein Erlebnis
für die ganze
Familie

Mit Esel Jonny
zu Fuß über die

ALPEN

Ludwigsburg, Scala • So, 19. März + Göppingen



Fellbach, Schwabenlandhalle • Fr, 3. Februar

Ein halbes Jahr durchs Land der Kiwis

NEUSEELAND



HIMALAYA CALLING

Schorndorf, Künkelinhalle • Fr, 31. März



CHRISTINE THÜRMER

Die meistgewanderte
Frau der Welt

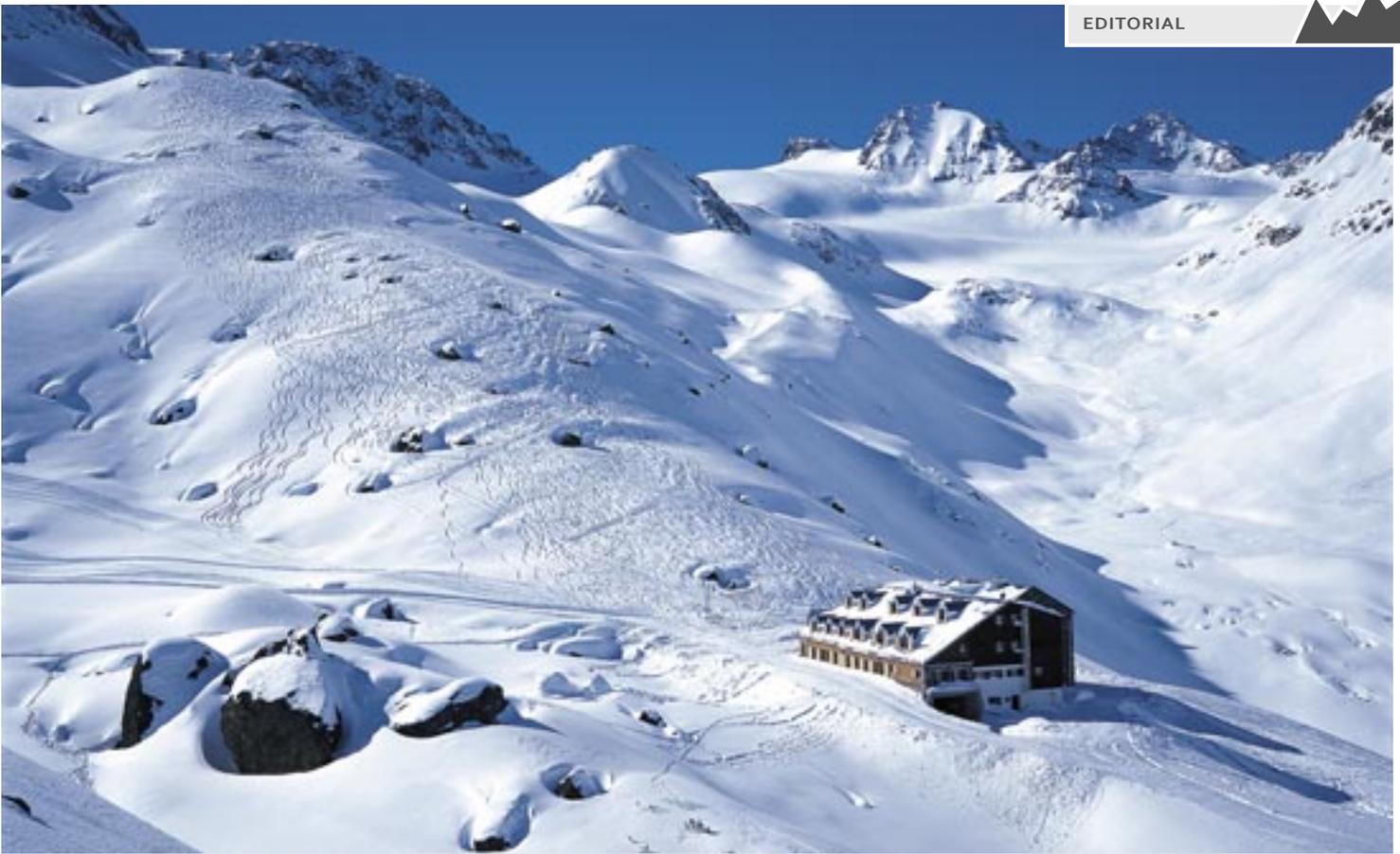
„Wandern macht glücklich“

Ludwigsburg, Scala • So, 5. März



Alle aktuellen Infos: www.Expedition-Erde.de

TICKETS & weitere
Termine:
www.Expedition-Erde.de



Start in die Wintersaison mit Kursen, Hütten und besonderen Momenten

Liebe Sektionsmitglieder,
liebe Bergfreundinnen und
Bergfreunde,

der Winter ist da, zumindest nach meteorologischer Definition. So beginnt die kalte Jahreszeit immer mit dem ersten Dezember. Kalendarisch haben wir Zeit bis zur Wintersonnwende, ehe die vierte Jahreszeit beginnt. Höchste Zeit für alle Winterfreunde, sich neben den Feiertagsplanungen auf die kommende weiße Saison vorzubereiten. Wie weiß der Winter wird, ist wieder mal schwer vorherzusagen. Geschrieben wurden diese Zeilen im Oktober, zu einer Zeit, in der die Langfristprognose noch einen verhältnismäßig warmen Winter vorhergesagt hat und wir gespannt waren, wie oft Ski und Schlitten zum Einsatz kommen würden.

Ebenso gespannt waren wir auf die Entwicklung der Energieversorgung in Deutschland und wie gut es uns gelingen wird, an-

gesichts der dramatischen Ereignisse in Osteuropa weiterhin sparsam mit der vorhandenen Energie zu haushalten, um nicht in Engpässe zu laufen.

Was immer funktioniert und ganz ohne zusätzliche Energiequellen machbar ist, ist der Schritt vor die Tür und in die winterliche Landschaft. Gut für unser Immunsystem, für die Gesundheit und vor allem zur Erhaltung der guten Laune. Das Gefühl, wenn man nach der Zeit in der winterlichen Kälte wieder im warmen Haus ankommt, kann es durchaus mit dem abendlichen Getränk auf der Hütte nach einer sommerlichen Wanderung aufnehmen. Und das Gefühl, wenn die winterliche Sonne es dann am Mittag doch noch geschafft hat den Boden zu erreichen und uns ins Gesicht zu scheinen, ist immer ein kleiner besonderer Moment. Perfekt genießen kann man das auch auf unseren Hütten, die wie die Schwarzwasserhütte, die Jam-

talhütte oder unser Harpprechtshaus auf der Alb auch im Winter für Sie geöffnet haben. Wer es noch nicht erlebt hat, könnte ja mal darüber nachdenken: Winter auf der Hütte hat immer Potential, für bleibende schöne Erinnerungen zu sorgen. Wer auf der Suche nach weiteren Ideen für Wintererlebnisse ist, dem darf ich unser Sektionsprogramm empfehlen. Dort finden Sie Angebote für beinahe jede Form der winterlichen (Berg-)Erlebnisse und vielleicht auch den notwendigen Impuls, um geliebte, aber ein wenig in Vergessenheit geratene Aktivitäten wieder einmal anzugehen.

Jetzt steht Weihnachten vor der Tür – höchste Zeit, Danke zu sagen! An alle, die unterstützen und mithelfen, dass sich unsere Sektion so gut entwickelt und wir wundervolle Erlebnisse in den Bergen miteinander teilen können. Vielen Dank dafür!

Ich wünsche Ihnen einen guten Winter, eine ruhige Weih-



nachtszeit und einen guten Start ins kommende Jahr 2023. Bleiben Sie gesund und aktiv und erhalten Sie sich die Freude an Natur und Bewegung.

Mit herzlichen Grüßen


Ihr Frank Boettiger
Erster Vorsitzender

Inhalt



Leserbefragung Schwaben Alpin

Zum ersten Mal wurden die Leser ausführlich zum Vereinsmagazin befragt. Die Reaktion war überwiegend positiv – für die Redaktion ein Ansporn. **10**



Stuttgarter Hütte

Torsten Schöll besuchte die Stuttgarter Hütte und unterhielt sich mit Wirt Ang Kami Lama. Er und seine Küche kommen bei den Gästen gut an. **20**



Als Bergmensch ...

... beschreibt Philipp Laage sich und seine Lebenseinstellung: Was bewegt ihn, lieber in die Höhe zu steigen als am Strand zu liegen? **32**

■ Editorial	3	Schwaben Tourentipp: Glockhauser	36
■ Schwaben Aktuell		Schwaben Tourentipp: Hornisgrinde	38
Schwarzwasserhütte: Baumaßnahme auf 2024 verschoben	7	AlpinGruppe Ü40 auf dem Rheinwaldhorn	40
Zum Newsletter anmelden und gewinnen	7	Gipfelpost	63
Redigieren und Schreiben ist dein Ding?	7	■ Natur & Umwelt	
Regionalgruppe Sudeten – Auflösung und Weiterführung	8	Klimaschutz – Raus aus dem gewohnten Denken!	44
Erwachsenenklettergruppe aufgelöst	8	■ Gruppen/Kurse	
Leserbefragung Schwaben Alpin	10	Kursprogramm der Sektion	30
Felix Winkler seit seinem Jahr im Vorstand	12	Season Opening der Mountainbike-Gruppe	48
SWR – Kritischer Beitrag über Wander-Apps	14	Gruppenprogramm	50
Verlässlich oder nicht? Wandern mit App	15	■ Service	
■ Hütten		Im Andenken	6
Erneuerung Sudentendeutsche Hütte	16	Freunde werben	9
Stuttgarter Hütte: Dal Bhat am Krabachjoch	20	Vorträge	46
Serie: Am Stubaier Höhenweg – eine Berghütte für die Zukunft	24	Klettern und Bouldern bei der Sektion	60
Hüttenschmankerl für zu Hause	29	Aufnahmeantrag	61
■ Touren		Lesenswert	64
Kletter- vs. Strandurlaub – Warum ich ein Bergmensch bin	32	Servicestellen AlpinZentrum & Globetrotter	66
		Impressum	66

Titelbild: Auf Schneeschuhtour: Mitglieder der Gruppe JuSpo und Junioren Aalen 2019 unterwegs zur Biberacher Hütte. Foto: Vera Sienz

Redaktionsschlüsse für Beiträge und Programme:

- 2/2023: **Beiträge 15. Januar/Programme 30. Januar 2023** (erscheint 1. April 2023)
- 3/2023: **Beiträge 15. April/Programme 30. April 2023** (erscheint 1. Juli 2023)
- 4/2023: **Beiträge 15. Juli/Programme 30. Juli 2023** (erscheint 1. Oktober 2023)
- 1/2024: **Beiträge 15. Sept./Programme 30. Sept. 2023** (erscheint 18. Dezember 2023)

Nach Redaktionsschluss eingegangene Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge auf einem eindeutig beschrifteten Datenträger mit Ausdruck oder per E-Mail an die Sektion. Digitale Bilddaten bitte **als JPEG in maximaler Bildbreite/Qualität!** Bitte senden Sie **pro Beitrag maximal 15** ausgewählte Motive.

Liebe Mitglieder und Freunde der Sektion Schwaben,

jedes Jahr um diese Zeit blicken wir zurück. Und jedes Jahr stehen jedem wahrscheinlich zuerst einmal die großen Ereignisse und Katastrophen der letzten zwölf Monate vor Augen. Sie werden nicht weniger und auch nicht kleiner.

Eigentlich braucht man es gar nicht aufzuzählen, denn jede und jeder wird die einschneidenden Ereignisse, die die Welt erschütterten, in einem Atemzug aufzählen können. Die „altbekannte“ Klimakatastrophe, Pandemie, Krieg, Inflation mit exorbitant steigenden Energiepreisen und zuletzt die nicht absehbaren Folgen der letzten Wahl in Italien, um nur die wichtigsten zu benennen. Sie betreffen uns alle mehr oder weniger und wir müssen mit den Folgen, die sie mit sich gebracht haben, leben.

Trotzdem dürfen wir uns aber auf Weihnachten freuen. Das war schon immer ein Fest der Freude, der Hoffnung und des Friedens, wahrscheinlich für alle, egal welchen Glaubens und Bekenntnisses. Es regt an, etwas vom Trubel der Tagesereignisse Abstand zu gewinnen und zur Ruhe zu kommen, vielleicht gewinnt auch der Optimismus die Oberhand. Besinnen wir uns auf das Positive, das es ja immer noch gibt und freuen wir uns.

Mit diesen Worten wollen wir allen Mitgliedern und Freunden der Sektion Schwaben danken. Für Ihre Mitgliedschaft, Ihre Treue zur Sektion und Ihre Verbundenheit. Und für Ihre Liebe zu den Bergen, die uns alle eint. Es waren ja wieder Reisen und Touren möglich, und viele werden das ausgenutzt haben.

Nach dem Weihnachtsfest freuen wir uns auf den Jahreswechsel. Wir blicken etwas zurück, vor allem jedoch voraus. Dieses Mal vielleicht mit noch mehr Spannung und Befürchtungen wie in der Vergangenheit. Wie wird die Menschheit mit ihren globalen Problemen fertig? Kehrt wieder Friede in Europa – und natürlich auch anderswo – ein? Bewältigt die Politik die nicht geringen Probleme in Deutschland? Oder, auch ganz persönlich Sorgen wie: Werde ich diesen Winter eine warme Stube haben, mit auch bezahlbaren Energiekosten?

Aber trotz allen Befürchtungen um die Zukunft: Lasst uns positiv in das kommende Jahr sehen. Seien wir optimistisch, denn dann sind die Chancen, persönlich das Beste aus der Situation zu machen, am größten. Es ist wie vor einer großen Bergtour: Man weiß auch nicht, wie der Tag endet, aber man sollte ihn optimistisch und mit positiven Gefühlen beginnen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben, Ihren Angehörigen und Freunden ein friedliches und harmonisches Weihnachtsfest, verbunden mit der Hoffnung, dass es Ihnen viel Glück und Zufriedenheit bringen wird. Bleiben Sie gesund, damit Sie noch viele glückliche Stunden in den geliebten Bergen verbringen können.

**Ihr Dieter Buck,
Redaktionsleiter**

Frohe Weihnachten!

*„Man lebt zweimal:
das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung.“*

Honoré de Balzac

**Im Andenken an
unsere verstorbenen Mitglieder**

Mitglied	seit
Helmut Baum	1974
Herbert Erhart	1975
Christoph Ferber	1968
Dr. Erhard Ulrich Gekeler	1973
Karl-Friedrich Grumann	2016
Hans-Jürgen Hauff	1982
Prof. Dr. Wolfgang Heller	1955
Markus Keller	2003
Herbert Kleiner	1956
Matthias May	2015
Walter Miller	1950
Ingrid Pfrommer	1976
Helmut Reich-Häussler	1977
Guido Schneider	1991
Elke Strub	2006
Dr. Eckhard Walter	1961

Wir verabschieden uns von all denen,
die der Tod von uns genommen hat und
bedanken uns für die Verbundenheit mit
der Sektion Schwaben, für gemeinsame
Erlebnisse, Treue und Freundschaft.

Den Hinterbliebenen sprechen wir hiermit
unser aufrichtiges Beileid aus und wünschen
für die Zeit der Trauer viel Kraft und Zuversicht.

Aus dem AlpinZentrum

Schwarzwasserhütte: Baumaßnahme auf 2024 verschoben

In den letzten Monaten dieses Jahres gab es digital, auf der Geschäftsstelle, in Bregenz und vor Ort im Kleinwalsertal viele Gespräche, Abstimmungen und Entscheidungen rund um die Sanierung und den Teilneubau unserer Schwarzwasserhütte.

Da wichtige Verhandlungen sich verzögert hatten und noch ausstanden, wurde im September im Bauausschuss entschieden, den Baubeginn auf 2024 zu verschieben.



Zum Newsletter anmelden und gewinnen

Tourentipps, Kletterinfos, Last-Minute-Angebote und Neuigkeiten rund um die Sektion Schwaben bekommt ihr am unkompliziertesten über unseren monatlichen Newsletter. Wer sich noch im Dezember erstmalig über unsere Webseite zum Newsletter anmeldet und uns einen Screenshot von der Anmeldungsbestätigung via info@alpenvereinschwaben.de zuschickt, nimmt automatisch an unserer Verlosung teil. Zu gewinnen gibt es drei Hüttengutscheine und drei Hüttenkalender 2023. Bitte vertratet uns in diesem Zusammenhang auch gleich die postalische Adresse, an die wir die Gewinne senden dürfen.

Redigieren und Schreiben ist dein Ding?

Redaktion Schwaben Alpin sucht ehrenamtliche Mitarbeiter: Einblick in die Redaktionsarbeit von einem Vereinsmagazin bekommen, eingehende Artikel redigieren, Ansprechpartner für schreibende Mitglieder sein oder selbst ab und an Themen vorschlagen und schreiben: Du wolltest dich schon längst für den Verein engagieren und hast Lust, bei Schwaben Alpin mitzumachen? Super! Denn wir sind auf der Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern, die eine feste Rubrik im Heft betreuen, dazu eingehende Artikel redigieren und verantworten. Darüber hinaus sind wir

auch immer auf der Suche nach Autoren, die mit unseren Lesern ihre Bergerlebnisse teilen, Wissen vermitteln oder informieren, was sie in der Gruppe oder beim Kurs erlebt haben.

Beide Bereiche, also das Redigieren von festen Themenbereichen und die Autorentätigkeit, kann natürlich auch von einer Person übernommen werden. Bei der Aufteilung der Themen und Rubriken sind wir grundsätzlich flexibel.

Melde dich gerne bei Redaktionsleiter dieter.buck@alpenverein-schwaben.de mit deinen Vorstellungen oder Fragen.

Wir freuen uns über Mitmacher und Mitmacherinnen!



Regionalgruppe Sudeten – Auflösung und Weiterführung

Zum Ende des Jahres 2022 wird sich unsere Regionalgruppe Sudeten auflösen und als „Gruppe Sudeten“ weiter agieren. Vor allem formell wird sich für die Gruppe einiges ändern: Beispielsweise entfallen der bisherige Sitz im Hauptausschuss sowie das Vorschlagsrecht für die Funktion des Hüttenwartes für die Sudetendeutsche Hütte. Gemeinsame Aktionen finden natürlich weiterhin wie gewohnt statt. Sie werden wie bisher auch via Rundschreiben an die Haushalte der Gruppenmitglieder und über die Webseite der Sektion angekündigt.



Erwachsenenklettergruppe aufgelöst – Gruppen(neu)gründung eine Option

Die Gruppe Klimbimber, die sich regelmäßig zum Klettern im Kletterzentrum Stuttgart auf der Waldau getroffen hatte, hat sich im Herbst 2022 aufgelöst. Wie schade! Wer jetzt allerdings Lust

auf Gemeinsamkeit und Gruppenaktivitäten bekommen hat, und ein bisschen Energie und Motivation mitbringt, ist herzlich eingeladen, eine eigene Gruppe auf die Beine zu stellen. Ob klet-

tern oder andere thematisch passende Gruppen – meldet euch gerne via Mail mit euren Ideen – wir unterstützen euch gerne bei der Gruppengründung.

**Kletterkids aufgepasst!
Ferienklettern in der rockerei**



Auch 2023 bietet die rockerei ihre beliebten Klettercamps an. An insgesamt sechs Wochen über das ganze Jahr verteilt heißt es: jede Menge Spaß haben, Kletterskills verbessern und sich neuen Herausforderungen stellen. Das Trainerteam der rockerei freut sich auf viele kleine Nachwuchskletterer!

Termine im Überblick:	Faschingsferien:	20.–24.02.23
	Sommerferien:	1. Woche: 31.07.–04.08.2023
		2. Woche: 07.–11.08.2023
		5. Woche: 28.08.–01.09.2023
	6. Woche: 04.–08.09.2023	
	Herbstferien:	30.10.–03.11.23
Winterferien:	02.–05.01.24	

Alter: 7–13 Jahre
Dauer: täglich
 6 Stunden inklusive
 Mittagspause mit
 warmem Mittagessen
Uhrzeit: 8–14 Uhr

Preis:
 200,- € pro Kind Sektionsmitglied,
 250,- € pro Kind Fremdsektion und
 Nichtmitglieder
 inklusive Verleihmaterial, Mittagessen
 und Getränk (Mineralwasser, Apfelsaft)

Tipp: Bitte rechtzeitig anmelden, da die Plätze begrenzt sind.

Freunde werben und Prämie sichern!

Du bist Mitglied bei der Sektion Schwaben und möchtest, dass auch deine Freunde & Familie von den Vorteilen des Vereins profitieren? Dann empfiehl uns doch gerne weiter! Als Dankeschön kannst du aus unseren Prämien auswählen:

Und so geht's:

- Neumitglied ansprechen und begeistern
- Aufnahmeantrag durch Neumitglied ausfüllen lassen (inkl. deinem Namen und deiner Mitgliedsnummer)
- Aktuelle Prämienübersicht per Mail erhalten und auswählen
- Vorfreude starten

Prämienauswahl für 1 neu geworbenes Mitglied



1 Übernachtung auf einer unserer bewirtschafteten Sektionshütten – du hast freie Wahl, welche Hütte es sein soll!



1 AV-Karte aus großer Auswahl – z. B. eine dieser hochwertigen Karten



Planzeiger für AV Karten (Hilfsmittel für die Arbeit mit topographischen Karten)



Gutschein für 1 x Eintritt in eine Kletterhalle der Sektion Schwaben



1 Brotzeitbrett aus hochwertigem, geöltem Edelkirschholz

Prämienauswahl für 2 neu geworbene Mitglieder



2 Übernachtungen auf einer unserer bewirtschafteten Sektionshütten – du hast freie Wahl, welche Hütte es sein soll!



2 AV-Karten aus großer Auswahl – z. B. zwei dieser hochwertigen Karten



20-Euro-Gutschein von Globetrotter (solange der Vorrat reicht)



Faltrucksack TERNUA EOCA (204 g, 15 L, gepolsterte Schultergurte, aus 100% recycelten PET-Flaschen)



1 Hüttenschlafsack (Baumwolle kariert) mit 28 x 19 x 3 cm kompaktes, flaches Packmaß



1 Erste-Hilfe-Set „DAV-Edition“ mit einem Gewicht von 140 g und dem Packmaß von 13,5 x 8 x 5 cm



Gutschein für 2 x Eintritt in eine Kletterhalle der Sektion Schwaben

Leserbefragung Schwaben Alpin

Danke an alle Teilnehmer und die vielen positiven Rückmeldungen

Im Sommerheft von Schwaben Alpin führte die Redaktion erstmalig eine große Leserbefragung zum Heft durch. Wir wollten von unseren Lesern wissen, wie die aktuelle Aufmachung des Hefts bewertet wird, welche Rubriken beliebt sind und welche Themen sich unsere Leser für die Zukunft wünschen.

Insgesamt 1780 Leserinnen und Leser haben an der Umfrage teilgenommen, was uns sehr gefreut hat. Dank der vielen Teilnehmer*innen gibt uns die anschließende Auswertung der Umfrage eine gute Basis für die weitere Ausrichtung des Mitgliedermagazins.

Unsere Hauptlesergruppe bewegt sich in den Altersgruppen zwischen 30 und 60 Jahren und informiert sich im Großen und Ganzen via Schwaben Alpin (79%) über die Ereignisse innerhalb der Sektion. Zu fast gleichen Teilen (ca. 43%) halten sie sich über unsere Webseite und via Newsletter über aktuelle Themen auf dem Laufenden. Knapp 70% der Leser sind sich einig, dass Instagram keine hohe Relevanz für die Vereinskommunikation hätte.

Positive Rückmeldungen der Leser

Eine tolle Bestätigung für die Redaktion: 92% der Leser bewerten das Heft als sehr gut bis gut. Vielen Dank an dieser Stelle für diese super-gute Bewertung und auch die vielen mutmachenden „Weiter so’s“. Die positiven Rückmeldungen bedeuten

uns sehr viel und geben uns das gute Gefühl, mit dem Heft auf dem richtigen Weg zu sein.

Denn, und das muss an dieser Stelle doch mal erwähnt werden: Das Heft entsteht fast ausschließlich aus der Kraft ehrenamtlich engagierter Redaktionsmitarbeiter*innen, die in ihrer Freizeit auf der Suche nach spannenden Themen, Touren und Hintergrundinformationen sind. Wie immer gilt: Mitmacher, Mitdenker, Mitschreiber sind immer willkommen! Denn nur gemeinsam können wir die Vielfalt unserer Sektion abbilden.

Die Optik unseres Schwaben Alpin, wie Layout, Titelbilder und Lesbarkeit wurde durchweg mit gut oder sehr gut bewertet, auch die Auswahl der Themen, der Informationsgehalt und die Aktualität der Themen kamen in der Umfrage gut weg.

Tourentipps, Hütten und Naturschutz sind Spitzenreiter

Bei der Bewertung der aktuellen Rubriken im Heft sind die Tourentipps mit 93,5% in der Beliebtheitskala absoluter Spitzenreiter, gefolgt von den Hütten der Sektion mit 87,5%, den Themen über Natur & Umwelt mit 86,1% und Neuigkeiten aus der Sektion mit 81,7%. Für eine zukünftige Ausrichtung des Hefts wünschen sich die Leser weiterhin einen Fokus auf diese Themen, zusätzlich Reportagen zu Regionen, Gebirgsgruppen und Touren sowie Informationen zum Wegebau.

Alter der Teilnehmer



Leser wünschen sich mehr Servicethemen

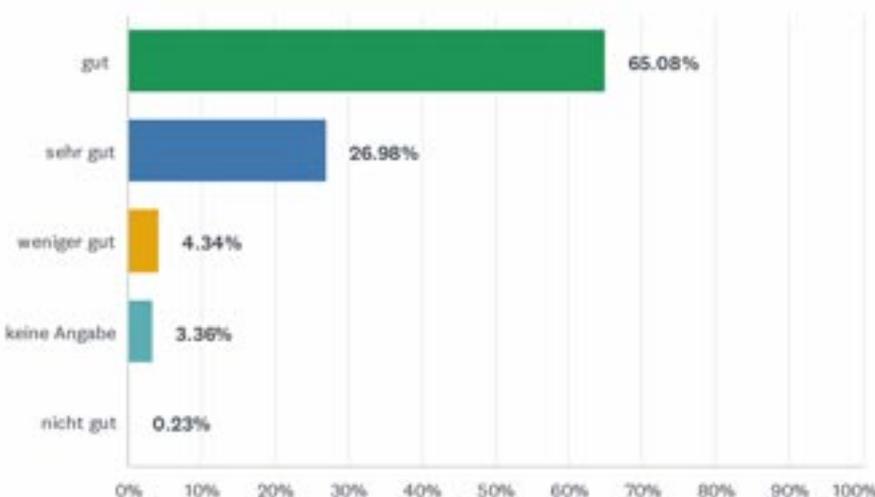
Neben den guten Bewertungen nehmen wir auch Erkenntnisse und Ideen für Verbesserungen mit – die offenen Fragen für persönlichen Input wurden gut genutzt und uns erreichten Ideen zu Tourenvorschlägen für Senioren, Hintergrundberichte über nachhaltigen Bergsport und Berichte rund um das Mountainbiken. Auch zum Thema Klettern gab es Wünsche: Felsinfos, Portraits über Kletterer, Verhalten in der Natur, Seiltechniken oder Infos über Klettergebiete und Berichte über Wettkämpfe wurden vorgeschlagen.

Größter gemeinsamer Nenner bei der Frage nach zukünftigen Themen waren Servicethemen wie Berichterstattungen rund um Ausrüstung, Bekleidung oder Produktempfehlungen. Auch Wünsche nach Hintergrundinformationen zum Thema Sicherheit, Ernährung, Wetterkunde und Zukunftsaussichten des Bergsports wurden eingereicht.

Vereinsmagazin von Mitgliedern für Mitglieder

Wir nehmen uns das Input zu Herzen und versuchen so viele Facetten des Vereins wie möglich unterzubringen – immer mit dem Hintergrund, so viel Leser wie möglich anzusprechen. Bitte habt im Blick,

Wie gefällt Ihnen Schwaben Alpin?



dass wir ein Vereinsmagazin sind. Von Mitgliedern für Mitglieder gemacht – und dem Vergleich mit Bergsportmagazinen wie Alpin, Bergsteiger oder auch Panorama vom Bundesverband nicht standhalten würden.

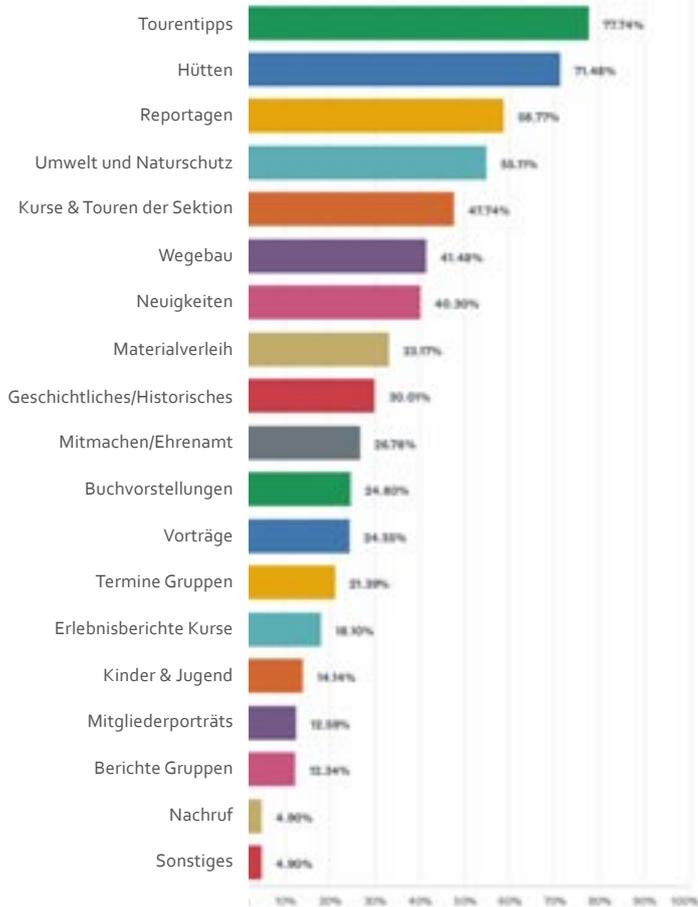
Wer Themen vermisst, ist gerne eingeladen dabei zu sein – ob nur ab und zu mit einem Beitrag über eine Tour oder Erlebnissen in den Bergen oder in Form von regelmäßigen Berichterstattungen über Wettkämpfe, Hüttenbesuche oder Menschen aus der Sektion Schwaben.

Wir machen weiter, nehmen ganz viel Input mit und sind gespannt, ob sich uns noch jemand anschließt. Damit das Heft auch in Zukunft ein Bindeglied und eine Plattform der Sektion zum Austausch zwischen Mitgliedern sein kann – von Schwaben für Schwaben!

Wer mitmachen möchte, kann sich gerne per Mail an Redaktionsleiter Dieter Buck wenden: dieter.buck@alpenvereinschwaben.de

Nina Ahrens

Welche Themen wären Sie gerne in Zukunft in Schwaben Alpin lesen?





Hinter die
Kulissen geschaut

Felix Winkler seit einem Jahr im Vorstand

Vergangenes Jahr im November, mitten zu Coronazeiten, die Jubilarfeier am gleichen Tag war abgesagt, trat Felix Winkler – für viele Mitglieder unerwartet – in die Fußstapfen von Klaus Berghold, der im Vorstand die letzten 20 Jahre für Aus- und Fortbildungen zuständig war.

Nach einem Jahr im Vorstand ist es Zeit, ein kleines Resümee zu ziehen. Schwaben Alpin sprach mit dem 33-jährigen Berufsschullehrer über Erreichtes und zukünftige Meilensteine.

Felix, bevor wir einsteigen. Wie geht es dir?

Gut, der Bergsommer war toll, ich war viel unterwegs. Zum Beispiel in der Schweiz auf ein paar Hochtouren und mit dem Mountainbike in Südtirol.

Und daneben noch dein Amt im Vorstand. Schauen wir kurz zurück. Wie hat es sich anfangs angefühlt, diese Aufgabe zu übernehmen?

Ich muss sagen, für die verschiedensten Themen, also für Aus- und Fortbildungen, das Kursprogramm, Bergsport und Expeditionen, die Kindergruppen, Sicherheitsthemen und Ausrüstung zuständig zu sein, ist schon ein breites Feld. Aus meiner Sicht eine große, sehr spannende und tolle Herausforderung. Ich wurde gleich nach der Wahl mit viel Neuem konfrontiert. Neue Themen, neue Aufgaben und viele neue Leute, die sich ehrenamtlich oder in der Festanstellung im Alpin-Zentrum mit thematischen Teilbereichen beschäftigen. Da musste ich erstmal eine Ordnung für mich finden und eine Arbeitsstruktur entwickeln.

Ist davon schon was für unsere Mitglieder sichtbar?

Das meiste ist tatsächlich eher hinter den Kulissen passiert und für die Mitglieder kaum sichtbar. Und, was mir wirklich wichtig ist: Ich möchte meine Ideen auf eine fundierte Basis stellen. Heißt für mich, dass wir die letzten zwölf Monate Wünsche und Ziele entwickelt haben, eine Planungsphase folgte und deshalb viele Dinge erstmal in Bewegung kommen mussten. Bei den meisten Themen steht die schlussendliche Umsetzungsphase noch bevor.

Was sind das für Themen? Mit was beschäftigst du dich konkret?

Zum Beispiel möchten Michael Klebsattel – Referent für Ausbildung und Sicherheit bei der Sektion – und ich gemeinsam die bisherige Struktur der Aus- und Fortbildung etwas verändern und weiterentwickeln. Geplant sind Expertenkreise, sogenannte Ausbildungsteams für einzelne Themenbereiche, um die alpinen und nicht-alpinen Spielarten unseres Vereins noch fundierter darzustellen und somit konkrete Ansprechpartner für die Fachbereiche zu haben. In der Folge wird es dann sechs Ausbildungsteamleiter für die Bereiche Ski, Bergsteigen Trainer B, Bergsteigen Trainer C, Sportklettern, Wettkampfklettern und Mountainbike geben. Diese neue Herangehensweise muss jetzt noch sauber implementiert und dann in die Praxis umgesetzt werden.

Auch haben wir uns die Struktur des Kurs- und Tourenprogramms im Detail angeschaut, wollen es etwas ausbauen, an manchen Stellen auch etwas verändern, um dauerhaft ein ansprechendes, zeitgemäßes und mitgliederorientiertes Sektionsprogramm anbieten zu können. Der Vorteil für unsere Mitglieder: eine noch fundiertere Ausbildung mithilfe sinnvoller Aufschlüsselungen der angebotenen Kurse & Touren und eine klare Definition der vermittelten Inhalte. Ziel unseres Kurs- und Tourenprogramms soll es sein, bergsportinteressierte Menschen – im besten Fall natürlich unsere Mitglieder oder zukünftige Mitglieder – zu eigenständigen Bergsportlern auszubilden, so dass sie sich selbstständig und sicher im entsprechenden Gelände oder der entsprechenden Sportart bewegen können.

Und wir wollen auch danach nicht stehen bleiben. Unsere neuen Abläufe und



Strukturen sehen eine stetige Weiterentwicklung über die Jahre durch Monitoring und Qualitätsmanagement vor – immer unsere Mitglieder und deren Wünsche an unsere Angebote im Blick.

Du hast viel geschafft und noch viel vor. Wie sieht dein Resümee nach einem Jahr aus?

Insgesamt super. Wir haben viel auf den Weg gebracht und mir macht es riesigen Spaß, mit so vielen motivierten Menschen zusammenzuarbeiten, die Lust haben, im Verein etwas zu bewegen. Es hat sich eine klasse Teamarbeit entwickelt, mit der wirklich was nach vorne geht. Ganz vielen Dank an dieser Stelle an alle, die gemeinsam mit mir an einem Strang ziehen!

Und ja, wir haben noch Etlisches vor. Die Herausforderungen stehen quasi direkt vor der Tür und warten darauf, gemeistert zu werden. Und wir müssen aufpassen, dass wir nicht übermütig werden und alle Ideen auf einmal umsetzen möchten. Das wäre einfach nicht schaffbar und auch nicht sinnvoll. Man darf auch nicht vergessen, dass wir das hier ehrenamtlich – meist neben einem nor-

malen Vollzeitjob – machen. Und wenn was gemacht wird, soll es auch durchdacht sein.

Hast du vielleicht noch Wünsche an unsere Mitglieder?

Mir ist es wichtig, dass unsere Mitglieder den Verein auch als solch einen begreifen. Es funktioniert nur, wenn möglichst viele mitmachen, sich einbringen, sich ehrenamtlich engagieren. Und damit ich im Rahmen der Vorstandstätigkeit die Wünsche der Mitglieder auch schlussendlich vertreten kann, bin ich auf Feedback und Input angewiesen. Mir ist ein Austausch total wichtig. Denn ich kann mich natürlich nur um Dinge kümmern und bemühen, von denen ich weiß. Nur so kann Verbesserungspotenzial erkannt und können dann schlussendlich auch die Themen angegangen werden.

Deshalb: Kommt bitte auf mich zu mit den Themen, die euch bezüglich des Bergsports unter den Nägeln brennen. Gerne direkt via felix.winkler@alpenvereinschwaben.de. Ich freue mich, von euch zu hören.

Interview: Nina Ahrens

Fotos: Felix Winkler privat



Das Fernsehen zu Gast auf der Waldau: Kritischer Beitrag über Wander-Apps

Der SWR hatte sich zu Mitte September angekündigt, um im AlpinZentrum auf der Waldau einen Beitrag für SWR Aktuell Baden-Württemberg zu drehen. Thema sollte das Für und Wider von Bergwander-Apps sein.

Michael Klebsattel, Referent für Ausbildung und Sicherheit bei der Sektion, Nina Beck, angehende Trainerin Skibergsteigen, und Sandra Holte, Trainerin Bergwandern, nahmen das Team vom SWR an die Hand und erläuterten, welche Vorbe-

reitungen zu einer umfassenden Tourenplanung nötig ist, dass Kartenlesen ein absolutes Muss ist und dass man nicht nur allein auf Wander-Apps vertrauen darf. Wander-Apps können ein Teil der Vorbereitung sein, doch sollten Führer, Karten, die richtige persönliche Einschätzung und ein Blick auf das Wetter Grundlagen der Planung sein.

Mit Sack und Pack rückten am 8. September 2022 also Redakteur und Kameramann vom SWR an, fragten unseren drei Protagonisten Löcher in den Bauch und brachten ordentlich Trubel ins Alpin-Zentrum.

Der Beitrag, der am 17. September 2022 ausgestrahlt wurde, findet sich hier ab ca. Minute 13:10:





Verlässlich oder nicht? Wandern mit App

Wanderapp oder klassische Wanderkarte? Was brauche ich wirklich und auf was kann ich mich im Zweifelsfall verlassen? Tourenportale und Apps bieten eine große Auswahl an Wanderungen, die man je nach Standort oder Können filtern und ausprobieren kann.

Apps bieten viele Möglichkeiten

Wichtig ist, sich immer eine Tour auszusuchen, die zu einem passt. Denn Apps können zwar hilfreiche Begleiter sein, jedoch müssen die eigene Kondition und die Fähigkeiten, die Tour zu bewältigen, realistisch eingeschätzt werden. Somit bedingt die Tourenplanung zu Hause schon ein Stück der eigenen Sicherheit. Grundsätzlich ist es aber nicht verkehrt, diesem großen digitalen Angebot skeptisch gegenüberzustehen, verfasste Touren zu vergleichen und zu reflektieren.

Vor Ort: die Lage immer gut abschätzen

Selbst leichte Touren können sich bei schlechtem Wetter als wesentlich anspruchsvoller entpuppen. Man kommt somit nicht drum herum, immer vor Ort ab-

zuschätzen, ob ein Weg wirklich schon begehbar ist. Wenn er beispielsweise noch mit viel Schnee bedeckt ist oder man sich auf dem Weg nicht wohlfühlt, dann sollte man lieber umkehren. Hier spielt es auch keine Rolle, ob die Karte in digitaler oder analoger Form vorliegt. Sobald der eigene Verstand die Lage als schwierig einschätzt, man nicht mehr weiter weiß oder sich die Tour anders entwickelt als erwartet, sollte die Wanderung besser abgebrochen werden.



INFO

i Unser Tipp: Mitglieder können Karten und Führer kostenlos in der Bibliothek im AlpinZentrum ausleihen – einen ganzen Monat lang und mit der Option, um einen weiteren Monat zu verlängern.

Verweisen Schilder auf einen besonders schwierigen Abschnitt, muss realistisch reflektiert werden, ob sich der Weg für einen selbst wirklich eignet. Neben einem Smartphone und einer Touren-App sollte auch immer ein Wanderführer oder eine Karte dabei sein. Falls der Akku doch leer wird, kann man sich zumindest an der analogen Karte orientieren. Grundsätzlich gilt natürlich, dass man auch von den Wegen nicht abweichen sollte.

alpenverein.de



Der Bagger wird mit dem Transport-
hubschrauber in Einzelteilen angeliefert

Sudetendeutsche Hütte: Erneuerung der Infrastruktur

Seit einigen Jahren sind wir an unserem höchsten Stützpunkt, der Sudetendeutschen Hütte, bereits dran, die bestehende Infrastruktur jeweils in der kurzen Bewirtschaftungszeit im Sommer nachzubessern und auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen.

Saubere Energie und Klärschlamm mit erstaunlichen Fundstücken



2022 stand die Erneuerung der Energieversorgung auf dem Plan. Das bisherige Energiesystem der Hütte war nach knapp 20 Jahren Betrieb dringend zu erneuern. Die vorhandenen Blei-Säure-Batterien konnten die Energie aus der Photovoltaikanlage und dem Pflanzenöl-Blockheizkraftwerk nicht mehr ausreichend speichern, weshalb die Betriebsstunden des Kraftwerks stark angestiegen waren. Eine Verringerung des Verbrauchs war keine Option, da der Stromverbrauch auf der Hütte – auch bedingt durch behördliche Auflagen und neue Anforderungen – in der Summe kaum verringert werden kann. Bereits in den Jahren davor wurden die größten Verbraucher von Energie ausgetauscht.

Saubere Energie für die Hütte

Die PV-Anlage auf dem Dach der Hütte musste komplett ersetzt und gegen leistungsfähigere moderne Module getauscht werden. In diesem Zuge musste auch das darunter liegende Kupferdach saniert und teilweise erneuert werden. Die Batterieanlage wurde durch einen leistungsfähigen Lithium-Eisenphosphat-Speicher ersetzt. Mit 43 Modulen auf



Baustelle auf 2650 Metern Höhe

74 m³ und einer Spitzenleistung von ca. 15 kWp produziert die neue Anlage einen ungefähren Saisonertrag von 9000 kWh. Die Umsetzung des Projekts Stromversorgung war noch vor Saisonbeginn 2022 geplant, um die nötige Kühlung von Lebensmitteln auf der Hütte zu gewährleisten.

Schlechtwetterfront bringt Schnee und Wind

Die geringen Schneemengen Anfang Juni schienen zunächst zur Vorbereitung der Hütte für den Saisonstart perfekt. Allerdings meldete sich der Winter pünktlich zum Baustart mit 25 cm Schnee und starken Winden zurück, so dass die Materialflüge und der geplante Ablauf gehörig durcheinandergeworfen und verschoben wurden. Das Problem dabei: Ohne neue Energieversorgung hätte auch der Start in die Hüttensaison verschoben werden müssen.

Das Team unserer hochmotivierten Handwerker stand also in den Startlöchern, und nachdem die Schlechtwetterfront nach einigen Tagen abgezogen war, wurde in einem kleinen Wetterfenster sofort das notwendige Material und Werk-

zeug mit den Versorgungsflügen auf die Hütte gebracht.

Unter absolut unwirtlichen Bedingungen mit Schneefall, Regen und Sturm wurde das Bauprojekt dennoch in 6 Arbeitstagen durchgezogen. Hier gilt unser

ausdrücklicher Dank den beauftragten Firmen Elektro Unterwurzacher und der Spenglerei Zimmermann. Nicht jede Firma ist in der Lage, auf dieser Höhe von 2650 Metern, eine derart gute Arbeit abzuliefern.

Kälte und Schnee erschweren die Installation der PV-Anlage



Erfolgreiche Umsetzung

Die PV-Anlage arbeitet seit der Inbetriebnahme im Juni 2022 sehr gut und effizient, sodass bei normaler Belegung der Hütte das Blockheizkraftwerk nur noch selten zum Einsatz kommen muss. Hier kann teuer und aufwändig zu beschaffender Kraftstoff eingespart werden und somit auch der CO₂-Ausstoß der Hütte reduziert werden. Wir nutzen die Kraft der Sonne!

Neue Kläranlage wird zum Großprojekt

Über das erfolgreich umgesetzte Projekt PV-Anlage konnten wir uns jedoch nur kurz freuen, bevor bereits im Juli ein weiteres Großprojekt startete: die Komplett-erneuerung der alten Kläranlage aus dem Jahre 2003.

Bereits seit mehreren Jahren gab es entsprechende Auflagen der Behörden, welche eine Umsetzung zwingend 2022 vorgeschrieben hatten. Hintergrund war, dass die erforderliche Reinigungsleistung mit der bestehenden Anlage nicht mehr erreicht werden konnte.

Nach jahrelangen Projektvorarbeiten durch das Ingenieurbüro Dr. Dieter Schreff und zahlreichen Abstimmungen



Sonnenkrafttankstelle mit Bergpanorama

mit den zuständigen Behörden, konnten die Baumaßnahmen nun also 2022 starten, nachdem die ausführenden Firmen für den Tiefbau und die technische Ausrüstung der Anlage verpflichtet werden konnten – was 2021 wegen der hohen Auslastung leider nicht gelungen war. Ziel

war es, die bestehenden Anlagenteile, wie z. B. die im Boden bestehenden Klärbecken weiterzuverwenden, da der Bau in dieser Höhenlage erfahrungsgemäß sehr schwierig und aufwändig ist.

Leider hatte sich der Baustart mitten in die laufende Saison verzögert. Doch da

Altschlamm mit diversen Fundstücken, die die Pumpe lahmlegten



So funktioniert die Kläranlage auf unserer Hütte

1. Der Zulauf aus der Küche und den Waschräumen wird im Verteilerschacht zusammengeführt.
2. Aus dem Verteilerschacht gelangt das Abwasser in die Filtersackanlage. Dort werden Grobstoffe und Schlamm zurückgehalten. Die Säcke mit diesen Reststoffen können über den Winter abtrocknen und werden dann im Frühjahr im Tal entsorgt.
3. Das vorgereinigte Abwasser fließt im freien Gefälle in die 1. Vorklärung. Dort setzen sich Feststoffe, die zu fein für die Filtersäcke sind, ab. Aufschwimmender Schwimmschlamm und abgesetzte Feststoffe werden mittels Rezirkulationspumpen zurück in den Verteilerschacht gepumpt.
4. Anschließend gelangt das Abwasser in die 2. Vorklärung. Durch das verbaute

der Hüttenbetrieb während der geplanten Baumaßnahmen weitergehen konnte, war dieses Projekt für den Bewirtschaftungsbetrieb nicht unmittelbar relevant.

Der Bau selbst gestaltete sich von den Rahmenbedingungen mehr als schwierig. So wurden z.B. schwere Transporthubschrauber, die zum Transport von einem Bagger, der Filtersackanlage und anderer schwerer Bauausrüstung notwendig sind, kurzfristig abgesagt, da diese in Waldbrandgebieten benötigt wurden. Auch das Wetter war dem Projekt nicht immer gut gesinnt, was immer wieder zu neuen Anläufen führte. Doch dann ging es los: Die neue Filtersacktonne wurde positioniert und dem umliegenden Gelände angepasst.

Eines der größten Probleme war es dann, ca. 9 m³ Altschlamm mit zahlreichen Verunreinigungen zu entsorgen. Selbst leistungsfähige Pumpen quittierten den Dienst bei verschiedenen Hygieneartikeln, Ausrüstungsgegenständen, Kleidungsstücken usw.

Wir mussten mehrfach Anlauf nehmen, bis der Schlamm in großen Behältern mit dem Hubschrauber und in der Folge in der lokalen Kläranlage Matrei entsorgt werden konnte.

Deshalb unser dringender Appell an alle Hüttenbesucher: Bitte entsorgt nichts in der Toilette, was dort nicht hineingeht!

Nachdem die Behälter gereinigt waren, konnte die neue Technik eingebaut und die Anlage in Betrieb genommen werden.

Durch den Umbau wird nun eine Reinigungsleistung von weit über 70% erreicht, womit die behördlichen Auflagen für die nächsten Jahre erfüllt werden können.

Restauriertes Wegekreuz

Auch konnte über den Winter 2021/2022 das Kreuzifix, welches sich in Hüttennähe am See befindet, restauriert werden. Die Restauration wurde von Holzbildhauer Thomas Ort aus Wildsteig im Pfaffenwinkel durchgeführt. Aufwändig wurden beschädigte Teile der Figur herausgetrennt, ersetzt und schließlich wieder neu bemalt.

Mit einem der Flüge konnte so das Kreuz dann wieder an Ort und Stelle gebracht werden und wacht fortan wieder über die Hütte.

Text: Andreas Wörner

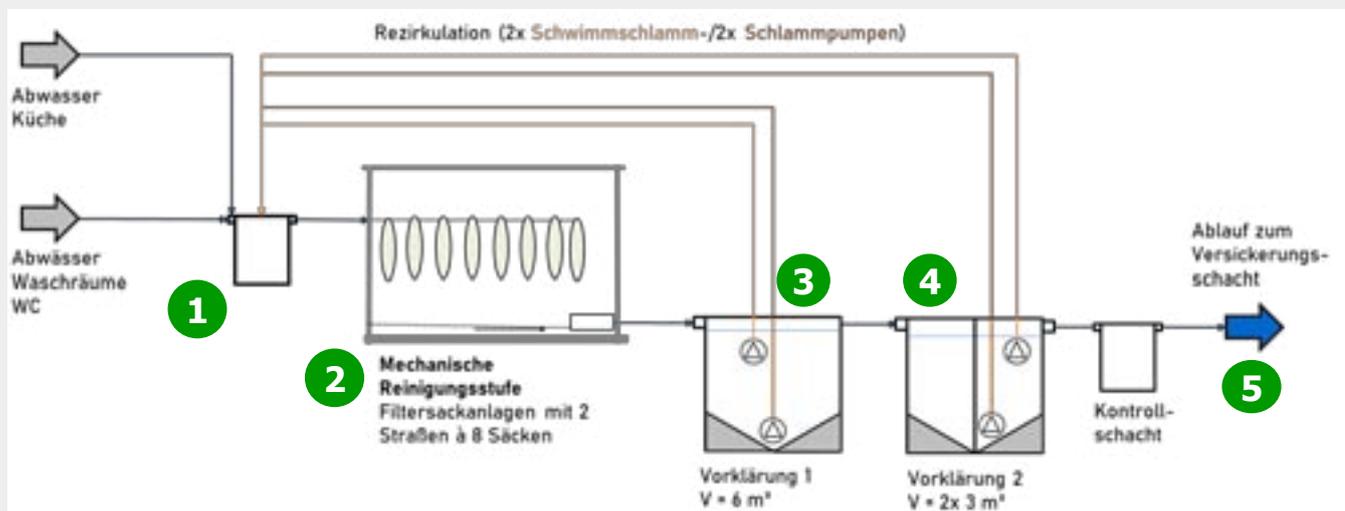
Bilder: Andreas Wörner, Nina Ahrens



Jesus am Kreuz nach erfolgreicher Restaurierung

2-Kammer-System hat das Wasser mehr Zeit, sich zu beruhigen, und die restlichen Feststoffe können sich absetzen. Diese werden ebenfalls zurück in den Verteilerschacht gepumpt.

5. Das Abwasser hat jetzt einen Reinigungsgrad von weit über 70% und kann schadlos in den Untergrund versickert werden.



Grafik: Dr.-Ing. Schreff, Ingenieurbüro für Wasser, Abwasser und Energie

Dal Bhat am Krabachjoch



Ang Kami Lama ist seit 2021 Wirt auf der Stuttgarter Hütte.

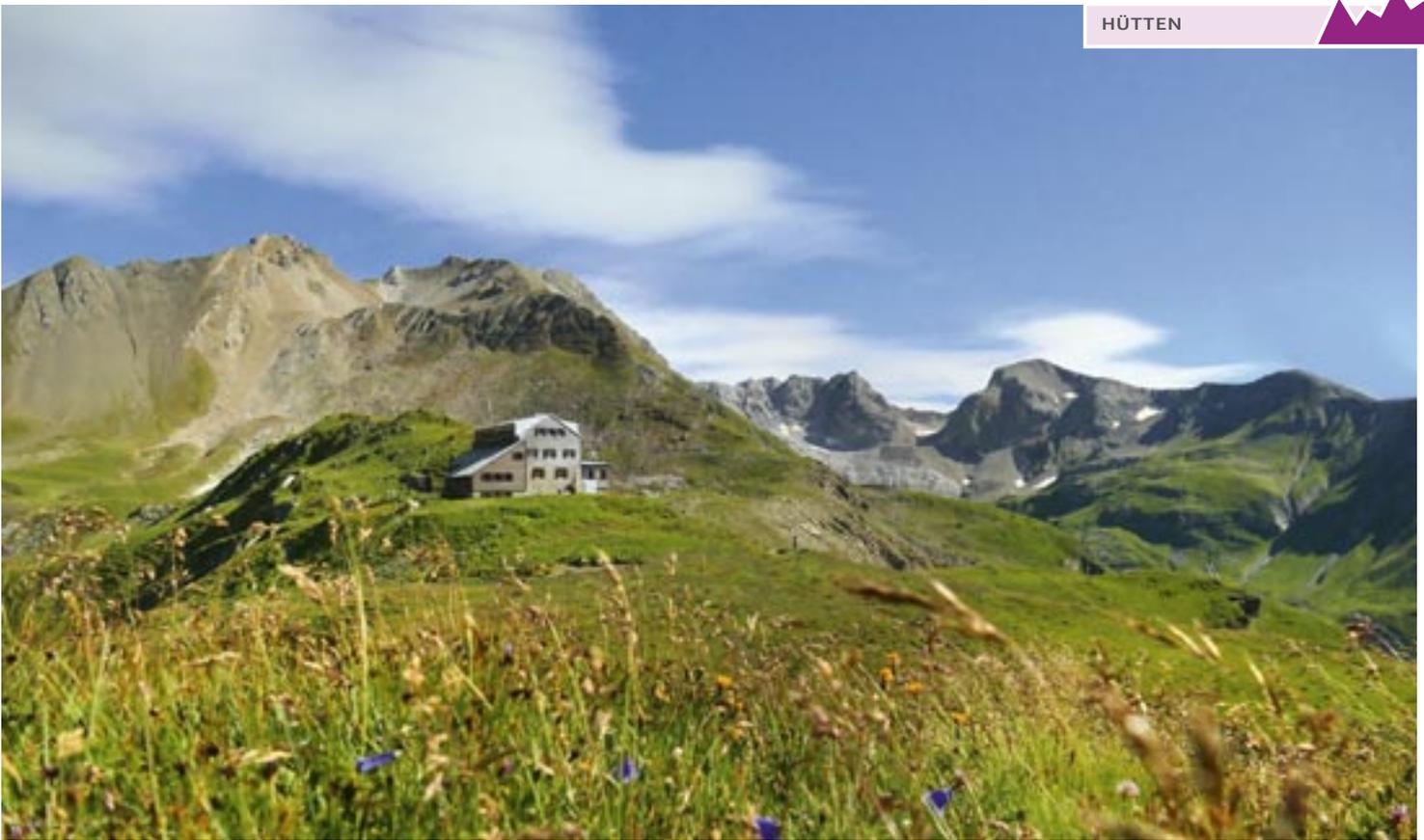
Der Nepalese Ang Kami Lama ist Wirt in der Stuttgarter Hütte – ein Jahr nach einer schweren Corona-Infektion bestieg er den Mount Everest.

Ein schriller Pfiff – und ins Geröllfeld unterhalb der Stuttgarter Hütte kommt Bewegung. Die hellwachen Murmeltiere, die gerade noch ihre pelzigen Köpfe zwischen den Felsbrocken in die Sonne gestreckt haben, verschwinden mit hastigen Sprüngen in ihren Löchern. Mitten-durch stürmt Kami auf einem steinigem Pfad dem Krabachjoch entgegen. Fast alle anderen Wanderer, die von Zürs über die Trittalpe die Berghütte erreichen, sind auf dem Schlussanstieg in gemächlichem Tempo unterwegs. Nach 600 Höhenmetern soll schließlich nicht kurz vor dem Ziel die Puste ausgehen.

Für Kami, wie alle Gäste und Mitarbeiter der Berghütte den 37-Jährigen Ang Kami Lama nennen, ist der Aufstieg zu „Stuttgarts höchstem Haus“ allenfalls ein Aufwärmprogramm. Der Wirt der ziemlich genau auf der Grenze zwischen den österreichischen Bundesländern Vorarlberg und Tirol gelegenen Bergsteigerunterkunft hat im Mai dieses Jahres den Mount Everest bezwungen. Das Krabachjoch, über dem die Stuttgarter Hütte auf 2310 Metern Höhe thront, ist für einen Alpinisten seines Formats ein Spaziergang.

„Ich habe mich etwas verspätet“, ruft er im Laufschrift zur Sonnenterrasse hinüber, grüßt noch schnell ein paar Gäste und verschwindet dann rasch in der Berghütte, um sich frisch zu machen. Ein Termin unten im Tal hat den Nepalesen, der sonst den ganzen Sommer in der Hütte verbringt, aufgehalten. Seine Frau Pasang Lhamu Sherpa bleibt dieser Tage mit dem acht Monate alten Sohn in Innsbruck. Der kleine Riaan hat sich eine Erkältung zugezogen. Die Stuttgarter Hütte betreibt das Ehepaar seit vergangenem Jahr gemeinsam als Pächter.

Nachdem in den vergangenen Tagen die Witterung noch wechselhaft war, nimmt jetzt, in der zweiten Julihälfte, auf



Die Stuttgartar Hütte auf dem Krabachjoch in den Lechtaler Alpen liegt auf 2310 Metern Höhe an der Grenze zwischen Vorarlberg und Tirol.

über 2000 Metern Höhe der Sommer langsam an Fahrt auf. Wenn das Flachland jenseits der Vorarlberger Alpen wie derzeit unter einer Hitzeglocke schmachtet, bleibt es auf dem Krabachjoch aber auch bei sonnigstem Bergwetter fast immer angenehm kühl.

Mit Kami hat ein Stück Himalaya-Kultur Einzug in die Berghütte der Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins (DAV) gehalten. Buddhistische Gebetsfahnen über der Eingangstür begrüßen die Gäste. Und auf dem Menüplan der Unterkunft stehen neben Sauerkraut mit Wiener Würstl auch Momos, mit Rind-

fleisch oder Spinat gefüllte nepalesische Teigtaschen.

„Ich habe schon auf meiner letzten Hütte damit angefangen, neben der österreichischen Hüttenkost nepalesische Küche anzubieten“, erzählt Kami. Er hat sich zwischenzeitlich ein frisches, rot kariertes Hemd mit der Aufschrift „Stuttgarter Hütte“ übergestreift. Das nepalesische Nationalgericht Dal Bhat, das auch an diesem Abend serviert werden wird, besteht traditionell aus Reis und einer Linsensuppe. Kamis Variante ist etwas aufwändiger und ähnelt einem Curry mit Hühnchenstreifen. Dazu gibt es Spinat, eine Toma-

ten-Sesamsoße sowie Papadom, ein dünnes, knuspriges Fladenbrot. Wichtig: Die Linsensuppe wird nicht als Vorspeise gelöffelt, sondern über den Reis geträufelt. „Daran halten sich aber nicht alle Gäste“, sagt Kami und lacht.

Seit 2008 lebt der ausgebildete Bergführer mit seiner Frau in Österreich. Auf Vermittlung von Alpinisten aus Reutte in Tirol, die er bei einer Expedition im Annapurnagebiet kennengelernt hatte, kam er in das ferne Alpenland. Mit der Sprache habe er sich anfangs schwer getan, erzählt Kami. Gearbeitet habe er dann zuerst auf Skihütten. 2018 ergriff er dann

Ein Steinbock zeigt sich frühmorgens an der Erlispitze.



Wegweiser beim Aufstieg von Zürs.



Unterhalb der Stuttgartar Hütte trifft man häufig auf Murmeltiere.





Die Stuttgarter Hütte ist Etappenziel auf der sogenannten Lechquellenrunde.

die Gelegenheit, ein Berghaus des DAV zu übernehmen.

„Für die Bewerbung als Wirt der Sudentendeutschen Hütte bin ich nach Stuttgart in die Geschäftsstelle der Sektion Schwaben gefahren“, erinnert sich der Nepalese. Nachdem er sich auf der eher schwer zugänglichen 2650 Meter hoch gelegenen Hütte im Großglocknergebiet zwei Jahre lang bewährt hatte, konnte er im vergangenen Jahr die wirtschaftlich deutlich attraktivere Stuttgarter Hütte als Pächter übernehmen.

Der Zeitpunkt war alles andere als einfach. Die Pandemie-Situation sei in der Hütte nicht leicht gewesen, erzählt er. Es herrschte viel Unsicherheit bei den Gästen. Dass es doch letztlich ganz gut ging, wie der Nepalese sagt, dafür hat Kami mit seinem Angebot selbst gesorgt: Die Leute erzählen auf den umliegenden Hütten weiter, wenn es ihnen gefallen habe, sagt er. Das helfe sehr. „Mittlerweile wären die Gäste enttäuscht, wenn es bei uns Spaghetti Bolognese geben würde“, meint er mit einem verschmitzten Lächeln.

Dass er, kurz bevor er im vergangenen Jahr seine erste Saison auf der Stuttgarter Hütte antreten konnte, selbst zehn Tage lang mit einer schweren Covid-Infektion im Innsbrucker Krankenhaus lag, machte den Start auf der Stuttgarter Hütte nicht einfacher. „Ich hatte mich mit der gefährlichen indischen Variante angesteckt“, berichtet Kami. Tagelange künstliche Beatmung inklusive.

Danach habe er einem Arzt erzählt, dass er im kommenden Jahr auf den Mount Everest steigen möchte. Die Antwort folgte prompt: Das schaffe er nie! Auch während der Jahre in Österreich hat sich der Nepalese parallel immer „als Sherpa“, wie er selbst formuliert, an Expeditionen beteiligt. „Sherpa“ bedeutet eigentlich „Volk aus dem Osten“ und ist natürlich kein Synonym für einheimische Expeditionsbegleiter oder gar Lastenträger. Doch auch Kami verwendet den Begriff doppeldeutig, wenn er unterstreicht, dass er im Alter von 16 Jahren begonnen habe, „als Sherpa zu arbeiten“.

„Ich war nach der Infektion ziemlich geschwächt“, sagt er. Die Worte des Arztes seien aber Motivation gewesen, es erst recht zu versuchen. Fast genau ein Jahr später, am 20. Mai 2022, erreichte Ang Kami Lama mit einer amerikanischen Expedition auf der klassischen Route das Dach der Welt. „Wir waren 23 Sherpas und 18 Gäste“, erzählt er. Sauerstoff habe es erst ab Lager 4 auf 7900 Metern Höhe gegeben. „Es ging aber alles gut“, erzählt er. „Keine Probleme.“

Für den Nepalesen ist Bergsteigen, wie er sagt, keine Frage der körperlichen Fitness. Die habe er von Natur aus: Er sei

Stuttgarter Hütte



2021 erreichte Ang Kami Lama zum ersten Mal den Gipfel des Mount Everest.

auf 2700 Metern Höhe geboren und als Schüler jeden Tag 800 Höhenmeter bis zur Schule ins Tal ab- und wieder hinaufgestiegen. „Am wichtigsten ist, dass man mental fit ist“, meint er. Der Gipfel des Mount Everest – das sei für ihn ein Traum gewesen.

Mit Gipfeln bis 2800 Meter Höhe ziehen die Lechtaler Alpen rund um die Stuttgarter Hütte kaum Mount-Everest-Bezwinger an, dafür umso mehr Gelegenheitsbergsteiger. Die Berghütte ist Ausgangspunkt kürzerer Gipfeltouren: zur 2640 Meter hohe Fanggekar-Spitze, dem Hausberg der Stuttgarter Hütte, oder zur Valluga, mit 2809 Metern der höchste der umliegenden Berge. Alpine Übergänge verbinden die Stuttgarter Hütte mit der Ulmer Hütte im Süden oder der Leutkircher Hütte im Osten. Nicht wenige Übernachtungsgäste sind auf der sogenannten Lechquellenrunde unterwegs, einer sechstägigen Bergtour, die von Schröcken in Vorarlberg über fünf Hütten nach Lech führt.

Die Saison auf der 1910 erstmals errichteten Stuttgarter Hütte ist kurz und reicht von etwa Mitte Juni bis Ende September. Hüttenwirte wie Ang Kami Lama haben deshalb zumeist mehrere Jobs über das Jahr verteilt. „Die Monate hier oben sind anstrengend“ erzählt Kami. Von 5 Uhr morgens bis gegen Mitternacht dauert der Tag eines Hüttenwirts. „Wer mitarbeiten möchte, muss das wissen.“ Manch einer hätte zu romantische Vorstellungen von der Arbeit auf dem Berg, sagt Kami.

Tatsächlich wird der Abend an diesem sonnigen Julitag dann lang. Hüttenzauber auf 2310 Metern Höhe – für die Gäste. Für alle anderen: viel Arbeit. Susanne aus Berlin – nach Nachnamen fragt hier oben niemand – ist auf der Lechquellenrunde unterwegs. Am Abend erzählt sie, wie auf den benachbarten Hütten von Kamis Gastlichkeit geschwärmt wird – und natürlich von seinem Dal Bhat. „Das ist für eine Berghütte schon etwas Besonderes“, sagt die Berlinerin.

Als Kami später von dem Lob der Gäste hört, nimmt er es fast schüchtern zur Kenntnis. Bei so viel Aufmerksamkeit bleibt der bescheidene nepalesische Wirt der Stuttgarter Hütte lieber in seiner Küche.

Torsten Schöll



Foto: Ang Kami Lama (privat)



Am Stubaier Höhenweg – eine Berghütte für die Zukunft

Viele Unterkünfte der Sektionen der Alpenvereine werden sich in den kommenden Jahren mit Umbaumaßnahmen beschäftigen (müssen). Natur- und Umweltschutz, Klimawandel und somit auch die Energie- und Wasserversorgung erfordern neue Konzepte und Lösungen. Die vom DAV angestrebte Klimaneutralität bis 2030 bestimmt die Überlegungen für die Zukunft.

Ein Beispiel aus dem Stubaital

Eine Kette von namhaften Hütten reiht sich auf dem Stubaier Höhenweg aneinander. Teilweise anspruchsvolle Wege ermöglichen Bergwandererinnen und Bergwanderern fantastische Ein- und Ausblicke. Zu bewältigen sind annähernd 80 km Strecke und je nach Wegführung zwischen 5000 und 8000 Höhenmeter. Alle Hütten des Stubaier Höhenwegs – ausgenommen die Bremer Hütte – können auch aus dem Tal erreicht werden. Somit besteht die Möglichkeit, bei schwierigen Verhältnissen eine Etappe zu umgehen. Busverkehr besteht im Tal alle halbe Stun-

de zu den jeweiligen Ausgangspunkten der Zustiege. Egal ob als geführte Gruppe oder individuell unterwegs: Dieser Weg ist die Mühen wert. Ein Etappenziel ist die 2018/2019 umgebaute Hütte der Sektion Regensburg.

Der markante Holzbau im Blick

Beim Zustieg von Falbeson aus wird bei der Ochsenalpe die Neue Regensburger Hütte sichtbar. Schon von Weitem sind die Gebäude der alten Hütte und der komplett aus Holz erstellte Anbau ein echter Hingucker. Auch bei den Zugängen des Stubaier Höhenwegs von der



Dresdner Hütte und der Franz-Senn-Hütte aus ist das Etappenziel schon von Weitem zu sehen.

Die Hütte befindet sich auf einer Steilstufe am Talrand des „Hohen Moores“ auf 2286 m Höhe. Die Lage der Hütte ist einzigartig und das Rundum-Panorama mit den 3000ern des Stubaitales ist beeindruckend. Die seit 2013 denkmalgeschützte Hütte der Sektion Regensburg wurde in den Jahren 1930/1931 erbaut. Immer wieder wurden Umbauten und Erweiterungen vorgenommen. Dann kommen um die Jahrhundertwende Ideen und erste Überlegungen für eine Modernisierung



Die denkmalgeschützte Neue Regensburger Hütte. Ansicht vom Hohen Moos aus. Rechts im Bild: Bergstation der Materialseilbahn und der Winterraum



Blick aus dem Waschraum der Neuen Regensburger Hütte

der Hütte auf. Pläne entstehen und werden wieder in die Schublade gelegt. 2011 wird die Schublade wieder geöffnet. Es besteht Handlungsbedarf. Die Hütte ist wirklich in die Jahre gekommen und muss dringend modernisiert werden, auch um Vorgaben des Brandschutzes zu erfüllen. Und 20er-Lager will auch niemand mehr.

Der Gang durch die Amtsstuben

Die Sektion startet mit den erforderlichen Anfragen bei Behörden für den Ersatzbau der alten Hütte. Die Anzahl der etwa 100 Übernachtungsplätze soll sich nicht erhöhen. An der Positionierung des Anbaus scheiden sich die Geister. Der Tiroler Naturschutz hält gar nichts von den Plänen.

Umplanungen sind notwendig, immer wieder sind Änderungen erforderlich. Auch der Gang zum Gericht wird notwendig. Nach der Entscheidung des Gerichts beginnt 2018 der Umbau der „alten“ Hütte und die Grundsteinlegung für den Anbau. Auch die Lebensader der Hütte, die Seilbahn, wird erneuert, um Güter und

Neue Regensburger Hütte mit Bauhütte in den 1930er-Jahren



Fotos: DAV/Sektion Regensburg

Neue Regensburger Hütte vor Erstellung des Anbaus





Die denkmalgeschützte Neue Regensburger Hütte am Steilabfall des Hohen Moos

eingewiesenes Personal befördern zu können. Der Gesamtetat für die Baumaßnahmen liegt bei 3,2 Mio. Euro. Geplant sind 1000 Hubschrauberflüge zur Beförderung von Bauarbeitern, Material, Maschinen und Werkzeug zur Baustelle. Abbruchmaterial, Bagger etc. wollen nach der Verwendung wieder ins Tal gebracht werden.

Heute erwartet die Bergwanderinnen und Bergwanderer ein schmucker dreistöckiger Anbau. Im ersten Stock befinden sich die Unterkünfte für das Personal, weitere Räume zur besonderen Verwendung und ein Seminarraum. Im zweiten und dritten Stockwerk warten 2- und 4-Bettzimmer auf die Übernachtungsgäste. Die Einrichtung der Zimmer ist zweckmä-

ßig. Kein Luxus, kein WLAN; dafür viele kleine Gadgets, die eine (oder mehrere) Übernachtung(en) angenehm machen. Die Aussicht aus den Fenstern ist phantastisch.

Ein verglaster Verbindungsgang zwischen den beiden Gebäudeteilen ermöglicht die Nutzung aller Räume. Im Altbau stehen den Gästen vier Gaststuben und

Viel langlebiges Holz wurde verbaut – nicht nur im neuen Waschraum und im Treppenhaus



Fotos: Regine Fink





Foto: Joachim Letsch

Weg zur Dresdner Hütte über den Grawagrubennieder (2881 m). In der Bildmitte die Ruderhofspitze (3474 m)

die Terrasse zur Verfügung. Die Küche wurde neu konzipiert und bietet dem Küchenteam zeitgemäße Arbeitsplätze. Die Lager in den oberen Stockwerken wurden ebenfalls modernisiert. Energie liefert das eigene Wasserkraftwerk oberhalb der Hütte. Ein Winteraum mit funktionaler Einrichtung befindet sich in der Bergstation der Seilbahn und hat acht Lagerschlafplätze.

Die Bauphase: Eine enorme Belastung für die Hüttenwirte

Martina und Herbert Ofer übernahmen 2016 die Neue Regensburger Hütte. Von Anfang an ist ihnen bewusst, dass der Umbau eine große Herausforderung sein wird. Bei den Feinplanungen können sie ihre Ideen und Vorschläge einbringen. Vieles lässt sich realisieren, manches ist

technisch (oder finanziell) nicht möglich. Während der Bauphase 2018/2019 wird der Hüttenbetrieb weitergeführt. Reduziert zwar, aber zusätzlich sind die Bauarbeiter in Vollpension zu verköstigen. Das ist für das eingespielte Team kein Problem. Dafür aber Baulärm, Staub und immer wieder neue Überraschungen. Trotzdem freuen sich alle auf den Anbau und



Fotos: Joachim Letsch





Wollgras im Naturschutzgebiet „Hohes Moos“

die neuen Räume im Altbau. Endlich gibt es genügend Platz für Vorräte und Kühl-schränke/-räume in angemessener Größe.

Fit für die Zukunft

Energieeffizient saniert und umgebaut wird die Hütte vom eigenen Wasserkraftwerk mit Strom versorgt, moderne Technik und Arbeitsgeräte sind für die Umweltbilanz entscheidend. Eine gute Sache für Natur, Gäste und Hüttenteam.

Ein Vier-Sterne-Hotel befindet sich nicht am Rande des Hohen Moos. Es ist eine zeitgemäße Alpenvereinschütte für Bergwanderinnen und Bergwanderer. Die Zimmer erfreuen sich großer Beliebtheit und die Lager werden (auch heute noch) gerne von Gruppen genutzt. Das Personal

hat nach dem Umbau (endlich) eigene Zimmer mit Dusche und Toiletten bekommen. Das ist auf Berghütten nicht selbstverständlich. In Zeiten, in denen es immer schwieriger wird, Personal für die Saison zu finden, sind zeitgemäße Wohnverhältnisse in einer modernisierten Hütte ein Argument.

Ein Tipp von der Hüttenwirtin

Martina Ofer, die Pächterin der Neuen Regensburger Hütte, hat die Empfehlung: „Macht's den Stubaier Höhenweg auf zweimal. Einmal links

rum, einmal rechts rum. Und an jeder Hütte einen Tag zur Erkundung der Umgebung einlegen.“ Dieser Tipp ist gut umzusetzen. Bei ihrer Hütte befinden sich ein Klettergarten (A4–A7) und ein Badesee (!). Eine landschaftlich beeindruckende Wanderung führt durchs Hohe Moos mit Aufstieg zum Falbesoner See. Und auf Bergsteigerinnen und Bergsteiger warten einfache bis anspruchsvolle 3000er. Jede Hütte auf dem Stubaier Höhenweg hat besondere Schmankerl. Es gibt sehr viele Möglichkeiten, einen (oder mehrere) Tag(e) bei einer der Hütten zu verweilen. Angebote und Tipps bei den Hüttenteams vor Ort erfragen. Es lohnt sich ...

Joachim Letsch



Joachim Letsch und Regine Fink haben zu aktuellen Hütten-Themen umfangreich recherchiert und dazu auch die Wirtsleute von fünf sehr unterschiedlichen Hütten interviewt.



Hüttenschmankerl für zu Hause

Epfelkiechl: In der Serie „Alpenländische Rezepte“ dürfen die Epfelkiechl natürlich nicht fehlen. Doch sind diese bei Weitem nicht nur auf den alpenländischen Raum beschränken. So haben auch im süddeutschen Raum die Epfelkiechl ihren festen Platz. Dort heißen sie dann Apfelküchle oder Apfelkiachl. Das Rezept stammt von Regine Fink und Joachim Letsch, die das kulinarische Ergebnis auch gleich gekonnt mit der Kamera eingefangen haben. Wer bekommt da nicht Lust zum Nachkochen?

Zutaten

100 g Mehl
1 knapper TL Backpulver
1 großzügige Prise Salz
125 ml Milch
2 Eier
6 mittelgroße säuerliche Äpfel
1–2 EL Zitronensaft
2 EL Zucker
1 knapper TL Zimtpulver
Butterschmalz oder halb Öl und Butter

Zubereitung

- Die Zutaten mit einem Schneebesen zu einem glatten Teig verrühren.
- Äpfel schälen, Gehäuse mit einem Apfelsstecher entfernen und in 1 bis 1,5 cm dicke Scheiben schneiden. Damit die Äpfel nicht braun werden, mit Zitronensaft beträufeln.
- Zucker und Zimtpulver mischen.
Fett in einer großen Pfanne erhitzen. Die Apfelscheiben durch den Teig ziehen und bei mittlerer Hitze (im Fett schwimmend) rund 4 Minuten pro Seite goldbraun ausbacken.
- Auf Küchenpapier abtropfen lassen und mit dem Zimtzucker bestreuen.
- ... und am besten heiß servieren!
- Dazu passt Vanilleeis.

*Wir wünschen gutes Gelingen
und guten Appetit!*



Auswahl Kurse & Touren der Sektion Schwaben

Alle aktuellen Kurse und Touren via
www.alpenverein-schwaben.de.
Indoor-Kurse Klettern in der rockerei über
www.rockerei-stuttgart.de

Kategorie	Art	Kursort	Datum	Kursnr.
Klettern Indoor	Grundkurs Toprope	Kletterzentrum Stuttgart	10.–11.12.22	GH22-49
	Grundkurs Toprope	Kletterzentrum Stuttgart	17.–18.12.22	GH22-43
	Grundkurs Toprope	Kletterzentrum Stuttgart	27.–28.12.22	GH22-50
	Grundkurs Toprope	rockerei	07.–08.01.23	–
	Grundkurs Toprope	Kletterzentrum Stuttgart	14.–15.01.23	GH23-01
	Grundkurs Toprope	rockerei	21.–22.01.23	–
	Grundkurs Toprope	rockerei	04.–05.02.23	–
	Grundkurs Toprope	rockerei	11.–12.03.23	–
	Aufbaukurs Vorstieg	Kletterzentrum Stuttgart	17.–18.12.22	AH22-21
	Aufbaukurs Vorstieg	rockerei	07.–08.01.23	–
	Aufbaukurs Vorstieg	rockerei	28.–29.01.23	–
	Aufbaukurs Vorstieg	rockerei	11.–12.02.23	–
	Aufbaukurs Vorstieg	rockerei	11.–12.03.23	–
	Eltern sichern ihre Kinder	Kletterzentrum Stuttgart	17.–18.12.22	EH22-10
	Eltern sichern ihre Kinder	rockerei	04.–05.02.23	–
	Eltern sichern ihre Kinder	rockerei	18.–19.03.23	–
	Eltern sichern ihre Kinder	rockerei	08.–09.04.23	–
	Schnupperkurs Sportklettern	rockerei	10.01.23	–
	Schnupperkurs Sportklettern	rockerei	30.01.23	–
	Schnupperkurs Sportklettern	rockerei	08.02.23	–
	Schnupperkurs Sportklettern	rockerei	27.02.23	–
	Schnupperkurs Sportklettern	rockerei	05.03.23	–
	Schnupperkurs Sportklettern	rockerei	24.03.23	–
	Schnupperklettern für Kinder	rockerei	21.12.22	–
	Schnupperklettern für Kinder	rockerei	23.12.22	–
	Schnupperklettern für Kinder	rockerei	03.01.23	–
	Schnupperklettern für Kinder	rockerei	19.02.23	–
	Schnupperklettern für Kinder	rockerei	04.03.23	–
Bouldern Indoor	Grundkurs Bouldern	rockerei	29.12.22	–
	Grundkurs Bouldern	rockerei	13.01.23	–
	Grundkurs Bouldern	rockerei	22.01.23	–
	Grundkurs Bouldern	rockerei	04.02.23	–
	Grundkurs Bouldern	rockerei	17.02.23	–
	Grundkurs Bouldern	rockerei	03.03.23	–
	Grundkurs Bouldern	rockerei	25.03.23	–
	Aufbaukurs Bouldern	rockerei	20.01.23	–
	Aufbaukurs Bouldern	rockerei	06.01.23	–
Aufbaukurs Bouldern	rockerei	20.02.23	–	
Mountainbike	Schrauberkurs Frühlingsfit	AlpinZentrum	14.01.23	MTB23-010
	Schrauberkurs Frühlingsfit	AlpinZentrum	15.01.23	MTB23-011

	Schrauberkurs Frühlingsfit	AlpinZentrum	11.02.23	MTB23-012
	Schrauberkurs Frühlingsfit	AlpinZentrum	12.02.23	MTB23-013
	Gabelservice	AlpinZentrum	25.02.23	MTB23-014
	Schrauberkurs Frühlingsfit	AlpinZentrum	04.03.23	MTB23-015
	Schrauberkurs Frühlingsfit	AlpinZentrum	05.03.23	MTB23-016
	Schrauberkurs Frühlingsfit	AlpinZentrum	11.03.23	MTB23-017
	Schrauberkurs Frühlingsfit	AlpinZentrum	18.03.23	MTB23-018
	Schrauberkurs Frühlingsfit	AlpinZentrum	19.03.23	MTB23-019
Schneeschuhtouren	Grundkurs	Schwarzwasserhütte	10. –13.01.23	A23-070
	Grundkurs	Schwarzwasserhütte	15. –18.01.23	A23-071
	Grundkurs	Schwarzwasserhütte	29.–01.02.23	A23-072
	Grundkurs	Schwarzwasserhütte	05. –08.02.23	A23-073
Skitouren	Skitouren Schnupperkurs	Schwarzwasserhütte	21. –23.01.23	A23-010
	Skitouren Schnupperkurs	Rätikon Bürserberg	28. –30.01.23	A23-011
	Skitouren Schnupperkurs	Schwarzwasserhütte	17. –19.02.23	A23-012
	Skitouren Schnupperkurs	Schwarzwasserhütte	26. –28.02.23	A23-013
	Skitouren Grundkurs	Schwarzwasserhütte	10. –12.02.23	A23-021
	Splitboard Grundkurs	Silvretta	18. –21.02.23	A23-022
	Skitouren Grundkurs	Silvretta	27. –04.03.23	A22-023
	Skitouren Grundkurs	Zillertal und Tuxer Alpen	02. –05.03.23	A22-024
	Skitouren Aufbaukurs	Obernberg	05. –08.03.23	A22-025
	Wochenend-Skitouren	Alpen	13. –15.01.23	A23-030
	Kitzbühler Haute Route	Neue Bamberger Hütte und Alpengasthöfe	18. –24.01.23	A23-031
	Wochenend-Skitour	San Bernardino	03. –05.02.23	A23-032
	Skibergsteigen-Skitour	Oberriekenbach	03. –05.03.23	A23-033
	Osterskitouren	Disentis	06. –10.04.23	A23-034
	Skitourenwoche	Ostalpen	10. –15.04.23	A23-035
	Gran-Paradiso-Nationalpark	Val di Rhêmes (Aostatal)	16. –23.04.23	A23-036
Freeride	Freeride Grund-/Aufbaukurs	Urner Alpen	22. –27.01.23	A22-040
	Freeride Grundkurs	Silvretta, Montafon	10. –12.02.23	A23-041
	Freeride Aufbaukurs	Ischgl	25. –28.02.23	A23-042
Eisfallklettern	Eisklettern Grundkurs	Pitztal	12. –15.01.23	A23-050
	Eisklettern Grundkurs	Allgäu oder Zentralalpen	22. –24.01.23	A23-051
	Eisklettern Vorstiegskurs	Pitztal	12. –15.01.23	A23-060
	Eisklettercamp Aufbau-/Technikkurs	Kolm Saigurn	05. –10.02.23	A23-061



Die Bergkolumne von Philipp Laage – DER SPIEGEL (online)

Kletter- vs. Strandurlaub – Warum ich ein Bergmensch bin

Der Artikel ist in Schwaben Alpin nur in der Print-Version lesbar.
Online kann man ihn hier herunterladen:



DER SPIEGEL (online),
Philipp Laage, 28.07.2022
<https://www.spiegel.de/reise/europa/urlaubswahl-der-extreme-faulenzen-am-strand-oder-schwitzen-in-den-bergen-a-abdfed3c-8389-47fd-bcbb-ae89436d9b97#ref=rss>

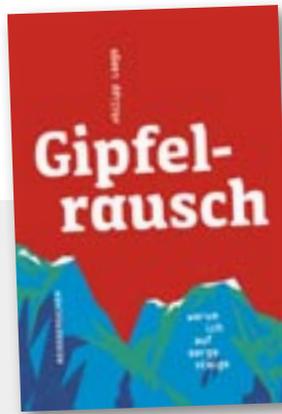


PHILIPP LAAGE

i Der Journalist und Autor Philipp Laage geht in die Berge, seit er laufen kann. Seine Touren führten ihn ins Allgäu und nach Südtirol, in die Anden und in die entlegenen Mondberge, in den Großen Kaukasus und ins wilde Pamir. In seinem Buch »Gipfelrausch« geht er der Frage nach, was die Faszination des Gebirges ausmacht – und was wir dort über uns selbst erfahren können.







Philipp Laage

Gipfelrausch Warum ich auf Berge steige

Was man mit diesem Buch vor sich hat ist nichts weniger als eine Liebeserklärung an die Berge. Der Reiseschriftsteller und Journalist Philipp Laage nimmt uns mit auf seine Reisen und Wanderungen in den österreichischen und bayerischen Alpen, im Großen Kaukasus, in den abgelegenen Mondbergen und dem wilden Pamir, auf den Kilimandscharo und auf Japans heiligen Berg.

Auf die zentrale und uralte Frage, warum steigen Menschen auf Berge, gibt er seine ganz persönliche Antwort – in einer eindringlichen, leichtfüßigen Sprache, die locker daherkommt, aber, wenn man sich auf sie einlässt, es in sich hat.

Es sind Erzählungen von Schönheit und Entbehrung, von Genuss und Grenzerfahrung, von kleinen Schritten und großen Höhen, von Triumph und Scheitern. Unterwegs stößt Laage auf Fragen, die über das Bergsteigen hinausgehen, und die auch die Leser nach dem Buch beschäftigen werden: Ist tatsächlich immer der Weg das Ziel? Und was haben wir davon, ganz oben zu stehen? Braucht man immer mehr, gemäß dem Motto höher, schneller, weiter oder ist es nicht genug, den Gipfel erreicht zu haben – und anschließend auch wieder gesund unten anzukommen? Oder braucht man doch immer mehr? Ist es also wie ein Rausch,

wie eine Sucht? Der Autor stellt sich und uns schwierige, aber überlegenswerte Fragen.

Laage erzählt, wie er überhaupt dazu kam, auf die Berge zu steigen, er erzählt von seinen Erlebnissen und seinen Gefühlen, die er dabei empfunden hat. Philosophische Überlegungen, die Grenzerfahrungen, die er beschreibt, berühren auch den Leser. Das bringt auch ihn zum Nachdenken, auch über sich selbst.

Der junge Autor beginnt mit seinen Erzählungen in den österreichischen Alpen, wandert dann in Übersee, von Südamerika bis Japan, und schließt den Kreis mit Bergen, Touren und Erlebnissen in Bayern. Schwarzenstein, das Schönbichler Horn, der Kibo, der Nevada Pisco, der Fuji, der Kasbek, Margherita Peak, der Elbrus, der Pik Lenin und der Große Krottenkopf, alles Berge die er bestiegen hat, und Namen, die der eine oder andere kennt, oder auch nicht kennt, und in diesem Buch kennenlernen wird.

Die einzelnen Kapitel sind durch zweiseitige Fotos getrennt, und am Schluss findet man ein Glossar, in dem spezifische Begriffe aus der Welt der Berge und der Bergsteiger erklärt werden. Der geübte Bergsteiger findet darin wohl kaum etwas Neues, für einen Neuling ist es aber allemal interessant.

Dieses edel aufgemachte Buch ist ein Genuss, nicht nur für den Literaturfreund oder den an Bergsteigen interessierten Leser, sondern auch für den Liebhaber schöner Bücher, für Leute, die auch haptischen und optischen Genuss beim Lesen suchen. Man kann es nur empfehlen. **Dieter Buck**

Philipp Laage: Gipfelrausch. 288 Seiten, Farbfotos, Hardcover, mit Lesebändchen. Reisedepeschen Verlag, Berlin, 2021. ISBN 978-3-96348-019-5. 19,50 €

QUELLE

DER SPIEGEL (online),
Philipp Laage, 28.07.2022
<https://www.spiegel.de/reise/europa/urlaubswahl-der-extreme-faulen-am-strand-oder-schwitzen-in-den-bergen-a-abdfed3c-8389-47fdbcbb-ae89436d9b97#ref=rss>

Herrliche Sonnenhänge hoch über Melag

Der Glockhauser ist ein beliebtes Tourenziel und kann bis zum Gipfel mit Ski bestiegen werden. Das Projekt eines äußerst fragwürdigen Skigebiet-Zusammenschlusses mit dem Kaunertal, welches den Routenverlauf stark beeinträchtigt hätte, ist jetzt glücklicherweise vom Tisch.

Route: Vom Parkplatz in Melag geht man nach Norden über eine Wiese zum oberen Ende des Schleppliftes. Nun folgt man der Almstraße, um die Südhänge nach Osten zum Aussichtspunkt mit Holzkreuz »Auf Melag« zu queren. Hier schwenkt man nach Norden ein und folgt somit dem Melager Bach an dessen rechter Seite. Ein gutes Stück weiter oben geht man dort, wo sich der Bach teilt,

weiter geradeaus nach Norden. Das Gelände wird kurzzeitig steiler. Dann hält man sich, sobald es wieder flacher wird, etwas nach links und steigt über Mulden bergan.

Man gelangt über eine weitere Steilstufe in das unter dem Hennesiglkopf gelegene Mitterkar, wo man in der Ferne das Gipfelziel aufragen sieht. In dem Kar wendet sich die Route nach Westen, um über das Seekar auf den breiten Südrücken des Glockhausers hinaufzuführen.

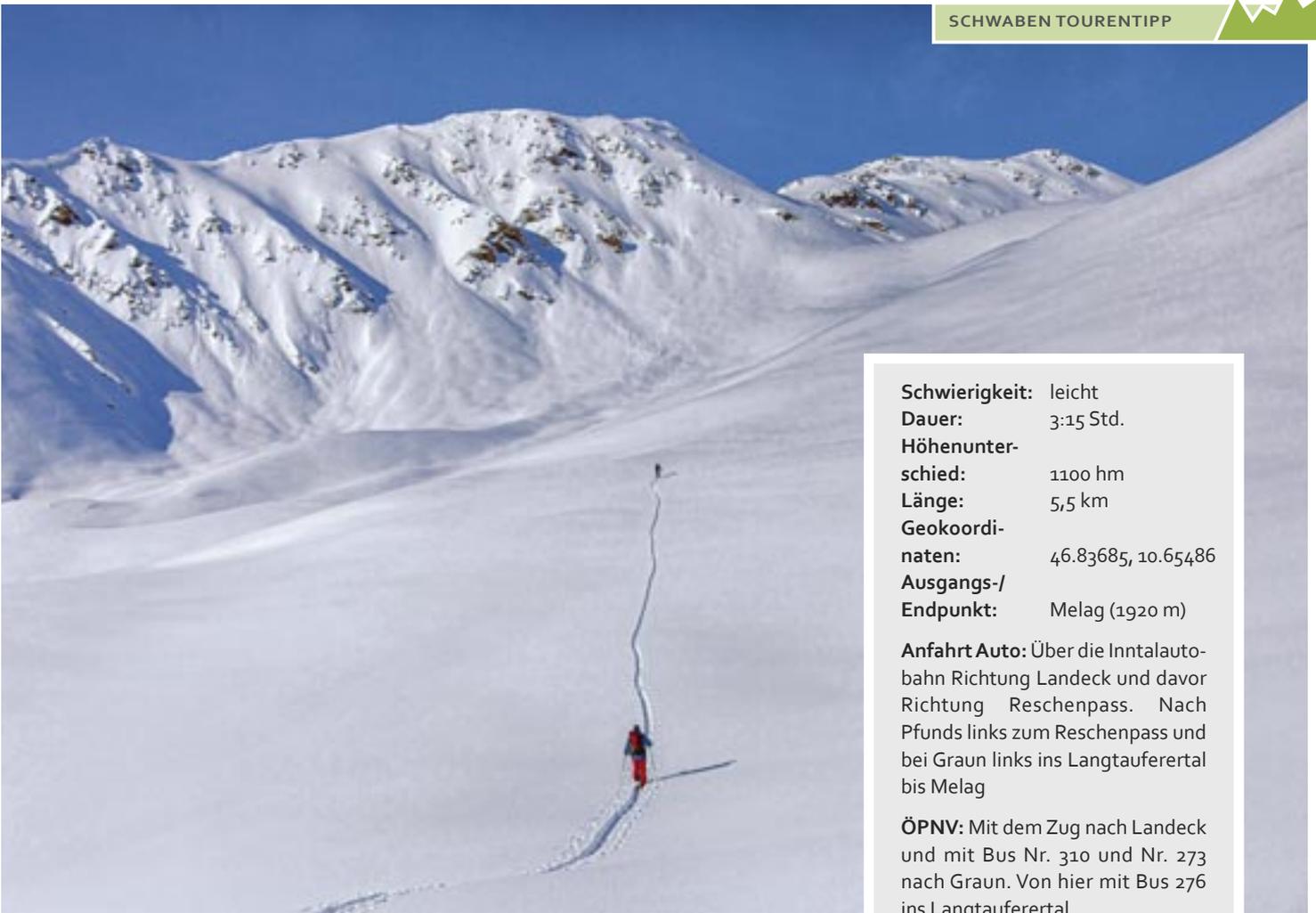
Hier wendet man sich nach rechts und folgt dem Rücken in Richtung Gipfel. Noch vor dem letzten steilen Gipfelhang quert man nach links zum Südwestrücken, über den man schließlich ohne

Schwierigkeiten den höchsten Punkt auf 3021 Metern erreicht. Bei gutem Wetter sollte man sich ausgiebig Zeit für das grandiose 360°-Panorama lassen, das vom Glockturm über die Weißkugel bis zur Sesvennagruppe reicht.

Die **Abfahrt** erfolgt auf dem Anstiegsweg oder auf folgender Variante: Bei sicheren Bedingungen kann man vom Glockhauser auch direkt nach Süden ins Schönkar abfahren. Dabei hält man sich sicherheitshalber bei der Einfahrt ins Kar etwas links, um noch einmal im unteren Teil des Schönkars auf die Anstiegspur am Melager Bach zu treffen.

Text und Fotos: Michael Pröttel
Karte: Heidi Schmalfuß





Schwierigkeit: leicht
Dauer: 3:15 Std.
Höhenunterschied: 1100 hm
Länge: 5,5 km
Geokoordinaten: 46.83685, 10.65486
Ausgangs-/Endpunkt: Melag (1920 m)

Anfahrt Auto: Über die Inntalautobahn Richtung Landeck und davor Richtung Reschenpass. Nach Pfunds links zum Reschenpass und bei Graun links ins Langtaufertal bis Melag

ÖPNV: Mit dem Zug nach Landeck und mit Bus Nr. 310 und Nr. 273 nach Graun. Von hier mit Bus 276 ins Langtaufertal

Tourencharakter: Der Anstieg verläuft über meist sanft geneigte, weite Karböden, die durch ein paar steilere Hänge gegliedert sind. Wegen der Südexposition muss man im Frühjahr bei Sonne früh aufbrechen.

Lawengefahr: Kritisch kann der Abschnitt am Melager Bach sein. Hier eher auf der (von unten gesehen) rechten Talseite aufsteigen

Ausrüstung: Normale Skitourenausrüstung

Karte: Tabacco-Karte 043 Vinschgauer Oberland 1:25000

Information: Informationsbüro Reschen, info@reschenpass.it



Diese Wanderung wurde entnommen aus:

Michael Pröttel
LEICHTE SKIHOCHTOUREN
 35 hohe Ziele in den Ostalpen mit schier endlosen Abfahrten
 Karten mit Hangneigungen
 160 S., Farbfotos, Bruckmann Verlag
 ISBN 978-3-7343-1813-9, 19,99 €



Schwaben Tourentipp: Schneeschuhgehen im Schwarzwald

Rund um & auf die Hornisgrinde (1164 m)

Mit 1164 m ist die Hornisgrinde die unangefochtene Nummer eins der Berge im nördlichen Schwarzwald. Aufgrund dieser Dominanz ist sie nicht nur ein überaus beliebtes Tourenziel, sondern verfügt auch über diverse technische und militärische

Einrichtungen, wie u. a. einen riesigen Sendeturm und Windkraftanlagen. Wenn gleich diese Bauten das Gipfelerlebnis schmälern, die Aussicht ist doch wirklich spektakulär. Bei sonnigem Wetter – die Hornisgrinde ist mit beinahe 2000 mm

Jahresniederschlag allerdings einer der regen- bzw. schneereichsten Orte Deutschlands – ist die hier vorgestellte Tour daher ausgesprochen eindrucklich.

In Unterstmatt **1**, 928 m, beginnt diese Tour wie viele andere auch auf dem



Westweg, über den man, einmal eine Loipe kreuzend, an der 1000-m-Marke einen Forstweg 2 erreicht. Diesem folgen wir nach links, bleiben weiterhin dem Westweg treu und erreichen bald den Ochsenstall 3, 1036 m, wo wir die Energiespeicher bei einer kleinen Rast auffüllen können. Nun begibt man sich wieder auf den Westweg und nimmt die fehlenden Höhenmeter zum Gipfelplateau in Angriff. Von herrlichen Blicken zur Schwäbischen Alb begleitet, wandern wir oberhalb des

Biberkessels zum Bismarckturm auf der Hornisgrinde 4, 1164 m. Eine Runde über das Plateau ist stets aussichtsreich und führt im Uhrzeigersinn über den Dreifürstenstein zum Hornisgrindeturm 5. Von hier gelangen wir über die Hornisgrinde 4 und die bereits bekannte Aufstiegsroute zurück nach Unterstmatt 1.

Matthias Schopp



Dauer: 3:20 Std.
Höhenunterschied: 250 hm
Länge: 8,5 km

Ausgangspunkt: Unterstmatt, 928 m (Stadt Bühl), Zufahrt von Westen (Achern) über L86, von Osten (Baiersbronn) über L401 zur Schwarzwaldhochstraße und weiter bis zum Großparkplatz in Unterstmatt.

ÖPNV: Busverbindungen von Achern und Baiersbronn nach Unterstmatt.

Anforderungen: Einige Abschnitte verlangen etwas Trittsicherheit.

Hangrichtung: Vorwiegend Nordost.

Orientierung: Insgesamt recht einfach, jedoch Vorsicht bei Nebel auf dem weiten Gipfelplateau.

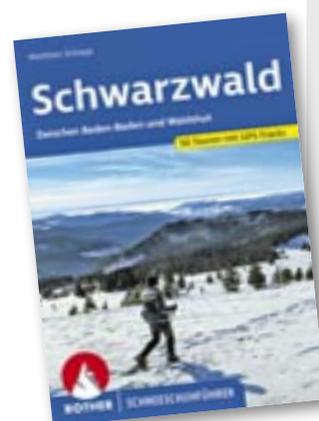
Lawinengefahr: Kaum lawinengefährdet.

Einkehrmöglichkeit: Am Ausgangspunkt: Skizirkus Unterstmatt, bei Betrieb tägl. geöffnet, www.skizirkus-unterstmatt.de; Hochkopfstub, tägl. geöffnet, www.hochkopf.de; an der Route: Ski- und Wanderheim Ochsenstall, tägl. geöffnet, www.wanderheim-ochsenstall.de; Grindehütte, Mo Ruhetag, www.grindehuette.de; an der Variante: Berg-hotel Mummelsee, tägl. geöffnet, www.mummelsee.de.

Variante: Wer einen alternativen Rückweg sucht und dabei den Loipenbereich in Kauf nimmt, kann vom Hornisgrindeturm wie bei Tour 3 zum Mummelsee absteigen. Parallel zur Schwarzwaldhochstraße führt die Loipe zurück nach Norden zum Ausgangspunkt.

Diese Wanderung wurde entnommen aus:

Matthias Schopp
 Schwarzwald –
 Zwischen Baden-Baden
 und Waldshut
 160 S., Farbfotos,
 Rother Schneeschuhführer
 ISBN 978-3-7633-5813-7, 14,90 €





Höher geht es nicht im Tessin

AlpinGruppe Ü40 auf dem Rheinwaldhorn

Das Rheinwaldhorn (3402 m) – so nennen es die Graubündner, bei den Tessinern heißt der Grenzberg Adula – hat mehrere Zugangswege. So richtig einfach ist keiner. Alle sind lang und beschwerlich.

Von Norden geht es über das Vorderreintal nach Vals, wo das gesunde Valswasser abgefüllt wird. Dort beginnt ein langer steiniger Weg am Zervreila-Stausee entlang zur Läntahütte. Danach geht es dann mühsam über den sehr steilen Läntagletscher nordseitig zum Gipfel. Wie ich dort vor vielen Jahren wieder heil runtergekommen bin, das habe ich erfolgreich verdrängt.

Von Westen wird aus dem Bleniotal über die beiden Adula-Hütten aufgestiegen. Danach gibt es Schutt und Geröll bis zum Abwinken, bevor der Vadret-di-Brasciana-Gletscher mit steileren Querungen und respektinflößenden Randspalten den Gipfelrand einbremst. Von Südwesten wird über nicht enden wollendes Almgelände zur Quarnei-Hütte

aufgestiegen. Das ist ein relativ neues Haus der Società Alpinistica Bassa Blenio. Ein lokaler Tessiner Tourismusverein als Ergänzung oder als Wettbewerb – je nach Sichtweise – zum Schweizer Alpenverein SAC.

Von der Quarnei-Hütte führt ein steiler und brüchiger Felsenweg hinauf zum malerischen Laghetto dei Cadabi. Dort beginnt die Via Val Malvaglia zuerst über grobes Blockgelände, danach gefolgt von nicht enden wollenden Steilaufschwüngen bis unter das Gipfeltrümmerfeld. Zum Glück erleichtert ein Stahlseil die senkrechten Passagen.

400 Schweizer Franken waren zu viel

Der erste Plan beinhaltete den Aufstieg aus dem Valsertal und den Abstieg über

den Vadre-di-Brasciana-Gletscher und die beiden Adula-Hütten. Danach galt es, aus dem Bleniotal im Tessin über den Lukmanierpass wieder zurück nach Graubünden ins Valsertal zurückzukommen. Das ist ein spannendes Projekt, zumal die Abstiegszeiten schwer planbar sind. Ein Taxi-Unternehmen aus Vals brachte die Lösung. Der Kostenvorschlag von über 400 Franken beendete die Planung der kantonsverbindenden Überschreitung. Aufstieg und Abstieg über dieselbe Route war uns zu langweilig und kreativitätsarm. Den Abstieg über das Klettergelände wollte auch keiner.

Drei Esel warteten schon auf uns

Somit war die Koalitionsverhandlung sehr einfach: Wir steigen über Via Val Malvaglia – auf und über den Normalweg aus dem Vadret-di-Brasciana-Gletscher wieder ab. Jetzt braucht es nur noch eine Lösung für die Anfahrt und Aufstieg am ersten Tag. Zug und Bus

Glückliche Ü40er am Grenzgipfel zwischen Graubünden und dem Tessin



nehmen die Schweizer mit ihrem Halbtax-Abo. Vom Großraum Stuttgart geht das auch, allerdings mit einem Zusatztage und einer Talübernachtung. Noch können wir frei entscheiden und wählen die Fahrgemeinschaft in klassischen PKW mit komfortabler Reichweite – wir suchen schließlich kein Strom-Auto-Abenteuer, am Adula warten schon genug Abenteuer auf uns.

Am Parkplatz der kleinen Seilbahn Filovia di Malvagli begrüßen uns drei stattliche Esel neugierig in ihrer weiträumigen Koppel. Die Sonne steht hoch und brennt wie am Mittelmeer. Wir verzichten auf die Fahrt mit der Seilbahn und den gut 4-stündigen Zustieg zur Quarnei-Hütte. Der morgige Tag verspricht genug Bewegung. Wir fahren mit dem lokalen Taxibus über eine schmale Bergstraße durch enge Tunnel und Schotterpisten gefühlt fast bis zum Gipfel. Aber nur fast. Ein kleines Abenteuer ist es trotzdem, vorbei an historischen Zeitzeugen Tessiner Baukunst mit den eindrucksvollen Granitsteinen.

Es bleibt noch ein ordentlicher Aufstieg zur Hütte. Und es ist noch Zeit, den nächtlichen Zustieg des nächsten Tages

bei Tageslicht zu erkunden. Wir erkennen den elegant angelegten Aufstieg der Wegebauer und schreiten schnell zum verdienten Feierabendgetränk.

Mischbebauung bremst uns aus

Polentafans kommen im Tessin bestens zu ihrer Leibspeise, anderen treibt es der Hunger runter. Am nächsten Morgen erhehlen wir die Trampelpfade mit unseren High-Tech-Stirnlampen und sind froh über die vorherige Erkundung. Rasch erreichen wir den Laghetto dei Cadabi. Es ist gut frisch. Manche sagen bitterkalt. Kein Wunder, wir steigen von Westen her auf. Die wärmende Sonne hat einen anderen Zeitplan. Kurzweilig ist die Führung durch das gigantische Blockwerk am Südwestgrat. Und trotzdem wird es immer kälter. Die Biese – der kalte Nordwind vom Alpenhauptkamm – zeigt uns, wer hier die Körpertemperatur reguliert. Irgendwann sind die Blöcke zu Ende. Bis zum Gipfel hat es wohl nicht gereicht. Da ist das Material ausgegangen. Dafür wird es steiler. Jetzt wird es athletisch. Der schwere Rucksack und die Hochtourenstiefel bremsen im steilen Fels das Klettertem-

Beim Abstieg blicken wir auf den bekannten Carassina-Grat





Die 1999 im Tessiner Stil erbaute Quarnei-Hütte

po. Dafür bekommt der kalte Wind einen warmen Gegenspieler von innen.

Der Gipfel oder sein Vorbau kommen in Sicht. Unübersichtliches Gelände auch. Mischbebauung heißt das im Tal. Hier ist es ein Potpourri aus Firnfeldern, Blockwerk, Kiesgrube, Felstürmen und Ähnlichem. Auf jeden Fall ist jetzt Aufpassen angesagt. Den optimalen Weg erkennen wir meist erst in der Rückschau. Das bringt uns bei einer sandigen Steilpassage nicht weiter. Das Seil braucht es hier. Dem Vorsteiger bringt es außer den erleichterten Gesichtern der anderen nicht viel. Nicht alles scheint hier vertrauenserweckend fest zu sein. Schlussendlich findet sich mit langen Schlingen ein Fixpunkt. Flott und sicher steigen alle über die Kiesgrubenfelsplatte auf. Der Gipfelgrat ist in Sicht, das Gipfelkreuz ebenso. Wir sind gut im Zeitplan. Wir stehen voll in der Sonne. Die Aussicht ist umwerfend. Nach Süden sind die Bergspitzen bald zu Ende. Gegen Westen zeigt sich alles, was Rang und Namen hat im Wallis, Berner Oberland und Co. Vom kalten Nordwind geschützt finden wir südseitig den perfekten windstillen Brotzeitplatz in der Sonne. Alleine haben wir den Adula für uns. Schwer vorstellbar auf den klassischen Schwabenzielen der Ostalpen. Wir vergessen Zeit und Raum, so schön ist es hier in der wohligen Wärme nach dem sibirischen Aufstieg.

Die Schlange an der Supermarktkasse

Vielleicht mache ich mich unbeliebt. Ich spreche von Abstieg, Aufbruch. Schlussendlich motiviert das Hüttenbier deutlich mehr als mein moralischer Zeitplanungsfinger. So steigen wir vorsichtig den steilen Nordgrat ab. Wir erkennen

den oberen Teil des steilen Läntagletschers und sind froh über den Programmwechsel ohne Valser Therme. Die kernige Randspalte ist in Sicht. Die alte Spur auch. Auf die Einlage mit Steileisklettern verzichten wir. Verlustfrei die Steigeisen anzulegen in dem steilen Fels- und Geröllgelände ist jetzt dran. Viel zu steil hierfür ist der Gletscherwand. Das Seil ist schnell vorbereitet. Der Umweg um die breite offene Randspalte beginnt. Ist schon ordentlich steil hier auf dem Gletscher. Wir laufen langsam mit voller Aufmerksamkeit. Auf Dauer gibt das Haltungsschäden. Blank-

eiszonen tauchen auf. Schmelzwasserbäche testen unsere Schuhe auf Dichtigkeit. Nun biegen wir ab zur Falllinie. Wir folgen einer alten Aufstiegsspur. Außer uns ist hier keine Menschenseele. Wir suchen nach der längsten Firnzunge durch das Geröllgelände. Es ist so wie mit der Warteschlange an der Supermarktkasse. Wo immer ich mich anstelle, dort ist die längste Wartezeit. Hier ist es umgekehrt. Alle anderen Firnzungen sind tatsächlich länger.

Steinmänner tauchen auf. So gut wie überall. Wir suchen den Weg mit den wenigsten Schikanen durch eine unbequeme Steinwüste. Schlussendlich finden wir etwas, was nach öfters begangen aussieht.

Die fehlende Hütte

Brotzeit ist jetzt angesagt. Jeder findet einen mehr oder weniger bequemen Felsblock zum Sitzen. Es gibt ja genug davon hier. Das würde auch für ein volles Fußballstadion ausreichen. Vor 70 Jahren wäre hier wohl noch Firn gewesen. Oder im Frühjahr mit Tourenski hier abfahren. Das Kopfkino ändert nichts an der lästigen Stolperei über allerlei Geländestufen und Felsbarrieren.

Die Randkluft umgehen wir großzügig





Im Hintergrund sehen wir schon unsere Abstiegsroute

Von den 1400 Höhenmetern haben wir noch nicht einmal die Hälfte hinter uns. Jammern ändert nichts. Jeder träumt vom Hüttenbier. Jetzt kommen wir vom Weg ab. Das muss man auch können. Wir finden einen ungeahnten Wiederanstieg auf den Moränenrücken. Dort oben führt der Weg ins Tal. Die obere, neuere Adula-Hütte vom UTOE (Unione Ticinese Operai Escursionisti – Tessiner Tourismusverein) ist in Sicht. Sie wurde eine Steigstunde über der älteren Adula-Hütte vom SAC gebaut. Die Diskussi-

on über eine Pause hier oben ist kurz: Alle wollen nur noch zur unteren Hütte, Rucksack ab, Stiefel aus. Der Abstieg über einen gut ausgebauten Zickzackweg zeigt uns, wer hier die Deutungshoheit hat. Steil ist es. Steinig. Stolprig. Wir erkennen eine Fahne unten am grasigen Bergrücken. Die Hütte dazu fehlt. Spuren gehen in verschiedene Richtungen. Wir folgen dem gelben Wegweiser. Ein fast steinfreier Erdweg führt uns durch Bergwiesengelände nach unten. Aber wo ist die Hütte? Um den Hügel herum

erblicken wir den alten Steinbau auf einem traumhaften Geländevorsprung mit West-Blick bis zum Sonnenuntergang. Jetzt nur noch Rucksack ab und auf die Bank in der Abendsonne setzen. Die freundliche Hüttenbedienung bringt uns das Motivationsbier, das wir seit dem Gipfel erhofft haben. Nach dem zweiten ist alle Mühe vergessen und Ü40 träumt jetzt schon von der nächsten Tour.

Text: Wolfgang Buhl
Bilder: Manfred Mayer

INFO



Lage: Der Grenzberg Rheinwaldhorn liegt etwa in der Mitte zwischen Olivone an der Lukmanierpassstraße im Tessin und S. Bernardino in Graubünden

Talorte: Alle Zustiege sind lang und mühsam. Die meisten steigen von Ilanz/Vals im Vorderrheingebiet oder aus dem Bleniotal im Tessin auf

Zustiege: Über die Läntahütte SAC (Schweizer Alpen Club) aus dem Valsertal, die Adula-Hütte UTOE (Unione Ticinese Operai Escursionisti) oder Quarnei-Hütte (Società Alpinistica Bassa Blenio) aus dem Bleniotal



Schweizer Karte 266, 1:50000



SAC Führer Tessin

Gute Stimmung beim Start im Val Malvaglia





Kurzstreckenflüge?
nur für
INSEKTEN!

Klimaschutz in der Sektion

Raus aus dem gewohnten Denken!

Standen im letzten Bericht die Tipps für klimafreundliche Mobilität im Vordergrund, geht es heute um die klimaschonende Tourenplanung. Die Aussage: „Das haben wir schon immer so gemacht“, sollte dabei besonders auf den Prüfstand gestellt werden.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Das sektionsinterne Kurs- und Tourenprogramm ist abgeschlossen und liegt diesem Heft bei. Die individuellen und privaten Tourenplanungen stehen kurz vor dem Abschluss oder sollen demnächst angegangen werden. Gerne greift man dabei als Touren- und Wanderleiter*in auf bewährte Muster zurück. Dies ist allzu menschlich und auch nachvollziehbar. Schon Mark Twain sagte: „Man kann die Welt oder sich selbst ändern. Das Zweite ist schwieriger.“ Machen wir uns deshalb nichts vor. Wollen wir etwas für den Klimaschutz tun, verlangt es von einem selbst und von uns allen die innere Bereitschaft zur Veränderung. Diese drückt sich auch in einem Zitat eines historischen Alpenbezwingers aus: „Entweder wir finden einen Weg, oder wir machen einen“ – Hannibal. Heute kann man noch hinzufügen: ... oder wir bekommen einen von außen diktiert! Jetzt haben wir es noch in der Hand, selbst unsere Touren zu planen und durchzuführen, wie wir wollen. Erste Anzeichen sind aber bereits am Horizont. Die Schließung der Neuen Prager Hütte im vergangenen Sommer wegen Wassermangels, die nur noch eingeschränkte Begehbarkeit des Matterhorns wegen erhöhtem Steinschlag im Gipfelbereich und die Schließung der Hütten entlang der Normalroute zum Mont Blanc sind Verbote, die nur eine Schlussfolgerung zulassen: Es ist dringend Zeit für Veränderungen!

Veränderung kann auch Freude machen!

Veränderungen werden oft als etwas gesehen, das anstrengend ist, Abschied erfordert, mit Ungewissheit einhergeht. Etwas, das häufig durch ein Ereignis ungewollt auf einen zukommt und mit Tatsachen konfrontiert, wie etwa eine Kündigung oder eine Krankheit. Der

Schlüssel zu einem Umgang mit Veränderung, der motiviert und Freude macht, liegt darin, Kurs zu nehmen auf das, was uns wichtig ist. Das heißt: Eine Veränderungssituation – wie zum Beispiel den Klimawandel – als Anlass nehmen, Prioritäten zu klären und für sich eine Antwort zu finden auf die Frage: Wofür lohnt es sich, vorwärtszugehen? Dadurch ändert sich die Betrachtungsweise.

Belastendes und Negatives soll dabei nicht ausgeblendet werden. Wenn es gewittert, ist es nicht klug, sich einzureden, dass die Sonne scheint. Es gilt vielmehr zu erkennen, dass man es mit einem Gewitter zu tun hat und gerade deshalb Kurs auf die nächste Hütte nimmt. Das ist der Schlüssel zu Motivation, zur eigenen Kraft – und zu Freude. Klimaschonende Tourenplanung als motivierender Horizont für uns alle!

Damit dieser motivierende Blick auch gelingt, wurden die Klimaschutzkümmer*innen bzw. Gruppenleitungen mit Hinweisen für eine klimaschonende Planung Anfang September in einer ersten Besprechung inhaltlich versorgt. Sie haben den Auftrag, die Gruppen bei ihren Planungen zu unterstützen und aktiv auch Vorschläge einzubringen. Die Leiterinnen und Leiter der Touren und Kurse wurden gebeten, ihre Arbeit als wertvollen Beitrag für den Einsatz zu einer reduzierten Emissionsbilanz zu sehen und ihre Hinweise und Unterstützung positiv anzunehmen.

Doch auch alle Mitglieder sollten sich an den im Kasten dargestellten Hinweisen orientieren und sie ebenso für ihre privaten Aktivitäten als Empfehlung nutzen. Nur wenn wir alle etwas zur Reduzierung des Ausstoßes von klimaschädlichen Gasen tun, ist der Umwelt – und uns – geholfen.

**Wolfgang Arnoldt
und Natalia Schmid**

KLIMASCHONENDE TOURENPLANUNG

i

- Möglichst hoher Anteil wohnortnaher Touren- und Ausbildungsangebote
- Eigene Vorgaben für das Verhältnis Anreisestrecke zu Aufenthaltsdauer festlegen, z. B. pro Aufenthaltstag max. xx km Anreise (einfache Strecke)
- Entfernungsobergrenzen für Tages- und Mehrtagestouren festlegen, z. B. bei Tagesfahrten max. xx km, Wochenendtouren max. xx km
- Start- und Endpunkte hinsichtlich der Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln auswählen
- Nachhaltige Unterkünfte wählen (Hütten, Zeltplätze, nachhaltige Hotels)
- Die Verkehrsmittelwahl in folgender Priorität vornehmen:
 1. (Öffentliche Verkehrsmittel - Emissionsarme Kleinbusse (z. B. Miete oder Carsharing) mit optimaler Auslastung – Anreise mit Fahrgemeinschaften im Privat-PKW). Die Einzelanreise mit Privat-PKW vermeiden. Ist die Anbindung mit Öffentlichen Verkehrsmitteln schlecht, so können ggf. auch Verkehrsmittel (PKW-Bahn-Bus) kombiniert werden (Intermodalität).
 2. Anreise mit (Klein-)Bussen (Kooperation mit Car-Sharing-Anbieter eingehen – auf eine hohe Auslastung der Busse achten – energieeffiziente Busse verwenden – Gemeinsame Fahrten anbieten, um Auslastung zu erhöhen)
 3. Anreise mit Fahrgemeinschaften (Nutzung des Tools „gemeinsame Touren“ im Tourenportal alpenvereinaktiv.com – Nutzung von Mitfahrer*innenplattformen (z. B. BlaBlaCar))

Vorträge der Sektion



20.01.2023, 19:00 Uhr
AlpinZentrum – Einlass 18:30 Uhr

Ausbildung mit Mehrwert – Skitourengehen in der polnischen Tatra

Vortrag von Lenz Freudenreich

Lenz Freudenreich ist DAV-Schwaben-Mitglied durch und durch – schon mit seinen Eltern war er von klein auf viel in den Bergen unterwegs, dann Klettern in unseren Kinder- und Jugendgruppen und seit einem Jahr Jugendleiter, was ihm die Chance gibt, sich innerhalb der Sektion weiterzubilden. Dass Fort- und Ausbildungen richtig abenteuerlich sein können, zeigt er in seinem Vortrag über eine Skitourenfortbildung im Jahr 2021. Das polnische Tatra-Gebirge sollte Dreh- und Angelpunkt der Tour sein. In seinem Bildervortrag nimmt uns Lenz mit auf wunderschöne Berge, zu großartigen Skitouren und zeigt uns die ungezügelt Gastfreundschaft der Polen. Seine schönste Erkenntnis: Nationalität spielt keine Rolle, der Bergsport verbindet die Menschen über Grenzen hinweg.

AlpinZentrum

Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart,
Vortragsraum OG

Eintritt: 4 € (Mitglieder der Sektion
Schwaben, Schüler, Studenten, Rentner,
Menschen mit Behinderungen: 2 €)



01.02.2023, 19:00 Uhr
AlpinZentrum – Einlass 18:30 Uhr

Der Nationalpark Schwarzwald – Darf's eine Spur wilder sein?

Vortrag von Wolfgang Arnoldt

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah.“ Vorstandsmitglied Wolfgang Arnoldt nimmt uns in seinem Vortrag mit auf eine Reise in den Schwarzwald. Tiefe Schluchten, luftige Höhen, verschneite Wälder und märchenhaft gelegene Karseen machen Wanderungen sommers wie winters zu einem absoluten Naturerlebnis. Der gelernte Diplom-Agraringenieur Arnoldt ist DAV-Wanderleiter und Naturschutzreferent der Sektion Schwaben und hat sich direkt nach Gründung des Nationalparks Schwarzwald zum Nationalparkführer ausbilden lassen. Sein Wissen und seine Begeisterung möchte er nun in seinem Vortrag weitergeben – inklusive Tipps und Anregungen für Wanderungen und lohnende Ziele für Naturfreunde, Wandfans, Familien und die, die einfach nur Entspannung suchen.

AlpinZentrum

Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart,
Vortragsraum OG

Eintritt: 4 € (Mitglieder der Sektion
Schwaben, Schüler, Studenten, Rentner,
Menschen mit Behinderungen: 2 €)



15.02.2023, 19:00 Uhr
rockerei – Einlass 18:30 Uhr

Sizilien – Sportklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

Vortrag von Bernd Hlawatsch
und Rüdiger Striboll

Sonne, Meer und perfekter Kletterfels haben einen Namen: Scogliera di Salinella. Diese ca. 5 km lange Felsenklippe ist der Traum aller Sportkletterer. Das Meer und die Brandung im Rücken, griffiger Fels, kurze Zugangswege zu den Routen und eine sehr gute Absicherung sind die perfekte Kombination, die den Fels zu einem der schönsten Kletterspots Italiens macht. Unsere Referenten Bernd Hlawatsch und Rüdiger Striboll waren bereits mehrmals mit unterschiedlichen Klettergruppen in San Vito lo Capo und möchten ihre Eindrücke und Erlebnisse teilen. Die Zuhörer*innen erfahren viel Wissenswertes über Klettern auf Sizilien – praktische Hinweise und Tipps zu Anreise, Organisation, Freizeitaktivitäten und natürlich zu den Klettergebieten rund um San Vito lo Capo.

Der Vortrag richtet sich an Kletterbegeisterte, die noch keine oder wenig Felserfahrung haben. Aber auch an Fortgeschrittene, die gerne an bestem Fels und sehr gut abgesicherten Sportkletterrouten unterwegs sind.

DAV Kletter- und Boulderzentrum rockerei

Stammheimer Str. 41, 70435 Stuttgart

Eintritt: 4 € (Mitglieder der Sektion
Schwaben, Schüler, Studenten, Rentner,
Menschen mit Behinderungen: 2 €)

Schwaben

Termine unter Vorbehalt.
Kartenvorverkauf im
AlpinZentrum. Bitte beachten Sie
aktuelle Informationen auf
unserer Webseite.



15.03.2023, 19:00 Uhr
AlpinZentrum – Einlass 18:30 Uhr

Sehnsuchtsort Sächsische Schweiz – Auf den Spuren der Künstler

Vortrag von Verena Schmidt

Die einmalige Naturlandschaft unweit von Dresden fasziniert! Mal schießen blasse Sandsteinflanken senkrecht in die Höhe, mal murmeln schmale Bäche durch dämmrige Schluchten und schon der nächste Blick lässt einen mächtigen Tafelberg erhaschen.

Sowohl der ca. 120 km lange Malerweg als auch der knapp 100 km lange Dichter-Musiker-Malerweg führen durch diese vielfältige Region. Beide Wanderwege verbinden gekonnt Kultur- und Naturdenkmäler, verknüpfen Tradition und Moderne, kombinieren Ein- und Ausblicke.

Referentin Verena Schmidt nimmt mit auf eine bildgewaltige Reise durch das einzigartige Elbsandsteingebirge – und schenkt ihren Zuhörer*innen spannende Hintergrundinfos über Landschaft, regionale Besonderheiten, Tipps zur Tourenvorbereitung und viele persönliche Kniffe aus ihrem großen Wanderrepertoire.

AlpinZentrum

Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart,
Vortragsraum OG

Eintritt: 4 € (Mitglieder der Sektion Schwaben, Schüler, Studenten, Rentner, Menschen mit Behinderungen: 2 €)



29.03.2023, 19:00 Uhr
AlpinZentrum – Einlass 18:30 Uhr

Mountainbiken – Ein nachhaltiger Trend

Vortrag von Hendrik Ockenga

Mountainbiken hat sich im DAV und in Stuttgart längst von einer Trendsportart zu einem Kern- und Breitensport entwickelt, der alle Gesellschaftsschichten von Jung bis Alt begeistert. In seinem Vortrag geht Hendrik Ockenga – Gründungsmitglied und Sprecher der MTB-Gruppe Stuttgart im DAV Schwaben – darauf ein, welche Rolle diese Sportart im DAV, insbesondere in der Sektion Schwaben, aber auch in Stuttgart spielt. Es wird auf aktuelle Daten, Fakten, Aktivitäten und Angebote, auf Vorurteile und Befindlichkeiten eingegangen. Zudem gibt Hendrik einen Einblick in den aktuellen Stand des "Freizeitkonzepts Stuttgarter Wald" und erläutert, was es damit auf sich hat.

Der Vortrag richtet sich an alle, die mehr über das Biken im Allgemeinen und das "Freizeitkonzept Stuttgarter Wald" im Speziellen erfahren möchten – gerade auch an diejenigen, die dem Mountainbiken eher skeptisch gegenüberstehen. Im Anschluss sind persönliche Fragen möglich, ein kritischer Austausch ist definitiv erwünscht!

AlpinZentrum

Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart,
Vortragsraum OG

Eintritt: 4 € (Mitglieder der Sektion Schwaben, Schüler, Studenten, Rentner, Menschen mit Behinderungen: 2 €)



26.04.2023, 19:00 Uhr
AlpinZentrum – Einlass 18:30 Uhr

Alpine Heilkräuter – Erkennen, sammeln und anwenden

Vortrag von Stefanie Thiel

Der Bergsommer – duftende Wiesen mit Blüten und Kräutern, die voller Kraft und Leben stecken. Wäre es da nicht schön, diese Kraft zur Linderung oder Heilung eigener Beschwerden zu nutzen? Stefanie Thiel möchte mit ihrem Vortrag ihr eigenes Wissen als Heilpraktikerin und Kräuterexpertin an die Teilnehmer weitergeben. Denn viele Alltagsbeschwerden, Erkältungen und leichte Verletzungen kann man selbst behandeln. Die Teilnehmer lernen einige wichtige, gut erkennbare Pflanzen und ihre Wirkung kennen und sind nach dem Abend in der Lage, diese selbst zu verarbeiten und anzuwenden. Stefanie Thiel gibt Tipps, wo und was gesammelt werden darf. Der Artenschutz kommt natürlich auch zur Sprache. Damit richtet sich der Vortrag an alle, die sich für Kräuter und Heilpflanzen interessieren und gerne in der Natur unterwegs sind.

AlpinZentrum

Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart,
Vortragsraum OG

Eintritt: 4 € (Mitglieder der Sektion Schwaben, Schüler, Studenten, Rentner, Menschen mit Behinderungen: 2 €)



Mit dem Lastenrad zum Lagerfeuer

Season Opening der Mountainbike-Gruppe

Zwischen das Surren des Freilaufs mischen sich Stimmen, Lachen und der Geruch nach Lagerfeuer. So kündigt sich das Season Opening Grillfest 2022 der MTB-Gruppe Stuttgart in der DAV Sektion Schwaben bereits von Weitem an, als ich an einem Abend Anfang Mai mit dem Rad auf die Grillstelle in Stuttgart-Degerloch zurulle.

Viele sind bereits da und nach und nach treffen auch die Biker*innen ein, die sich an dem Tag unserem Dienstagstreff angeschlossen haben, um vor dem Grillen noch eine Runde mit dem Rad zu drehen. Am Ende sind es gut 60 Mitglie-

der der Sektion Schwaben, die gemeinsam die neue Bike-Saison einläuten.

Die MTB-Gruppe Stuttgart im DAV Schwaben besteht seit Herbst 2016 und ist über die Jahre kontinuierlich gewachsen. Mittlerweile werden an jedem

Tag der Woche ein Biketreff sowie über das Jahr verteilt zahlreiche Touren und Kurse von Bikern für Biker angeboten (s. Link). Dadurch ist eine enge Verbundenheit entstanden und dieser familiäre Charakter spiegelte sich auch im Grillfest wieder: Es wird herzlich begrüßt, gescherzt und das ein oder andere neu aufgebaute Mountainbike bestaunt. Nachdem die Corona-Pandemie für viele digitale Sitzungen gesorgt und gemeinsamen Festen und Ausfahrten einen Strich durch die Rechnung gemacht



ANGEBOT DER MTB-GRUPPE IM DAV SCHWABEN



April bis September

- Montagmädels 18.30 Uhr (Biketreff nur für Frauen)
- Dienstagstreff 18.30 Uhr
- Mit-Baby-Mittwoch 14.00 Uhr
- Gravelmittwoch 18.30 Uhr
- Donnerstagstreff 18.30 Uhr
- Freitagstreff 15.00 Uhr
- Wochenendtreff im 4-Wochen-Rhythmus (Uhrzeit und Tag kann variieren)

Oktober bis März

- Bikefitness-Dienstag 19.00 Uhr
- Freitagstreff 15.00 Uhr
- Wochenendtreffs wöchentlich Samstag und Sonntag

Zusätzlich

- „Kesselradler Kids“ für 8–12jährige
- „Kesselradler Newbies“ für MTB-Einsteiger



Termine und Kontakt:



hat, war die Freude umso größer, sich wieder persönlich zu sehen. Über die Jahre ist eben nicht nur eine Gruppe zusammengewachsen, sondern sind auch Freundschaften entstanden, die über das Mountainbiken hinausgehen. An der Vielfalt der Fahrräder lässt sich die Vielfalt der Feiernenden ablesen. Vom renntauglichen Endurobike bis zum alltags-tauglichen Gravelbike, von der Studentin bis zum Rentner war alles dabei.

Wie sich das für Radsportler gehört, wurden die Getränke und Kohle mit

dem Lastenrad zur Grillstelle gefahren und der Müll auf die gleiche Weise wieder abtransportiert. Danke an die Organisatoren, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement das Grillfest möglich gemacht haben. Ich persönlich freue mich schon jetzt auf das nächste Fest und bin froh, nach 30 Jahren Mitgliedschaft im DAV eine Gruppe gefunden zu haben, bei der ich mich richtig wohl fühle.

Tobias Kraut



Angebote der Gruppen

In der Sektion Schwaben gibt es viele aktive Gruppen. Die neun Bezirksgruppen, die Regionalgruppe Sudeten und die Stuttgarter Gruppen bieten ihre Aktivitäten, Kurse oder Touren nicht nur für Gruppenmitglieder an!

Auch wer kein Sektionsmitglied ist, ist sehr herzlich dazu eingeladen, in das Angebot der Sektion Schwaben hineinzuschneppern.

Nehmen Sie einfach Kontakt auf!

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Sektionsveranstaltungen,

Sie werden bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen gefragt, ob Sie im Falle der Veröffentlichung von Fotos der Ausfahrten u.Ä. damit einverstanden sind, wenn auch Sie auf dem Foto zu erkennen sind. Grundsätzlich geht jedoch die Redaktion davon aus, dass dies der Fall sein wird. Sollten Sie dies nicht wünschen, ist dies vor der Veranstaltung bzw. gegenüber den Fotografen eindeutig zu erklären.

Dieter Buck, Redaktionsleiter

STUTTGARTER GRUPPEN

Familiengruppe Gomper

Altersgruppe:

für Familien mit Kindern von Jahrgang 1998–2001

Leitung:

Hubert Früh

Treffpunkt:

mindestens einmal monatlich eine Ausfahrt

Aktivitäten:

Das Selbstverständnis der Gruppe: Die Familiengruppe versteht sich als Interessensgemeinschaft von Familien, die gerne gemeinsam verschiedenste Outdoor-Aktivitäten unternehmen. Die Leitung der Gruppe beschränkt sich im Wesentlichen auf die Koordination und Unterstützung der verschiedenen Aktivitäten, was heißt: Nach 1–2 Jahren der passiven Teilnahme an den Aktivitäten der Gruppe ist jede Familie gehalten, selbst Ausfahrten oder Aktivitäten einzubringen und diese zu organisieren. Da die Aktivitäten im Allgemeinen kostenlos sind (bis auf einen klei-

nen Obulus für mehrtägige Ausfahrten) erwarten wir, der allgemeinen Konsumhaltung entgegenzutreten und nach einer gewissen Zeit in der Gruppe selbst aktiv zu werden. Die Gruppe kann bei mehrtägigen Ausfahrten auch gegenseitige Kinderbetreuung ermöglichen, um den Eltern eigene Hobbys wieder zu erlauben. (Klettern, Wandern ...)

Die Ausfahrten sind jedes Jahr im Wesentlichen immer folgende: Jeden Monat mindestens eine eintägige Wanderung in der näheren Umgebung (Schwäbische Alb, Remstal, Schönbuch ...) im Winter eine zweitägige Hüttenausfahrt (Allgäu, Schwäbische Alb ..., zum Skifahren, Rodeln, Langlauf, Winterwandern, Schneeschuhlaufen ...

Familiengruppe Graf

Altersgruppe:

für Familien mit Kindern von Jahrgang 2003–2006

Kontakt:

Michael Graf, Tel. 07195 583442, Familiengruppe1@web.de

Treffpunkt:

Das Programm wird am Ende des Jahres für das Folgejahr gemeinsam in der Gruppe festgelegt. Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal im Monat zu gemeinsamen Ausflügen.

Aktivitäten:

Das Ziel der Gruppe sind gemeinsame Aktivitäten in der Natur, angefangen beim Radfahren über Wandern zum Klettern usw. Dazu gehören Halbtagesausfahrten in der näheren Umgebung von Stuttgart genauso wie Wochenendausfahrten auf die Schwäbische Alb oder in die Alpen. Die Aktivitäten sind so ausgewählt, dass Kinder der beschriebenen Jahrgänge viel Spaß haben und Neues gemeinsam entdecken können.

Familiengruppe Thüly, Walz, Maier

Altersgruppe:

für Familien mit Kindern des Jahrgangs 2003–2006

Leitung:

Familie Walz, Familie Maier

Kontakt:

Karin Maier,
Tel. 0711 741477,
MaJoeKa@arcor.de

Treffpunkt:

Einmal im Monat sowie spontan

Aktivitäten:

Wir wollen mit den Kindern gemeinsame Aktivitäten in der Natur erleben, um einen nachhaltigen Kontakt zur Natur und dem Bergsport zu schaffen.

Es sind Ausflüge auf die Schwäbische Alb, in die Alpen oder ins Allgäu geplant:

- Abwechslungsreich gestaltete Tageswanderungen mit Lagerfeuer und Grillen
 - Klettern/Hallenklettern
 - Kanufahrten
 - Bike Touren
 - Wald-Hochseilgarten
 - Bergwandern
 - Klettersteiggehen
 - Wochenendausfahrten mit Hüttenübernachtung
 - Schlitten- und Skifahren
- Mit einem Jahresabschlusstreffen im November legen wir gemeinsam das Jahresprogramm des Folgejahres fest. Neue TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen!

Familiengruppe Huber

Altersgruppe:

für Familien mit Kindern von Jahrgang 2004–2008

Leitung:

Katrin Huber

Treffpunkt:

Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal im Monat zu gemeinsamen Ausflügen in der Stuttgarter Umgebung

Kontakt:

Katrin Huber, Tel. 0711 2569781,
katrin.huber@gelonter.de

Aktivitäten:

Die Familiengruppe trifft sich um gemeinsam draußen unterwegs zu sein. In den wärmeren Jahreszeiten sind das Aktivitäten wie Klettern, Kanufahren, Höhlenerkundungen, Abseilen, „Bachbettwanderungen“, Land Art, Kochen auf Feuer, 1. Hilfe Alpin. Im Winter geht es zum Skifahren, Schneeschuhwandern, Schlittschuhfahren, Iglubauen. Wir machen hauptsächlich Wochenendausfahrten und 2 einwöchige Ausfahrten und genießen das gemeinsame Gruppenleben mit allen seinen Facetten.

Familiengruppe Die Murmeltiere

Altersgruppe:

Familien mit Kindern der Jahrgänge 2010 - 2015

Leitung:

Anne und Felix Böhringer

Kontakt:

murmeltiere.dav-schwaben@gmx.de

Treffpunkt:

Die Gruppe trifft sich durchschnittlich ein Mal im Monat zu gemeinsamen Aktivitäten.

Aktivitäten/Selbstverständnis unserer Gruppe:

Wir sind eine Gruppe von outdoor-begeisterten Familien, die gemeinsam spannende und vielseitige Unternehmungen mit Bezug zu Natur und Bergen erleben möchten. Wir sind gerne draußen aktiv, bringen den Kindern Natur & Berge näher, wagen kleine Abenteuer und sammeln erste alpine Erfahrungen mit den Kindern in sicherem Rahmen.

Konkret unternehmen wir Wanderungen, Kanutouren, kleine Höhlenfahrten, gehen klettern, Ski oder Fahrrad fahren. Das Ganze als Tagesaktion evtl. mit anschließendem Lagerfeuer oder auch kombiniert mit Hütten- oder Zeltübernachtungen. Auch Waldralleys und mobile Seilaufbauten werden mit eingebaut. Dabei üben wir mit den Kindern das notwendige Handwerkszeug von Naturkunde bis Sicherungstechnik.

Die Gruppe hat eine feste Gruppenzusammensetzung, von der wir uns ein starkes Gemeinschaftsgefühl mit gegenseitigem Vertrauen versprechen. Derzeit besteht die Gruppe aus 9 Familien, so dass wir aktuell keine neuen Familien aufnehmen können.

Wenn ihr Fragen habt oder Erfahrungen austauschen wollt, könnt ihr euch gerne bei uns melden.

Kinder- und Jugendklettergruppen

Die Sektion Schwaben hat für die jungen Aktiven zwischen 8 und 15 Jahren ein spezielles Programm. Einmal pro Woche treffen sich die Gruppen im Kletterzentrum Stuttgart auf der Waldau oder in der rockerei in Stuttgart-Zuffenhausen. Ziel ist, mit spielerischem Ernst, das sichere Klettern zu erlernen. Klettertechnik, Kraft und Beweglichkeit stehen dabei im Fokus. Grundvoraussetzung ist der Spaß an der Vertikalen, Lust auf Bewegung und der Wille, gemeinsam in der Gruppe voran zu kommen – und eine Mitgliedschaft bei der Sektion Schwaben. Bitte beachten: Aus Sicherheitsgründen sind die Gruppengrößen begrenzt. So kann es leider passieren, dass wir Euch zunächst auf einer Warteliste platzieren müssen. Die Wartezeit für unsere Kinderklettergruppen im Kletterzentrum Stuttgart beträgt beispielsweise momentan ca. 3 Jahre. Aus diesem Grund nehmen wir dort nur noch Kinder unter 9 Jahren auf die Warteliste.

Kontakt:

AlpinZentrum,
info@alpenverein-schwaben.de
0711 7696366

Kinderklettergruppe Aufsteiger

Altersgruppe:

8–11 Jahre

Leitung:

Laura Römer, Simon Schrimpf

Treffpunkt:

Freitag, wöchentlich von 15:30–17:30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Klettern für Anfänger

Kinderklettergruppe Alpenrose

Altersgruppe:

8–11 Jahre

Leitung:

Laura Römer, Simon Schrimpf

Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentlich von 15:30–17:30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger

Kinderklettergruppe Eichhörnchen

Altersgruppe:

8–11 Jahre

Leitung:

Laura Römer, Emilia Koch

Treffpunkt:

Donnerstag, wöchentlich von 15:30–17:30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Klettern für Anfänger

Kinderklettergruppe Enzian

Altersgruppe :

8–11 Jahre

Leitung:

Laura Wiesner, Gergely Kormos

Treffpunkt:

Dienstag, wöchentlich von 16:30–18:30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Klettern für Anfänger

Kinderklettergruppe Bergziegen

Altersgruppe:

Alter 11–14 Jahre

Leitung:

Jürgen Porscha und Klaus Thomas

Treffpunkt:

Dienstag, wöchentlich von 17:30–19:30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

Kinderklettergruppe Edelweiß

Altersgruppe:

11–14 Jahre

Leitung:

Hagen Nürk, Laura Römer

Treffpunkt:

Freitag, wöchentl. 17:30 – 19:30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger

Kinderklettergruppe Gams

Altersgruppe:

11–14 Jahre

Leitung:

Laura Römer, Katharina Gebel

Treffpunkt:

Donnerstag, wöchentl. von 17:30–19:30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Klettern Anfänger und Fortgeschrittene

Kinderklettergruppe Löwenzahn

Altersgruppe:

11–14 Jahre

Leitung:

Michael Rospenk, Bastian Hoffmann

Treffpunkt:

Montag, wöchentl. von 17:30–19:30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

Kinderklettergruppe Murmeltier

Altersgruppe:

11–14 Jahre

Leitung:

Andreas Gaiser, Martin Dziobek

Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentlich 17.30–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

Leistungsgruppen Wettkampfklettern

Leitung:

Sebastian Heitzmann, Nele Stadelmeier, Carmen Eisenhardt

Kontakt:

leistungsgruppen-klettern@alpenverein-schwaben.de

Treffpunkt:

2 bis 3 Mal wöchentlich

Aktivitäten:

Leistungsorientiertes Klettern für Kinder und Jugendliche mit Wettkampfbambitionen

Jugend Waldau

Unsere Jugendgruppen (ab 14 Jahren) treffen sich 1x wöchentlich im DAV Kletterzentrum Stuttgart auf der Waldau. Der Gruppenbeitrag beträgt 120 € pro Halbjahr. Der Eintritt in das Kletterzentrum ist inbegriffen. Für die Teilnahme an den Gruppen ist eine Mitgliedschaft in der Sektion Schwaben erforderlich. Die Gruppen sind aus sicherheitstechnischen Gründen in ihrer Teilnehmerzahl begrenzt und können somit nicht beliebig erweitert werden!

Für weitere Informationen und Anmeldung zu den Jugendgruppen, wenden Sie sich gerne an Lea Würz im AlpinZentrum:
Mail: lea.wuerz@alpenverein-schwaben.de
Telefon: 0711-769636-71

Jugendgruppe Kletterlatschen

Altersgruppe:
Jugendliche von 14–18 Jahren

Leitung:
Markus Vogler und Florian Zimmer

Treffpunkt:
Montag, wöchentl. von 17:30 – 19:30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Sportklettern, Gruppenaktivitäten, Ausfahrten

Jugendmannschaft

Altersgruppe:
Jugendliche ab 16 Jahren

Leitung:
Immanuel Tepper und Marc Schilling

Treffpunkt:
Dienstag, wöchentl., von 18:30 – 20:30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Sportklettern, Bouldern, Mountainbiken, Kanu fahren, Wandern, Slacklines, Klettersteig, Ski fahren, Schneeschuhtour, Biwakieren, Bergsteigen, Gruppenaktivitäten, regelmäßige Ausfahrten

Jugendgruppe MittwochsJugend

Altersgruppe:
Jugendliche von 14–18 Jahren

Leitung:
Mia Wollrab und Leonie Jung

Treffpunkt:
Mittwoch, wöchentl. von 17:30 – 19:30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Sportklettern, Gruppenaktivitäten, Ausfahrten

Jugendgruppe MittwochsJunioren

Altersgruppe:
Jugendliche ab 16 Jahren

Leitung:
Diane Preiß und Verena Wiegand

Treffpunkt:
Mittwoch, wöchentl. von 18:30 – 20:30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Sportklettern, Gruppenaktivitäten, Ausfahrten

Jugendgruppe DonnerstagsJugend

Altersgruppe:
Jugendliche von 14–18 Jahren

Leitung:
Diane Preiß und Lenz Freudenreich

Treffpunkt:
Donnerstag, wöchentl. von 17:30 – 19:30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Sportklettern, Gruppenaktivitäten, Ausfahrten

Jugendgruppe FreitagsJugend

Altersgruppe:
Jugendliche von 14–18 Jahren

Leitung:
Kim Eggstein und Vincenz Frenzel

Treffpunkt:
Freitag, wöchentl. von 17:30 – 19:30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Sportklettern, Gruppenaktivitäten, Ausfahrten

Jugendgruppe FreitagsJunioren

Altersgruppe:
Jugendliche ab 16 Jahren

Leitung:
Lena Schöllig

Treffpunkt:
Freitag, wöchentl. von 17:30 – 19:30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Sportklettern, Gruppenaktivitäten, Ausfahrten

Erwachsenenklettergruppe Klimbimber

Leitung:
Sandra Schöch

Treffpunkt:
Dienstag, 18–20 Uhr, Freitag, 16–19 Uhr, jeweils im Kletterzentrum Stuttgart

Aktivitäten:
Wir sind eine feste Trainingsgruppe für motivierte erwachsene Kletterer, die schon eine Weile im Vorstieg unterwegs sind und gerne mehr möchten, als einfach nur klettern zu gehen. Wir wollen gerne besser und schwerer klettern. Deshalb treffen wir uns zweimal in der Woche zum regelmäßigen Training. Dort arbeiten wir dann an der nötigen Kraft und Ausdauer, Technik, Taktik, Beweglichkeit und den eigenen Schwächen. Unter Anlei-

tung kann jeder seine Wunschroute in der Halle projektieren. Wichtig ist uns auch das Erlernen und Üben von richtigem Sichern und Stürzen. Neben all dem Klettertraining wollen wir aber vor allem viel Spaß in der Gruppe haben – z. B. auch bei gemeinsamen Aktionen und Ausfahrten in die Natur zum Klettern, Wandern, Fahrradfahren ... oder einfach nur draußen sein.

Kontakt:
sandra.schoech@t-online.de

Tourengruppe

Leitung:
Patricia Minzer-Schmid, Uwe Slany

Kontakt:
tourengruppe@alpenvereinschwaben.de
Patricia Minzer-Schmid, Tel. 01520 3170237
Uwe Slany, Tel. 0171 3100559

Treffpunkt:
jeden 3 Mittwoch im ungeraden Monat, 20:00 Uhr im AlpinZentrum, Georgiiweg 5, S-Waldau

Internet:
www.alpenvereinschwaben.de/gruppenstuttgart/tourengruppe/

Motto:
Nomen est omen! Wir gehen auf Bergtouren, Radtouren, Skitouren, Gletschertouren, Kneiptouren, Hochtouren, Kult(o)uren. Alle die sich diesen Tort(o)uren aussetzen möchten, sind willkommen.

Grenzgänger

Leitung:
Steffy Gröger

Kontakt:
steffy-grenzgaenger@outlook.de

Aktivitäten:
Aktiv mit und nach Krankheit
Diese Gruppe richtet sich an bergsportbegeisterte Menschen im Alter von 30 bis 55, die an einer körperlichen Erkrankung leiden oder eine solche überstanden haben.

- Du hast Spaß am Bergsport?
- Du willst zusammen mit anderen diesen Spaß teilen?
- Deine Erkrankung setzt Dir Grenzen, aber Du machst das Beste draus?
- Für Dich zählt das Erlebnis und nicht der allgemeine Leistungsmaßstab?

Dann bist Du bei uns richtig!

Internet:
www.alpenverein-schwaben.de/gruppen-stuttgart/grenzgaenger

Fotogruppe

Leitung:
Rudi Zimmermann, 07157 7211480, rzw7000@yahoo.com
Auf der Geschäftsstelle erreichbar unter 0711 769636-82 (donnerstags 15–18 Uhr) oder Zimmermann@alpenverein-schwaben.de

Treffpunkt:
Wir treffen uns ganz locker 1× im Monat, wir machen jedoch während den Sommermonaten des Öfteren auch Foto-Exkursionen

Aktivitäten:
Haben Sie Spaß am Fotografieren?
Dann sollten Sie Teil unserer Fotogruppe werden! Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach spannenden Fotomotiven und entdecken Flora, Fauna, Landschaften oder Themen wie Bergwandern und Klettern ganz neu. Unser Fokus: Austausch von Wissen und Erfahrungen, Fortbildungen rund um die Fotografie, Fotoexkursionen in die Berge, Kletterhallen, etc., Unsere Bilder werden z. B. über Facebook, die Webseite oder „Schwaben Alpin“ kommuniziert. Das Wichtigste: Der Spaß steht an erster Stelle!

Internet:
www.alpenverein-schwaben.de/gruppen-stuttgart/fotogruppe

Bergsteigergruppe

Leitung:
Karen Fiedler, Tel. 0711 5281596
Im Geiger, 70734 Stuttgart

Treffpunkt:
Wir treffen uns am 1. Donnerstag jeden Monats im Kletterzentrum Stuttgart auf der Waldau, Friedrich-Strobel-Weg 3, gegen 17:00 Uhr zum Klettern und um 20:00 Uhr zum Gruppenabend im Seminarraum.

Aktivitäten:
Wir sind eine bunt gemischte Gruppe von Bergbegeisterten im Großraum Stuttgart, die eigenverantwortlich ihre Touren unternehmen. Wir organisieren ganzjährig interessante Ausfahrten ins Mittel- und Hochgebirge. Wer Interesse an Kletter- und Hochtouren hat, findet bei uns Gleichgesinnte. Auch für Wanderungen verabreden wir uns immer wieder. Im Winter sind wir gemeinsam bei Ski- und Schneeschuhtouren unterwegs. Wenn Du an unseren Aktivitäten Interesse hast, dann schau doch einfach am Gruppenabend vorbei. **Teilnahmebedingungen:** Da unsere Touren in Eigenverantwortung durchgeführt werden, ist eine eigene alpine Erfahrung entsprechend der Tour notwendig. Eine Teilnahme an unseren Ausfahrten ist nur nach vorherigem persönlichem Kennenlernen möglich.



Fair Trekking Nepal

Nepal ist mit seinen Achttausendern das Eldorado für Trekker und Bergsteiger. **Nicht weniger als acht der insgesamt vierzehn Eisesriesen stehen allein in Nepal.** Doch nicht nur das Land ist einzigartig und ist ein Muss für jeden ambitionierten Trekker, auch die Menschen mit ihrer unübertroffenen Gastfreundschaft machen eine Nepalreise zu einem unvergesslichen Erlebnis.

**Besuchen Sie uns auf der CMT vom 14. – 16. Januar
Halle 9 Stand A30** (gleich neben dem Alpenverein)

Kontakt: info@fair-trekking-nepal, Adi Mezger 0157 75160045

Tourenprogramm:

Die Ausfahrten können auf unserer Website (s. Kontakt) eingesehen werden.

Kontakt:

Karen Fiedler,
Tel. 0711 5281596
www.bergsteigergruppe.de
bergsteigergruppe@web.de

Jahresprogramm 2023

20.–22. 1.

Saisonautakt im Allgäu, Lechtal, etc.

Skitouren, WS, Matthias Felsenstein

2. 2.

Jahresversammlung

Kletterzentrum Waldau,
Karen Fiedler

10.–12. 2.

Skitouren Brennerberge

WS, Marlies Lange

10.–13. 3.

Skitouren Davos / Tschuggen

WS, Karen Fiedler

24.–27. 3.

Skitouren Silvretta (Klostertaler Umwelthütte)

WS, Franz Schmuker

15. 4.

Wegebau / Aufklettern Reußenstein

Karin Schilling

22.–29. 4.

Skitouren Westalpen (Berner Oberland oder Wallis)

ZS, Ralph Lange

4.–8. 5.

Klettern Sarcatal/Arco

ab IV, Stefan Holladi

18.–21. 5.

Klettern Brüggler

ab IV, Christian Thürigen

8.–11. 6.

Hochtour Großer Löffler

WS, Franz Schmuker

29.6.–2.7.

Hochtour Finsteraarhorn

WS, Franz Schmuker

7.–9. 7.

Klettern Bergseeschijen

ab IV, Stefan Holladi

5.–12. 8.

Klettern Wallis (z.B. Wiwanni Hütte, Moiry Hütte, Orny Hütte)

ab IV, Karen Fiedler

1.–3. 9.

Klettern Piz Linard

ab III, Franz Schmuker

15.–17. 9.

Klettern Allgäu

ab IV, Christine Reiser,
Tobias Müller

30. 9.–3. 10.

Klettern Schweizer Jura

ab IV, Christian Thürigen

22. 10.

Wandern auf der Alb

NN

18.–19.11.

Jahresabschluss Werkmannhaus

NN

Alpingruppe Ü40

Leitung:

Wolfgang Buhl,
Mozartstr. 5
71032 Böblingen,
Tel. 07031 225841,
alpingruppe.ue40@b-partner.de

Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/
unsere-gruppen/gruppen-stuttgart/
alpingruppe-ue40

Treffpunkt:

Wir treffen uns meist am ersten oder zweiten Donnerstag im Monat nach Absprache in einem gut erreichbaren Lokal mit ausreichend Parkplatz und Anbindung an die S-Bahn.

Aktivitäten:

Aktive und jung gebliebene in der zweiten Alpin-Lebenshälfte finden hier Gleichgesinnte ♀♂. Unser Fokus liegt auf Hochtouren, Skitouren und Mehrseillängenklettern als Gemeinschaftstouren oder durch FÜL/Trainer geführte Touren.

Jahresprogramm 2023

Januar

Skitouren im Außerfern A

Februar

Skitouren in der Ostschweiz CH

März

Skidurchquerung Queyras (Monviso-Hautroute) F+I

April

Skihochtour CH

Mai

Mehrseillängenklettern Schweizer Jura CH

Juni

Klettern Mieminger Kette A

Juli

Mehrseillängenklettern Zentralschweiz CH

August

Hochtour Graubünden CH

September

Mehrseillängenklettern Savoien F

Oktober

Klettergenuss im Süden

November

Klettern, wo es warm ist oder Skitour

Dezember

Skitouren im Bregenzerwald A

Mountainbikegruppe

Für alle Sektions-Mitglieder und Interessenten bieten wir regelmäßige Biketreffe an:

April bis September

- Montagmädels 18.30 Uhr (Biketreff nur für Frauen)
- Dienstagstreff 18.30 Uhr
- Donnerstagstreff 18.30 Uhr
- Freitagstreff 15.00 Uhr
- Wochenendtreff monatlich

Oktober bis März

- Bikefitness-Dienstag 19.00 Uhr
- Freitagstreff 15.00 Uhr
- 1–2 Wochenendtreffs monatlich

Infos:

mtb-stuttgart@alpenverein-schwaben.de

Programm

Januar – März 2023

14. 1. / 15. 1. / 11. 2. / 12. 2.
Schrauberkurs Frühlingsfit

25. 2.

Gabelservice

4. 3. / 5. 3. / 11. 3. / 18. 3. / 19. 3.
Schrauberkurs Frühlingsfit

Wandergruppe

Leiter der Wandergruppe:

Dierk von Benthén,
Tel. 07021 49330, Isolde-Kurz-Str. 14, 73230 Kirchheim/Teck,
dav_wanderwart@online.de

Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/
gruppen/gruppen-in-stuttgart/
wandergruppe/jahresprogramm

Infos:

Ausfahrten, die mit VVS gekennzeichnet sind, liegen im Geltungsbereich des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart.

ACHTUNG! Bitte beachten Sie evtl. geänderte Abfahrtszeiten bei der Bahn und dem VVS!

Die Teilnahme an den Wanderungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die WanderführerInnen sind berechtigt, Änderungen des Tourenverlaufs vorzunehmen, wenn dies für einen reibungslosen und sicheren Ablauf erforderlich ist. Sie sind ebenfalls berechtigt, Teilnehmer zurückzuweisen, die sie für die Tour nicht geeignet halten.

Jahresprogramm 2023

W23-01, 21. 1.

Jahresanfangswanderung

Laura Wiesner

W23-02, 12. 2.

Rottenburg a.N. – Sieben Täler – Rundwanderung

Fridolin Gebert/Dierk v. Benthén

W23-03, 11. 3.

Stuttgarter Umland

Laura Wiesner

W23-04, 26. 3./VVS – AT

Schwäbische Alb: Höhlen und Schluchten um Grabenstetten

Dorothee Kalb/Laura Wiesner

W23-05, 15. 4./VVS – A

Esslinger Marathon

Andreas Rudolph/Florian Hartmann

W23-06, 23. 4. /VVS – A

Heckengäu: Von Weil der Stadt nach Stuttgart-Vaihingen

Fridolin Gebert/Dierk v. Benthén

W23-07, 6. 5. /VVS

Orchideenpfad

Laura Wiesner

W23-08 /VVS – A

Rundwanderung im Schwäbischen Wald zwischen Lorch und Alfdorf

Anja Schmidt/Hardy Krämer
13.05.2023

W23-09, 3. 6.

Rötelsbach – Wanderung

Hardy Krämer /Anja Schmidt

W23-11, 6.–11. 7./ATS

Stubaier Höhenweg XS

Sandra Holte/Laura Wiesner

W23-13, 8. 7. /VVS – A

Etappe 2+3 auf dem HW7 von Göppingen nach Wiesensteig

Anja Schmidt/Hardy Krämer

W23-14, 4.–7. 8./ATS

Rund um die Perle des Rätikons

Philipp Wittmann

W23-15, 12.–20. 8./ATS

Große Wettersteinerunde

Dorothee Kalb

**W23-16, 1.–4. 9. /
Karwendel Höhenweg**
Laura Wiesner

**W23-17, 17. 9. / A
Vom Achtopf zum Blautopf**
Anja Schmidt/Hardy Krämer

**W23-18, 22.–25. 9. ATS
Vom Verwall in die Silvretta**
Andreas Rudolph/Florian Hartmann

**W23-19, 30. 9./VVS – AT
Runde in der Wieslaufschlucht**
Hardy Krämer/Anja Schmidt

**W23-20, 8. 10./VVS – A
Nordschwarzwald: Altensteig
Rundwanderung**
Fridolin Gebert/Dierk v. Benthien

**W23-21, 14. 10.
Stuttgarter Umland**
Laura Wiesner

**W23-22, 12. 11./VVS – A
Remstal: Von Schwaikheim nach
Grunbach**
Fridolin Gebert/Dorothee Kalb

Senioren der Wandergruppe

Leitung:

Horst Demmeler
Stockheimer Straße 25, 70435
Stuttgart, Telefon 0711879941
horstdemmeler@gmx.de

Fridolin Gebert
Am Schattwald 57, 70569 Stutt-
gart, Telefon 071190736773
Fridolin.Gebert@googlemail.com

Donnerstagswanderungen

Für die Teilnahme an den Wande-
rungen ist eine Anmeldung per
E-Mail beim jeweiligen Wander-
führer erforderlich.

Unsere Wanderungen sind in der
Regel Halbtageswanderungen mit
einer reinen Wanderzeit von 3,5
Stunden (10–12 km). An ausgewie-
senen Donnerstagen unternehmen
wir auch Tageswanderungen mit
einer reinen Wanderzeit von 5
Stunden (15–17 km); Abkürzung ist
in der Regel möglich, sonst Hin-
weis bei der Wanderung.

Der vierteljährliche Wanderplan
mit näheren Informationen zu den
Wanderungen kann über die Home-
page der Sektion heruntergeladen
oder bei der Geschäftsstelle ange-
fordert werden. Für weitere Infor-
mationen können Sie sich auch
gerne direkt an die Leitung der
Seniorenwandergruppe wenden.

Abfahrt des Busses bei Halbtages-
wanderungen um 11.30 Uhr, bei Ta-
geswanderungen um 9.00 Uhr. Der
Abfahrtort ist bei der Wanderung
angegeben: Busbahnhof Vaihingen
oder Feuerbach (jeweils am Bahn-
hof direkt neben der U-Bahn-Hal-
testelle). Bei Ausfahrten mit dem
VVS steht die Abfahrtszeit bei der
Wanderung.

Kosten Bustouren (Fahrt, Organi- sation und Führung):

Halbtageswanderungen 15 €

Tageswanderungen 20 €

Kosten VVS-Touren (Organisation und Führung): 3 €

Kurzfristige wetterbedingte Ände-
rungen sind vorbehalten (Anruf
beim Wanderführer oder Treff
Klett-Passage). Interessenten für
Mitfahrt auf Tagesgruppenkarte
treffen sich jeweils ca. 20 Minuten
vor Abfahrt der Bahn am Fahrkar-
tenautomaten in der Klett-Passage
vor dem Polizeirevier.

Programm

Januar – März 2023

12. 1.

Feuerbacher Wald/VVS

Sportpark Feuerbach – Burg
Dischingen – Föhrich
Org.: Dorothee Kalb und
Volker Dorn

26. 1.

Unteres Murrta/VVS

Kirchberg (Murr) - Rüdern –
Kirschenhardthof, Org.: Christian
Illgen und Eberhard Heigele

9. 2.

Marbach am Neckar/VVS

Affalterbach – Lemberg – Schleuse
Poppenweiler – Kornwestheim.
Org.: Barbu Frunzetti und Doro-
thee Kalb

23. 2.

Gerlinger Wald/VVS

Schillerhöhe – Schloss Solitude –
Krummbachtal. Org.: Dorothee
Kalb und Fridolin Gebert

9. 3.

Marbach am Neckar/VVS

Freiberg a.N. – Altneckar – Ingers-
heim – Bietigheim. Org.: Barbu
Frunzetti und Dorothee Kalb

23. 3.

Backnanger Bucht/VVS

Eine Etappe auf dem Wanderweg
„s' Äpple“, Org.: Christian Illgen
und Eberhard Heigele

Weitere Wandertermine:

2. Vierteljahr 2023

13.4. VVS, 27.4. VVS, 11.5. VVS,
25.5. VVS, 15.6. VVS, 29.6. VVS

SAS – Skiabteilung Sektion Schwaben

Internet: www.sas-stuttgart.de

Sport und Gymnastik

Mittwoch 18–19 Uhr, für alle
Altersgruppen Sporthalle Waldau,
neben der Geschäftsstelle

Volleyball

Mittwoch 18.45–20.15 Uhr (nicht
in den Schulferien), Turnhalle
Ameisenbergschule, Leitung:
Horst Graf, Tel. 0711 682306

Nordic Walking I

jeden Montag 11 Uhr beim Alpin-
Zentrum Waldau, Leitung:
Uli Hermann, Tel. 0711 473872

Gruppenabend

(bitte bei der Leitung erfragen)

Programm

Januar – März 2023

1.–7. 1.

Pitztal, Neujahrs-Skiausfahrt für Familien mit Kursangebot für Kids & Teens

6 Skitage und 6 Ü/HP plus Lunch-
paket. Bus nur für die Hin- und
Rückreise. Eigene Anreise ist nach
Absprache ggfs. möglich. Skigebie-
te: Pitztaler Gletscher, Riffelsee
und Hochzeiger. Info/Anm.:
zmadenci@web.de

1.–7. 1.

Eisacktal, Südtirol Dreikönigs- Skiausfahrt für Familien mit Kursan- gebot

5 Skitage und 6 Ü mit ¾ Pension
(HP plus Lunchpaket) in DZ, Drei-
u. Mehrbettzimmer, Bad.
Info/Anm.: zmadenci@web.de

17.–24. 2.

Dolomiten Faschings-Wintersport- ausfahrt für Familien mit Kursan- gebot

7 Skitage und 7 Ü / ¾ Pension (HP
plus Lunchpaket). Es stehen uns
12 Skigeiete (1.200 Pisten km) zur
Auswahl z. Bsp. Kronplatz, Alta Ba-
dia (Sella Ronda), Gröden/Seiser
Alm, Brixen, Colfosco, Arabba/Mar-
molada, Sextener, Pustertal uvm.
Anmeldeschluss 21.12.22.
Info/Anm.: zmadenci@web.de

3.–5. 3.

Stubaier Alpen: Wintersport am Wochenende für Familien & Winter- sportler

Option Nachtski bzw. Flutlichtfah-
ren, Skitouren Erwachsene und
mehr. Anmeldeschluss: 31.1.23.
Info/Anm.: zmadenci@web.de

12. 3.

Frauenausfahrt Skifahren und Winterwandern

(Damüls/Mellau, Allgäu o. Nord-
tirol). Immer Sonntag nach dem
Intern. Frauentag. Busfahrt & Sekt-
frühstück: 35,- Euro je Frau. Anmel-
deschluss: 31.1.23. Info/Anm.:
zmadenci@web.de

Gruppe Natur & Umwelt

Leitung:

Stefan Kronberger,
Tel. 0711 72248984

Treffpunkt:

Jeden 3. Montag, 19.30 Uhr,
AlpinZentrum Stgt.-Waldau

Internet:

[www.alpenverein-schwaben.de/
gruppen-stuttgart/gruppe-natur-
und-umwelt](http://www.alpenverein-schwaben.de/gruppen-stuttgart/gruppe-natur-und-umwelt)

Jahresprogramm 2023

Infos zum aktuellen Programm und
zur Gruppe finden Sie auf unserer
Homepage

Hinweise

Die Exkursionen und Ausfahrten
werden bei fast jedem Wetter
durchgeführt – eine Mindestbetei-
ligung vorausgesetzt. Wir benutzen
wenn irgend möglich öffentliche
Verkehrsmittel, ansonsten werden
Fahrgemeinschaften gebildet. An-
meldungen und Rückfragen bitte
an die im Programm genannten
FührerInnen oder beim Gruppenlei-
ter. Kurzfristige Änderungen des
vorstehenden Programms sind aus
verschiedenen Gründen (z. B. Wet-
ter, Krankheit usw.) möglich.
Siehe: [www.umweltgruppe-
schwaben.de](http://www.umweltgruppe-schwaben.de). Alle Ausfahrten wer-
den von alpin erfahrenen Führern
bzw. Begleitern geleitet. Trotzdem
weisen wir Sie darauf hin, dass die
Teilnahme auf eigene Gefahr und
Verantwortung erfolgt. Für unsere
alpinen Unternehmungen wird eine
vollständige und angemessene
Ausrüstung vorausgesetzt.

ROCKEREI

In unseren Klettergruppen werden
die Kinder von unseren Trainern
spielerisch ans Klettern herange-
führt, lernen die notwendigen
Sicherungstechniken und bekom-
men ein altersgerechtes Kletter-
training (Klettertechnik, Kraft und
Beweglichkeit).
Für weitere Informationen und
Anmeldung zu Gruppen wenden
Sie sich gerne an die rockerei,
Tel. 0711 69972736,
Mail: kurse@rockerei-stuttgart.de

Montagsgruppe 1

Altersgruppe:

Kinder und Jugendliche von
7–11 Jahren

Leitung:

Nina, Julia

Kontakt:

kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:

Montag, 15–17 Uhr wöchentlich

Aktivitäten:

Sportklettern, Bouldern, Kletter-
steig, Gruppenaktivitäten

Montagsgruppe 2

Altersgruppe:

Kinder und Jugendliche von
11–17 Jahren

Leitung:

Nina, Julia

Kontakt:

kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:

Montag, 17–19 Uhr wöchentlich

Aktivitäten:

Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Dienstagsgruppe 1**Altersgruppe:**

Kinder und Jugendliche von 7–11 Jahren

Leitung:

Cathrin, René

Kontakt:

kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:

Dienstag, 15–17 Uhr wöchentlich

Aktivitäten:

Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Dienstagsgruppe 2**Altersgruppe:**

Kinder und Jugendliche von 11–17 Jahren

Leitung:

Jan, René

Kontakt:

kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:

Dienstag, 17–19 Uhr wöchentlich

Aktivitäten:

Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Mittwochsgruppe 1**Altersgruppe:**

Kinder u. Jugendliche von 7–11 J.

Leitung:

Arianna, Jessi

Kontakt:

kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:

Mittwoch, 15–17 Uhr wöchentlich

Aktivitäten:

Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Mittwochsgruppe 2**Altersgruppe:**

Kinder und Jugendliche von 11–14 Jahren

Leitung:

Arianna, Jessi

Kontakt:

kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:

Mittwoch, 17–19 Uhr wöchentlich

Aktivitäten:

Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Donnerstagsgruppe 1**Altersgruppe:**

Kinder und Jugendliche von 7–11 Jahren

Leitung:

Arianna, Cathrin

Kontakt:

kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:

Donnerstag, 15–17 Uhr wöchentlich

Aktivitäten:

Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Donnerstagsgruppe 2**Altersgruppe:**

Kinder und Jugendliche von 11–14 Jahren

Leitung:

Arianna, Jarek

Kontakt:

kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:

Donnerstag, 17–19 Uhr wöchentl.

Aktivitäten:

Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Freitagsgruppe 1**Altersgruppe:**

Kinder und Jugendliche von 7–11 Jahren

Leitung:

René, Dejan, David

Kontakt:

kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:

Donnerstags, 15–17 Uhr wöchentl.

Aktivitäten:

Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Freitagsgruppe 2**Altersgruppe:**

Kinder und Jugendliche von 11–14 Jahren

Leitung:

René, Dejan, David

Kontakt:

kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:

Donnerstags, 17–19 Uhr wöchentl.

Aktivitäten:

Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Jugendgruppe**Altersgruppe:**

Jugendliche von 14–16 Jahren

Leitung:

Simone

Kontakt:

kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:

Freitag, 17:00 Uhr wöchentlich

Aktivitäten:

Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten, Ausfahrten



Ski-Urlaub in den Alpen

Skihütten & Ferienhäuser vom Spezialisten

www.grether-reisen.de

☎ 0721 557111

BEZIRKS- GRUPPEN

Aalen

Leitung:

Thomas Okon,
Tel.: 07361 889652
BG-Leiter@alpenverein-aalen.de

Internet:

www.alpenverein-aalen.de,
www.kletterhalle-aalen.de

E-Mail:

mail@alpenverein-aalen.de

Gruppen:

Kletterkrabbelgruppe
Infos: Sabine Mayer
s.mayer@alpenverein-aalen.de

Kinder-Klettergruppe (6–10 Jahre)
Infos: Vera Neupert,
V.Neupert@alpenverein-aalen.de

Kinderklettergruppe SMARTIES
Infos: Alexander Kentsch
a.kentsch@alpenverein-aalen.de

Wettkampf-Klettergruppe (ab 8 Jahre)
Infos: Günther Hadlik,
g.hadlik@alpenverein-aalen.de

Jugendgruppe 1 (10–14 Jahre)
Infos: Felix Rollbühler
f.rollbuehler@alpenverein-aalen.de

Jugendgruppe 2 (10–14 Jahre)
Infos: Timo Dambacher,
t.dambacher@alpenverein-aalen.de

Jugend-Sportklettergruppe (14–18 J.)
Infos: Johannes Müller
j.mueller@alpenverein-aalen.de

Integrative-Klettergruppe (14–18 Jahre)
Infos: Brigitte Kaufmann, B. Kaufmann
mann@alpenverein-aalen.de

JugendALPIN (16–21 Jahre)
Infos: Peter Weber
P.Weber@alpenverein-aalen.de

Junioren (19–26 Jahre)
Infos: Elsa Franzl
e.franzl@alpenverein-aalen.de

Berg- und Hochtourengruppe

Infos: Klaus Barth,
K.Barth@alpenverein-aalen.de

Bergsteigergruppe

Infos: Johannes Ebert,
J.Ebert@alpenverein-aalen.de

Bouldergruppe

Infos: Henrike Wiedersheim
h.wiedersheim@alpenverein-aalen.de

MTB-Gruppe

Infos: Reiner Pointner,
R.Pointner@alpenverein-aalen.de

Seniorengruppe UHU's

Infos: Werner Klingebel
weklinge@t-online.de

Programm**Januar – März 2023****3. – 5. 2.****Skitouren für Fortgeschrittene in den Brennerbergen**

Ltg.: Gerhard Wagner, E-Mail:
g.wagner@alpenverein-aalen.de

11. 2. oder Sonntag, 12. 2.**Tagesskitour für Anfänger in den Allgäuer Alpen**

Ltg.: Johannes Ebert,
Tel.: 07361/8125777, E-Mail:
j.ebert@alpenverein-aalen.de

10. – 12. 3.**Geführte Skitouren für Fortgeschrittene in der Reschenpassregion**

Ltg.: Klaus Barth, Gerhard Wagner,
Tel.: 07361 525645, E-Mail:
k.barth@alpenverein-aalen.de

24. – 26. 3.**Mittelschwere Skitouren rund um Kaisers im Lechtal**

Ltg.: Felix Anger,
Tel.: 07361 9164346,
E-Mail: f.anger@alpenverein-aalen.de

1. 4.**Skitouren für Fortgeschrittene in der Arlbergregion oder Lechtaler Alpen**

Ltg.: Klaus Barth,
Tel.: 07361 525645, E-Mail:
k.barth@alpenverein-aalen.de

Böblingen

Bezirksgruppenleiter:

Siegfried Heinkele,
Tel. 07033 44627,
mobil 0157 76943627,
siegfried.heinkele@alpenverein-
bb.de

Stellvertreter:

Uwe Neumann,
Tel. 0152 09890303
uwe.neumann@alpenverein-bb.de

Internet:

www.alpenverein-bb.de

Touren:

Alle Touren im Internet. Dort auch
Online-Buchung und Infos zur Tou-
renbelegung.

Bezirksgruppenabend:

jeden 1. Mittwoch im Monat um
19.30 Uhr im Paladion, Böblingen,
Im Silberweg 18 (Parkplätze sowie
S-Bahn/Goldberg in der Nähe)

Kinder- und Jugendgruppe Klettern:

Kontakt: Siegfried Heinkele,
Tel. 07033 44627,
mobil 0157 76943627,
siegfried.heinkele@alpenverein-
bb.de

Nähere Informationen unter:
www.alpenverein-bb.de/joomla/in-
dex.php/gruppen/jugendgruppen

Familiengruppe Siebenschläfer:

Kontakt: Renee und Günter Stef-
fan, renee.steffan@alpenverein-
bb.de, Tel. 07033 130829

Familiengruppe Feuersalamander:

Kontakt: Jürgen Kalke,
familien@alpenverein-bb.de
Tel. 07159 1673149

Aktive Senioren:

Die Aktivitäten der Senioren-
Wandergruppe finden sie auf
unserer Homepage oder bei Wolf-
gang Schulz, Tel. 07031 239070
wolfgang.schulz@alpenverein-
bb.de

Programm

Januar – März 2023

**Alle Programmpunkte vorbehaltlich
der jeweils geltenden Corona- sowie
Reisevorschriften.**

11. 1.

Bezirksgruppenabend mit Diavortrag

Jakobsweg, Referenten: Gabi Weber-
Urban und Norbert Urban

15. 1.

BGGB23-0115 Gute Sicht am Schönbuchtrauf

Org.: Helmut Henschen,
Tel.: 07034 61697

1. 2.

Bezirksgruppenabend mit Diavortrag

Wandern im Berchtesgadener
Land, Referent: Wolfgang Schulz

10. – 13. 2.

BGGB23-0210 Schneeschuh Touren im Saffiental

Ltg.: Thomas Neugebauer, T
el.: 0170 855523

12. 2.

BGGB23-0212 Durchs wilde Teinachtal

Organisator: Helmut Henschen,
Tel. 07034 61697

1. – 5. 3.

BGGB23-0301 Langlaufabenteurer im Schwarzwald

Ltg.: Gabi Weber-Urban,
Tel.: 07032 73030

1. 3.

Bezirksgruppenabend

MeinRadweg – auf den Spuren des
heiligen St. Meinrad
Referentin: Monika Kraft

Calw

Vorstand

1. Vorsitzender

Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487,
Handy: 0160 950 110 14,
kurt_pfrommer@t-online.de

2. Vorsitzender:

Michael Rentschler,
Tel.: 0162 610 3829,
rentschlermichael@web.de

Kasse:

Karl-Heinz Kistner, Tel.: 07053
1243,
k.kistner@oberreichenbach.de

Schriftführerin:

Judith Liebendörfer, 0170 2183970,
judilie@web.de

Tourenleiter:

Kurt Frommer (kommissarisch)

Ausbildung:

Klaus Schneider,
Tel.: 07051 965660,
Handy: 0171 955 5837,
klaus.schneider2@gmx.de

Material:

Dominik Hartmann-Springorum,
Tel.: 07051 78158,
Handy: 0152 319 341 72,
mail@springorum.de
Ausleihe nur nach telefonischer
Vor Anmeldung möglich!

Internet:

Frank Schaffner
Te.: 0176 6342 8435,
Frank@schaffner.in

Jugendreferent:

Markus Eißler, Tel.: 07053 304941,
m_eissler@hotmail.com

Gruppenabend:

Jeden 1. Freitag/Monat im Gast-
haus „Löwen“ in Calw-Hirsau,
20 Uhr

Familiengruppe:

Savid Budstamante

Kindergruppe:

Karl-Heinz Kistner, Tel.: 07053 1243,
k.kistner@oberreichenbach.de

Jugendgruppe + Kindergruppe:

Markus Eißler, Tel.: 07053 304941,
m_eissler@hotmail.de

Klettergruppe + Hochtourengruppe

Treffen an heimischen Kletterfel-
sen in Kentheim und im Öländerle.
Dominik Hartmann-Springorum,
Tel.: 07051 78158;
mail@springorum.de
Klaus Schneider,
Tel.: 07051 965660;
klaus.schneider2@gmx.de

Aktive Senioren:

Siegfried Kempf, Tel.: 07033 7817,
kempf.s@kabelbw.de

Klettergruppe

Jeden Dienstag 19:30 – 22:00 Uhr,
Kletterhalle Neubulach.
Org.: Dominik Hartmann-Springo-
rum, Tel.: 07051 78158 oder
mail@springorum.de

Klettertreff

Jeden Mittwoch 18:30 – 22:00 Uhr
Kletterhalle Neubulach
Org.: Klaus Schneider,
Tel.: 07051 965660 oder
0171 9555837 oder
klaus.schneider2@gmx.de

Mittwochswanderung

Von April bis Oktober wird jeweils
am 1. Mittwoch im Oktober eine
Nachmittagswanderung einge-
führt, die von verschiedenen Wan-
derführern gestaltet wird. Treff-
punkt ist jeweils um 14.30 Uhr.
Bitte die Hinweise in den einzelnen
Monaten beachten! Anmeldung
bei den jeweiligen Wanderführern.

Kletterwand

Die Bezirksgruppe hat derzeit fünf
Kinder- und Jugendgruppen, die
sich in der Regel wöchentlich tref-
fen. Da sie alle sehr voll sind, kann
eine Teilnahme nur nach vorheriger
Anm. erfolgen. Ansprechpartner:
Markus Eißler, 07053 304941,
m_eissler@hotmail.com

Montag

Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung
„selbstständiges Bergsteigen“
Themen: Hallenklettern, Klettern
im Nagoldtal

Dienstag

Zielgruppe: Jugendliche von
13–16 Jahren

Schwerpunkt: Ausbildung
Richtung „selbstständiges
Bergsteigen“

Themen: Hallenklettern, Klettern
im Nagoldtal, Battertausflug,
Kletterfreizeit, Kletterausflüge

Donnerstag

Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung
„selbstständiges Bergsteigen“
Themen: Hallenklettern, Klettern i.
Nagoldtal, Battertausflug, Som-
merfreizeit auf einer Berghütte

Freitag I

Zielgruppe: Kinder/Jugendliche
ab 8 Jahren

Schwerpunkt: Ausbildung Richtung
„Sportklettern“
Themen: Hallenklettern

Freitag II

Zielgruppe: Kinder/Jugendliche
ab 8 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung
„Sportklettern“
Themen: Hallenklettern
Weitere Programme nach
Absprache

Programm

Januar – März 2023

10. 1.

Bezirksgruppenabend mit Vorstel- lung des Jahresprogramms

20 Uhr Gasthaus zum Löwen
in Hirsau

3. 2.

Bezirksgruppenabend

20 Uhr Gasthaus zum Löwen
in Hirsau

10. 2.

Vortrag: Seitenstraßen der Seidenstraße

Mit dem Fahrrad nach China,
von Thomas Schenker
19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus,
Alte Badstraße 35, Oberreichen-
bach-Oberkollbach

26. 2.

Schneeschuhausfahrt in den Südschwarzwald

Org.: Kurt Pfrommer,
Tel.: 07051 5487 oder
kurt_pfrommer@t-online.de

Einladung zur Mitglieder- versammlung der Bezirksgruppe Calw

Freitag 3.3., 19:00 Uhr

Gasthaus zum Löwen, Neubulach
Oberhaugstett

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht des Vorstandes und der
Spartenleiter
- Bericht des Kassenvartes
- Entlastung
- Änderung der Geschäftsord-
nung der Bezirksgruppe
- Wahlen: 2. Vorsitzender
Ausbildungsleiter
Kassenwart
Seniorengruppenleiter
Tourenleiter
- Grußworte der Gäste
- Verschiedenes, Wünsche und
Anträge

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Anträge zur Tagesordnung sind bis
zum 25. Februar 2023 schriftlich
beim Bezirksgruppenleiter einzu-
reichen.



3. 3. Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe 2023

19 Uhr, Gasthaus zum Löwen, Neubulach Oberhaugstett, Anträge zur Tagesordnung bis 25. 2. schriftlich beim Bezirksgruppenleiter einreichen

Ellwangen

Internet:

www.alpenverein-ellwangen.de

Bezirksgruppenleiter:

Rigobert Bastuck, Röntgenstraße 14, 73479 Ellwangen
vorstand@alpenverein-ellwangen.de

Bergsportreferent

Martin Hauber, Tel.: 07961 53078,
m.hauber@alpenverein-ellwangen.de

Kassierer

Joachim Eiselt, Tel.: 07961 53965,
kasse@alpenverein-ellwangen.de

Schriftführerin

Andrea-Maria Knecht,
 mob.: 0162 2142974,
schriftfuehrung@alpenverein-ellwangen.de

Gerätewart

Daniel Schiefer,
 mob.: 0175 5929384,
d.schiefer@alpenverein-ellwangen.de

Gruppenleiter Senioren

Hans Aichner, Tel.: 07961 6077,
senioren@alpenverein-ellwangen.de

Gruppenleiter Tourenggruppe

Helga Biedermann-Beifuß und Heribert Mangold
touren@alpenverein-ellwangen.de

Gruppenleiterin Bergsteigergruppe

Lisa Gloning, Tel.: 07961 54117,
bergsteiger@alpenverein-ellwangen.de

Gruppenleiter Familiengruppe

Valentin Brenner/Henrike Frühauf,
 Tel.: 07961 8785160, familie2@alpenverein-ellwangen.de

Gruppenleiter Jugendgruppe

Nina Eichert/Pius Brauchle,
jugend@alpenverein-ellwangen.de

Programm Januar – März 2023

22. 1. (Sonntag)
Wanderung mit Kachelessen
 Anton Köppel
 07961 53181

28. – 29. 1. (Samstag – Sonntag)
Winterbiwak mit Schneeschuhen oder Skiern
 Roland Hülle, 07961 7772
r-huelle@gmx.de

10. – 12. 2. (Freitag – Sonntag)
Skitouren und Schneeschuhwandern im Allgäu
 Nina Eichert
jugend@alpenverein-ellwangen.de

12. 2. (Sonntag)
Schneeschuh-Bergtour in den Allgäuer oder Lechtaler Alpen
 Lisa Gloning, 07961 54117
l.gloning@alpenverein-ellwangen.de

18. 2. (Samstag)
Ski-Langlauf
 Fritz Aichele, 015224021440

2. – 5. 3. (Donnerstag – Sonntag)
Skitour auf den Großvenediger
 Nina Eichert
jugend@alpenverein-ellwangen.de

19. 3. (Sonntag)
Wanderung Nähe Ellwangen
 Hildegard Petry, 07961 3417

20. – 26. 3. (Montag – Sonntag)
Klettern in Finale Ligure
 Nina Eichert
jugend@alpenverein-ellwangen.de

25. 3. (Samstag)
Wanderung ins Himmelreich
 Birgit Schwentner, 07361 812677

Esslingen

Leiter Bezirksgruppe:

Markus Föhl, 01520 9924588,
vorstand@dav-esslingen.de

1. Stellvertretende Leiterin Bezirksgruppe:

Anke Matthes, Mobil 0175 1122562,
vorstand@dav-esslingen.de

2. Stellvertretender Leiter Bezirksgruppe:

Martin Sigg, Mobil 0179 2426517,
vorstand@dav-esslingen.de

Jugendvertreterin:

Melanie Engelhardt, jugendvertreter@dav-esslingen.de

Schriftführerin:

Christiane Schumann,
schriftfuehrerin@dav-esslingen.de

Kassier

Thomas Fleischer, 0152 122562,
kassier@dav-esslingen.de,
 Kontakt zum Beirat

Gerätewart

Martin Sigg, Tel. 0711 353636,
 0179 2426517, bergsteigen@dav-esslingen.de

Pressereferent

Christine Bolean, Tel. 0711 3168057,
presse@dav-esslingen.de

Webmaster

Maxim Meyer, webmaster@dav-esslingen.de

Internet:

www.dav-esslingen.de

Programm Januar – März 2023

Januar Tages Ski – oder Schneeschuhtour, je nach Wetterlage und Lawinengefahr

Ltg.: Martin Sigg, email:
m.sigg@dav-esslingen.de,
 Tel.: 0711 353636,
 mobil: 0179 2426517

Einladung zur Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Esslingen

Mittwoch, 1. Februar 2023

Siedlerheim Esslingen-Sirnau um 19:30 Uhr

Tagesordnung:

- Begrüßung/Totenehrung
- Berichte
- Entlastungen
- Wahlen- BG Leiter*in
- Anträge
- Verschiedenes

Anträge oder Vorschläge bitte schriftlich einreichen Email:
vorstand@dav-esslingen.de

4. 1.

Im Januar findet kein Bezirksgruppentreffen statt

28. 1.

Langlauf oder Wanderung
 auf der Alb Raum Bad Ditzgenbach,
 email: a.matthes@dav-esslingen.de

1. 2.

Mitgliederversammlung 2023
 Siedlerheim Esslingen-Sirnau
 19:30 Uhr. Anträge oder Vorschläge bitte schriftlich einreichen: email:
vorstand@dav-esslingen.de

9. – 12. 2.

Schneeschuhtour
 Lavarellahütte im Fanesgebirge/Südtirol, max. 10 Pers. Org.: Markus Föhl
 mail: m.foehl@dav-esslingen.de,
 Anm. bis Anfang Januar

24. – 26. 2.

Winterausfahrt Tschengla
 Brandner Tal Bürserberg, Skifahren, Ski- oder Schneeschuhtouren, Schneewandern. Org.: Martin Sigg,
m.sigg@dav-esslingen.de, Tel.:
 0711 3536 36, mobil: 0179 2426517

1. 3.

Bezirksgruppen – Treff
 20 Uhr im Siedlerheim Sirnau,
 Org.: BG

3. – 5. 3.

Schneeschuhtour
 Lindauer Hütte, Montafon, max. 7 Pers. Org.: Markus Föhl,
m.foehl@dav-esslingen.de,
 Anmeldefrist 05.02.2023

7. 3. (abends) und 18. 3. (ganztags) Kurs Grundlagen der Orientierung – Theorie und Praxis

(Wandergruppe) Schwäbische Alb, max. 7 Teilnehmer. Ltg.: Christiane Schumann, email:
c.schumann@dav-esslingen.de,
 Anmeldeschluss: 11.3.

Kirchheim/Teck

Bezirksgruppenleitung:

Leiter: Diethard Loehr, 0176 42677881, diethard.loehr@dav-kirchheim.de
Stellvertreter: Michael Maier, Tel. 07024 53495, michael.maier@dav-kirchheim.de

Internet:

www.dav-kirchheim.de

Mittwochswanderer und Senioren:

Leider hat der Organisator nach langem engagiertem Einsatz sein Amt abgegeben und wir konnten noch keinen Ersatz finden.
Interessierte Nachfolger/innen bitte bei der BG-Leitung melden. Herzlichen Dank

Frauen wandern anders:

Erlebnisreiche Wanderungen speziell für Frauen. Birgit Maier, birgit.maier@dav-kirchheim.de, Tel. 07024 81398

Familiengruppe:

Wir sind eine offene Gruppe von Familien und Alleinerziehenden. Olaf Goldstein, familiengruppe@dav-kirchheim.de

Kinder- und Familienklettern Montag:

Horst Pohl, Tel. 07021 45420, Dominik Schwarz, Dominik_Klettern@ist-einmalig.de

Kinderklettergruppen (Krabbelklettern, ...):

Offene Klettergruppe, aus Familien mit Kindern vom Krabbel- bis ins Schulalter. Andreas Reim, andreas.reim@dav-kirchheim.de

Jugendgruppe Mittwoch:

Für Jugendliche ab 12 Jahren, Anja Schlichter, jugendleitung@dav-kirchheim.de

Ansprechpartner Kletterhalle:

Andreas Bopp, Tel.: 07022 9689 441

DAV-Sportgruppe:

Jeden Mittwoch von 20–22 Uhr (außer in den Schulferien) in der alten Turnhalle des Ludwig-Uhland-Gymnasiums. Regula Braun-Loehr, Tel. 07023 908503

DAV-Laufgruppe:

Jeden Dienstag um 19 Uhr, Treffpunkt nach Absprache Gerlinde Hund, Tel. 07021 41468

Senioren-Klettergruppe:

Senioren treffen sich zum Klettern in der Kletterhalle und im Klettergarten (z.B. Schwäbische Alb) Erich Kneile, erich.kneile@dav-kirchheim.de, Tel. 07023-5995

Routenschrauben:

Weitere Infos unter routenschrauben@dav-kirchheim.de

Kletterhalle:

Die Öffnungszeiten findet ihr im Hallenkalender auf www.alpenverein-schwaben.de/gruppen/bezirksgruppen/kirchheim/kletterhalle/hallenkalender.html



QR-Code zum Hallenkalender der Kletterhalle Kirchheim

Kletterkurse:

Diese sind im folgenden Programm aufgeführt. Nach Bedarf werden u.U. weitere Kurse auf unserer Homepage www.dav-kirchheim.de angeboten. Darüber hinaus werden von der Sektion Schwaben Kurse angeboten: www.alpenverein-schwaben.de

Programm

Januar – März 2023

27. 1.

DAV-Treffen

Schützenhaus Kirchheim, 20:00 Uhr

28. – 29. 1.

Kletterkurs Toprope

Ausbildung, DAV-Kletterhalle am Schlossgymnasium, 9:30–16:30 Uhr (Sa), 13:30–16:30 Uhr (So), Org.: Jürgen Leitz, juergen_leitz@hotmail.com

29. 1.

Sonntagswanderung

Gemeinschaftstour

9. – 12. 2.

Skitouren rund um die Lindauer Hütte

Führungstour, Bei der Lindauer Hütte (1744 m) im Montafon erwartet uns ein Skitourengebiet für Skitourengeher mit etwas Ehrgeiz und solidem Können. Gipfelhöhen um die 2.800 m. Eine sichere Kickkehrerentechnik ist erforderlich. Org.: Katrin Hagl / Stephan Briel, k.hagl@gmx.de, Tel.: 0157 73884492

11. – 12. 2.

Kletterkurs Toprope

Ausbildung, DAV-Kletterhalle am Schlossgymnasium, 9:30–16:30 Uhr (Sa), 13:30–16:30 Uhr (So), Org.: Jürgen Leitz, juergen_leitz@hotmail.com

24. 2.

DAV-Treffen

Schützenhaus Kirchheim, 20:00 Uhr

26. 2.

Sonntagswanderung

Gemeinschaftstour

4. – 5. 3.

Kletterkurs Vorstieg

Ausbildung, DAV-Kletterhalle am Schlossgymnasium, 9:30–16:30 Uhr (Sa), 13:30–16:30 Uhr (So), Org.: Jürgen Leitz, juergen_leitz@hotmail.com

24. – 26. 3.

Kletterkurs Toprope

Ausbildung, DAV-Kletterhalle am Schlossgymnasium, 17–21:30 Uhr (Fr), 9–13:30 Uhr (So), Org.: Markus Bienecker, markus.bienecker@dav-kirchheim.de

26. 3.

Sonntagswanderung

Gemeinschaftstour

31. 3.

DAV-Treffen

Schützenhaus Kirchheim, 20 Uhr

Laichingen

Bezirksgruppenleiter:

Dieter Mayer, Mobil 0152 22686028, dieter.mayer@vb-laichinger-alb.de, Carl-Erich Bausch, Tel. 07333 4586, carl-erich@bausch-lai.de

Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/unsere-gruppen/bezirksgruppen/laichingen

Abfahrten:

erfolgen, wenn nicht anders angegeben, mit PKW in der Gartenstraße am ev. Gemeindehaus.

Alpines Klettern:

Ralf Specht, Tel. 07333 953466, ralf.specht@gmx.de. Mehrseil-längen-Kletterrouten im alpinen Gelände ab 5. Schwierigkeitsgrad.

Familienprogramm:

Ralf Specht, Tel. 07333 953466, ralf.specht@gmx.de

Klettergruppe für Jugend ab 12:

Andreas und Christina Länge, Tel. 07344 921982, laenges@t-online.de
Jeden Freitag oder Samstag (außer an Feiertagen und in den Ferien), Klettern in der Halle oder am Fels. Treffpunkt und weitere Informationen werden jeweils per E-Mail bekannt gegeben.

Familiengruppe I:

Jutta und Carl-Erich Bausch, Tel. 07333 4586, carl-erich@bausch-lai.de

Seniorenwandergruppe:

Gerhard Mayer, Heimstr. 14, 89180 Berghülen, Tel. 07344 4515. Anmeldungen beim Organisator des jeweiligen Programmbeitrags.

Boulderhöhle:

Jahnhalle Laichingen
Jürgen Tränkle, Tel. 0178 1189088, traenklej@web.de

Einladung zur Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Laichingen mit Jahresrückblick

Samstag, 28. Januar 2023

19 Uhr im „Rößle“ in Laichingen

Tagesordnung:

- Begrüßung/Totenehrung
- Bericht der Bezirksgruppenleitung
- Kassenbericht
- Bericht des Kassenprüfers
- Entlastungen
- Ehrung der Jubilare
- Verschiedenes
- Beiträge und Bilder zu den Wanderungen und Touren 2022

Anträge und Vorschläge der Mitglieder zur Tagesordnung bitte schriftlich bis zum 14.1.2023 bei der Bezirksgruppenleitung einreichen.

Die Mitgliederversammlung wird unter den aktuell geltenden Pandemie-Regeln durchgeführt.

Programm

Januar – März 2023

28. 1.

Einladung zur Mitgliederversammlung mit Jahresrückblick

19 Uhr im „Rößle“, Anträge und Vorschläge der Mitglieder zur Tagesordnung bitte schriftlich bis zum 14.1. bei der Bezirksgruppenleitung einreichen.

Familiengruppe I

4.–9. 2.

Langlauf und Ski Alpin in Leutasch

Vorbesprechung am 30.1., 20 Uhr beim Org.

Die Programme der Seniorengruppe, der Klettergruppe für Jugendliche ab 12, für Alpines Klettern und Familienprogramm lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Nürtingen

Kommissarischer Leiter der Bezirksgruppe

Werner Göring, Tel. 07026 4930, werner.goering@t-online.de

Geschäftsstelle:

Dominik Eckert, Brühlwiesenweg 5, 72657 Altenriet, BG-Nuertingen@alpenverein-schwaben.de

Internet:

www.alpenverein-nuertingen.de

Bergsportgruppe:

jeden 2. Dienstag im Monat ab 20:00 Uhr im Bürgertreff am Rathaus Nürtingen, Infos unter Tel. 0162 8862 186, BG-Nuertingen@alpenverein-schwaben.de

Jugend:

Für Kinder und Jugendliche von 11–18 Jahren. Gruppenabende jew. dienstags 18–19:30 Uhr, Jugendhaus am Bahnhof, 1. Stock, mittlere Klingel. Info: Lukas Breitenbach, jdav.nuertingen@gmx.de

Seniorengruppe:

jeden 2. Dienstag der Monate März, Juni, Sept. und Dezember ab 20:00 Uhr im Bürgertreff am Rathaus Nürtingen, Infos unter Tel. 0162 8862186, BG-Nuertingen@alpenverein-schwaben.de

Wildwassergruppe:

Infos: Tarjei Jörgensen, Tel. 0173 66 124 28, tarjei-joergensen@web.de
Während der Schulzeit treffen wir uns immer freitags ab 18:45 Uhr, zum Training im Schwimmbad. Training von 19:00–20:15 Uhr.

Gäste sind immer willkommen!

Wir bitten jedoch vorher um Anmeldung. Vereinsmaterial steht ausreichend zur Verfügung.

Einladung zur Mitglieder- versammlung der Bezirksgruppe Nürtingen

Dienstag, 24. Januar 2023

20:00 Uhr im Bürgertreff Nürtingen

Tagesordnung:

- Begrüßung/Totenehrung
- Bericht des Vorstandes und der Gruppen
- Kassenbericht
- Aussprache über die Berichte
- Entlastung des Vorstandes
- Wahlen
- Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Für den Vorstand: Dr. Werner Göring, Kommissarischer Leiter

Anträge sind spätestens bis 13. Januar 2023 beim Vorsitzenden einzureichen.
werner.goering@t-online.de

Programm Januar – März 2023

- 10. 1.**
Gruppenabend
- 24. 1.**
Mitgliederversammlung 2023
Bürgertreff NT, 20 Uhr, Anträge sind bis spätestens 13.1. beim Vorsitzenden einzureichen.
werner.goering@t-online.de
- 3. – 6. 2.**
Schneeschuhtouren im Feldberggebiet
Org: Regina Stoll, stollwo@web.de
- 9. – 12. 2**
Skitouren im Sellrain
T.-Leiter: Roland Lötzbeyer, roland@loetzbeyer.de

14. 2.
Gruppenabend

14. 3.
Gruppenabend

Rems-Murr

Bezirksgruppenleiter:
Hermann Ritter, Tel. 07151 61221
ritter.hermann@gmx.de

Internet:
www.alpenverein-rems-murr.de

Treffpunkte:
Hochtouren-, Bergsteiger- +
Wandergruppe gemeinsam:
Jeden 1. Dienstag im Monat ab
20 Uhr im Trachtenvereinsheim
Almrausch, Kelterstr. 109, Kernen-
Rommelshausen

Kontakte:

Gruppenleiter Hochtouren-
gruppe: Gerhard Knorr,
Tel.: 0711 575960

Gruppenleiter Bergsteiger-
+ Wandergruppe: Karl Mayer,
Tel.: 07151 62608

Jugend:

Montag bzw. Dienstag 18–20 Uhr
an der Kletteranlage der Rumold-
Sporthalle in Rommelshausen;
bzw. nach Absprache. Infos: Mar-
cel Lehmann, Tel.: 0711 5782739

Klettertreff 18+

Auskünfte bei Stefan Mayer,
Tel.: 07151 9849084

Programm Januar – März 2023

- 10. 1.**
Gemeinsamer Gruppenabend
20 Uhr, Trachtenvereinsheim
Almrausch
- 17. 1.**
Klettertreff 18+
ab 19:45 Uhr, Rumold-Sporthalle
Rommelshausen, Org.: Stefan
Mayer, Tel.: 0157 73279810
- 19. 1.**
Abendwanderung
mit Einkehr um 18:30 Uhr ab Stet-
ten, Kelter, Org.: Wolfgang Biller,
Tel.: 07151 609026
- 22. 1.**
Skitour Einsteiger Schwarzwald
Hinterlangenbach 700 m, Hornis-
gründe, Fahrgemeinschaften,
Org.: Her-mann Ritter,
Tel.: 0160 8345103
- 7. 2.**
Mitgliederversammlung
20 Uhr Vereinsheim Almrausch in
Kernen-Rommelshausen, Anträge
der Mitglieder sind bis 23.1. beim
Bezirksgruppenleiter einzureichen
- 12. 2.**
ÖKO-Tages-Ski-Ausfahrt Unterjoch
für Alpinski, Skitourengeher,
Langläufer, Schneeschuhgeher,
Wanderer.
Anm. bis 15.1. Org.: Hermann Rit-
ter, Tel.: 0160 8345103

14. 2.
Klettertreff 18+
ab 19:45 Uhr, Rumold-Sporthalle
Rommelshausen, Org.: Stefan
Mayer, Tel.: 0157 73279810

16. 2.
Abendwanderung
mit Einkehr um 18:30 Uhr ab Stet-
ten, Kelter Org.: Wolfgang Biller,
Tel.: 07151 609026

26. 2. – 1. 3.
**Tiefschneefahren FreeRide am
Arlberg**
[***LVS] Tiefschneefahren bei
jeder Schneelage, Anm. bis 15.1.
Fahrgemeinschaften, Org.:
Gerhard Knorr, Tel.: 0711 575960

Einladung zur Mitglieder- versammlung der Bezirksgruppe Rems-Murr

Dienstag, 7. 2. 2023, 20 Uhr

Vereinsheim Almrausch, Kernen-
Rommelshausen, Kelterstraße
109

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
durch den Bezirksgruppen-
leiter, Verlesung der Tages-
ordnung und Totenehrung
- Berichte des Vorstandes und
der Gruppenleiter
- Kassenbericht 2021
- Entlastung von Vorstand und
Ausschuss
- Wahlen
- Anträge der Mitglieder (sind
bis 23.1.2023 beim Bezirks-
gruppenleiter einzureichen)
- Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung fin-
det unter Beachtung der am Tag
der Veranstaltung geltenden Ab-
stands- und Hygienevorschriften
statt.

7. 3.
Gemeinsamer Gruppenabend
20:00 Uhr Trachtenvereinsheim
Almrausch

14. 3.
Klettertreff 18+
ab 19:45 Uhr, Rumold-Sporthalle
Rommelshausen, Org.: Stefan
Mayer, Tel.: 0157 73279810

16. 3.
Abendwanderung
um 18.30 Uhr ab Stetten, Kelter,
Org.: Wolfgang Biller, Tel.: 07151
609026

Mitte März
**Wanderung im Wolfstal,
Münsinger Alb zu den Märzen-
bechern**
Einkehr Hirsch in Indelhausen,
Fahrgem., Org.: Wolfgang Biller,
Tel.: 0176 56137519

19. – 22. 3.
Skihochtour in den Ötztaler Alpen
Amberger Hütte [***LVS],
Anmeldung bis 1.2., Fahrgem.,
Org.: Gerhard Knorr,
Tel.: 0711 575960

Sudeten

Gruppenleitung und Geschäftsstelle:

Gerhard Wanke, Kirchstraße 26,
71287 Weissach, Tel. 07044
939228, Fax 07044 939229,
geschaeftsstelle@
alpenverein-sudeten.de

Internet:

www.alpenverein-sudeten.de
oder www.alpenverein-schwa-
ben.de/
unsere-gruppen/bezirksgruppen/
sudeten/

Gruppen:

Hütten-Arbeitseinsätze

Arbeitseinsätze rund um die
Sudetendeutsche Hütte. Kontakt:
Hannes Edinger Tel.: 07127 80556,
Hannes-Edinger@t-online.de

München

Dieter Schunda, Pinienweg 11B,
80939 München, Tel. 089 3119131

Gruppenstammtisch in Stuttgart
vierteljährlich an ausgewählten
Donnerstagen, ab 17:00 Uhr,
Termine und Ort: www.alpenver-
ein-sudeten.de/rgs_aktiv/rgs_
programm.shtml.
Der vorgesehene Termin ist: 24.11.
Solange Corona-Einschränkungen
im Lokal bestehen, fällt der
Stammtisch aus. Werner Friedel,
Tel.: 0711 24882159

Programm Januar – März 2023

Die vorgesehenen Termine wurden
(werden) im „SUDETEN AKTIV“ 10
bekanntgegeben. Solange Corona-
Einschränkungen im Lokal beste-
hen, fällt der Stammtisch aus. Wer-
ner Friedel, Telefon 0711 24882159

Anmeldeschluss ist jeweils eine
Woche vor Veranstaltungsbe-
ginn, ansonsten wie angegeben!
Eine detaillierte Ausschreibung
kann beim jeweiligen Veranstat-
ter angefordert werden.

Änderungen bzw. Erweiterungen
werden im nächsten „SUDETEN
AKTIV“ der Gruppe Sudeten veröf-
fentlicht. Alle Aktivitäten werden
als Gemeinschaftsaktivitäten in ei-
gener Verantwortung der Teilneh-
mer durchgeführt. Gäste sind bei
allen unseren Veranstaltungen
herzlich willkommen!

Klettern und Bouldern bei der Sektion Schwaben



Foto: Anja LaRoche

rockerei (Zuffenhausen)

Wo: 70435 Stuttgart-Zuffenhausen,
Stammheimer Straße 41

Was: Kletterfläche 1500 m², Wandhöhe
max. 14,50 m, Bouldern 850 m², Trainings-
bereich mit Moonboard, Klettersteig,
Kinderbereich, Kurse, Bistro, Shop, Kinder-
geburtstage

Kontakt: 0711 69 97 27 36,
info@rockerei-stuttgart.de



Foto: Marvin Wabra

Kletterzentrum Stuttgart (Waldau)

Wo: 70597 Stuttgart,
Friedrich-Strobel-Weg 3

Was: Kletterfläche (Indoor + Outdoor)
4000 m², Wandhöhe bis zu 16 m, Boulder-
fläche 800 m², 420 Kletterrouten, Trai-
ningsbereich, Kurse, Bistro, Shop, Mate-
rialverleih

Kontakt: 0711 319 58 66,
info@kletterzentrum-stuttgart.de



Foto: Markus Bienecker

DAV-Kletterhalle Kirchheim

Wo: 73230 Kirchheim u. Teck,
Jesinger Halde 5

Was: Kletterfläche 230 m², Wandhöhe
max. 9,50 m, Kletterkurse, z. B. Eltern sichern
ihre Kinder

Kontakt: 0162 886 21 86,
kletterhalle@dav-kirchheim.de



Foto: Vera Sienz

Reiner-Schwebel-Kletterhalle Aalen

Wo: 73430 Aalen,
Parkstraße 17

Was: Kletterfläche 600 m², Wandhöhe 16 m,
Bouldern 240 m², Kinder-/Schulungswand,
Kletter- und Boulderkurse, Kindergeburts-
tage, Materialverleih

Kontakt: 073 61 890 83 74,
halle@alpenverein-aalen.de



Foto: Christiane Schumann

Peter Di Carlo-Wand Esslingen

Wo: Hochschule, 73732 Esslingen,
Flandernstraße 101

Was: Klettern 120 m², Wandhöhe 8 m,
Bouldern 30 m²

Kontakt: kletterwand@dav-esslingen.de



Foto: Thomas Fritsch

Kletterwand Calw

Wo: Sporthalle, 75387 Neubulach,
Bühlstaße 1

Was: Klettern 150 m², Wandhöhe 13 m,
Bouldern 16 m²

Kontakt: 07051 96 56 60

Mehr erfahren unter:

[www.alpenverein-schwaben.de/
kletterhallen](http://www.alpenverein-schwaben.de/kletterhallen)

4 x Kletterhallen
+ 1 Indoor-Klettersteig
+ 4 weitere Klettermöglichkeiten

= perfekte Bedingungen für
unsere Mitglieder zum
Kraxeln, Bouldern und
gemütlich Rumbhängen.

Die Kletteranlagen der Sektion
Schwaben sind Sportstätte,
Treffpunkt und Bistro.
Wir sind dein Fels in der
Stadt.

Komm vorbei und werde Teil unse-
rer großen Klettergemeinschaft!

Weitere Klettermöglichkeiten für
Sektionsmitglieder bestehen in
den Bezirksgruppen Laichingen
(Boulderhöhle in der Janhalle) und
in der Bezirksgruppe Rems-Murr
(Rumold-Sporthalle Rommels-
hausen).

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



An die Sektion

Schwaben

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Georgiiweg 5

70597 Stuttgart

Fensterkuvert

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass er die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion Schwaben anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion Schwaben erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Hauptantragsteller

Name	Vorname	Titel
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)	
Straße, Hausnummer		
PLZ, Wohnort		
Telefon (freiwillige Angabe)	Telefon mobil (freiwillige Angabe)	
E-Mail (freiwillige Angabe)		

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Das Neumitglied wurde geworben vom Sektionsmitglied:

Name	Mitgliedsnummer
------	-----------------

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)	E-Mail (freiwillige Angabe)		Telefon (freiwillige Angabe)
Ort	Datum	Unterschrift des Partners	

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer
------	---------	---------	-----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer

Der Sektion Schwaben bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen. Ebenso verhält es sich mit dem Mitgliedermagazin der Sektion Schwaben.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die oben stehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine **E-Mail-Adresse** zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt.

Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, **meine Telefonnummern** zum Zwecke der Kommunikation nutzen. *Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.*

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mitgliedermagazin DAV Panorama / Sektionsmitteilungen / Newsletter:

Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Ich möchte die Sektionsmitteilungen nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Ich möchte den Newsletter der Sektion abonnieren.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion Schwaben/Sitz Stuttgart

(Gläubiger-ID: DE 02 ZZZ0 0000 1087 67)

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion Schwaben auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)
Name des Kreditinstitutes
IBAN
BIC

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion Schwaben über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Diese Einzugsermächtigung gilt für folgende Mitglieder:

Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer
Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am	Ausweis ausgehändigt/versandt am	

Mitgliedsbeiträge

Beitragskategorie		Jahresbeitrag
A-Mitglied	ab dem vollendeten 25. Lebensjahr	€ 80,-
B-Mitglied	Partnermitglied eines A-Mitglieds	€ 40,-
B-Senioren	A-Mitglied ab dem vollendeten 70. Lebensjahr (auf Antrag bis 15.10. für das Folgejahr)	€ 40,-
B-Bergwacht	A-Mitglied (aktive Bergwachtmitglieder, auf jährlichen Nachweis)	€ 40,-
C-Mitglied	Gast-Mitglied (zusätzlich A-Mitglied einer anderen Sektion des DAV)	€ 40,-
D-Junioren	ab dem vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	€ 40,-
E-Kinder/Jugendliche	bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (nur ein Elternteil ist Mitglied)	€ 15,-
J-Kinder/Jugendliche	bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern sind Nichtmitglieder/Einzelmitgliedschaft)	€ 30,-
Familienbeitrag	bestehend aus A- und B-Mitgliedschaft / Kinder und Jugendliche sind bis zum 18. Lebensjahr beitragsfrei	€ 120,-
Bearbeitungsgebühr bei Barzahlung	wird nur bei Nichterteilung einer Lastschrifteinzugsermächtigung erhoben	€ 5,-



Gipfelpost

Monte Matajur (1642 m)

Einen Gipfel erreichen und die Aussicht genießen – das kennen und lieben viele Bergsteigerinnen und Bergsteiger. In der Serie „Gipfelpost“ geht es um kleine Erlebnisse und Geschichten, die sich rund um die Gipfel ranken und zum Nachdenken anregen.

Über den Monte Matajur (1642 m) in den Julischen Voralpen verläuft die italienisch-slowenische Staatsgrenze. Im Ersten Weltkrieg war hier eine zentrale Stellung der italienischen Verteidigungslinie. Der Monte Matajur wurde während der zwölften Isonzoschlacht im Oktober 1917 von deutschen Infanterieeinheiten unter Erwin Rommel im Sturmangriff erobert. Die heutige Straße, die bis hoch hinaufführt, wird im Winter gerne von Menschen verschiedener Nationen gemeinsam und friedlich als Schlittenbahn genutzt. Auf der italienischen Seite des Gipfels erinnert eine Kapelle an die Getöteten des Ersten Weltkriegs.

Ulrike Kreh und Markus Scholze





Deutscher Alpenverein/Österreichischer Alpenverein/Alpenverein Südtirol

BERG 2023 – Alpenvereinsjahrbuch

Wie jedes Jahr wird es sehnelichst erwartet, das neue Alpenvereinsjahrbuch. Im Fokus steht dieses Mal die Wildspitze in Tirol, um die herum es zahlreiche Geschichten einschließlic der Transhumanz und der Gletscherforschung zu erzählen gibt. Weitere große Themen sind das Mountainbiken, Porträts verschiedener für das Alpengeschehen wichtiger Persönlichkeiten, das Verschwinden der traditionellen Almwirtschaft und die feinen Unterschiede, in welcher Kultur man Ski und in welcher man Schi schreibt und spricht. Wie immer besitzt das Buch ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis, da es nicht nur reich bebildert ist, sondern an ihm auch hervorragende Fachleute, seien es nun Alpinisten, seien es Wissenschaftler oder sonstige Autoren wie der bekannte Fotograf Bernd Ritschel, der Autor Tom Dauer oder der Alpenforscher Professor em. Werner Bätzing mitgearbeitet haben.

Deutscher Alpenverein/Österreichischer Alpenverein/Alpenverein Südtirol: BERG 2023 – Alpenvereinsjahrbuch. 256 S., 263 farb. und 40 s/w-Abb. Tyrolia. ISBN 978-3-7022-4057-8, 20,90 €

Uli Wittmann Wanderungen für Langschläfer auf der Schwäbischen Alb

Die Schwäbische Alb ist das wohl beliebteste Naherholungs- und Wandergelände im Zentrum Baden-Württembergs. Und das

nicht nur für große Wanderungen, sondern auch für kleinere Unternehmungen wie die 25 hier beschriebenen Halbtagestouren.

Uli Wittmann: Wanderungen für Langschläfer auf der Schwäbischen Alb. 128 S., 130 Fotos. J. Berg. ISBN 9783862468218. 17,99 €

Michael Erle Wandern im Ortenaukreis Wandern im Albatal

Gleich zwei Bücher legt der Autor über die Gegend zwischen Rheinebene und Schwarzwald vor. Von der fruchtbaren Rheinebene über die sonnenverwöhnten Rebhänge bis hin zu den Höhenlagen des Schwarzwalds reicht die Ortenau, eine vielseitige Natur- und Kulturlandschaft. Sein zweites Buch ist dem Albatal gewidmet. Dieses südlich von Karlsruhe gelegene Schwarzwaldtal ist bestens durch eine Bahn erschlossen und eignet sich hervorragend für Wanderungen und Radtouren.

Michael Erle. Wandern im Ortenaukreis. 176 S. verlag regionalkultur. ISBN 978-3-95505-321-5, 17,90 €

Michael Erle, Wandern im Albatal. 184 S. verlag regionalkultur. ISBN 978-3-95505-324-6, 17,90 €

Marcel Gisler Schwarzwald Nord ErlebnisWandern mit Kindern

Das Buch beschreibt Wandermöglichkeiten und Abenteuer für Familien. Von altbekannten Zielen bis zu unbekannteren Ausflügen.

Marcel Gisler: ErlebnisWandern mit Kindern Schwarzwald Nord. 240 S., 253 Fotos. Rother. ISBN 978-3-7633-3291-5, € 18,90

Renate Kerl (Text) & Julia Hiemer (Illustration) Hoimelig – Ein Märchenjahr im Allgäu

Wer seinen Kindern für einen Allgäurlaub eine passende Lektüre bieten will, greift zu diesem Buch – was dem Erwachsenen der Regionalkrimi, ist dem Kind das Regionalmärchen, könnte man da sagen. Und was gibt es Schöneres, als wenn man über sein Urlaubsgelände auch einen passenden Lesestoff hat.

Renate Kerl/Julia Hiemer: Hoimelig – Ein Märchenjahr im Allgäu. 64 S., farb. Zeichnungen. EDITION ALLGÄU. ISBN 978-3-95805-100-3, 12,80 €

Xaver Finkenzeller Steinbachs Naturführer Alpenblumen

Edelweiß und Enzian, zumindest der blaue, sind bekannt und können nicht verwechselt werden. Aber bei der Arnika hört es schon auf, denn es gibt noch mehr gelbe Blumen. Dazu kommen Sonderfragen – dieser wunderschöne Führer informiert über alles.

Xaver Finkenzeller: Steinbachs Naturführer Alpenblumen. 192 S., 445 Fotos., 288 Zeichn., Ulmer. ISBN 978-3-8186-1420-1, 9,95 €

Dein Augenblick

In der Reihe Augenblick stellt der Kompass Verlag beliebte Regionen vor. Kennzeichnend für die Reihe ist, dass die Bücher eine Mischung aus Bildband mit stimmungsvollen Aufnahmen sind, gleichzeitig aber auch als Wanderführer dienen.

Dein Augenblick. je 216 S., zahlr. Fotos. Kompass. 19,95 €

Allgäu. ISBN 978-3-9912-1183-9
Remstal. ISBN 978-3-9912-1336-9
Kärnten. ISBN 978-3-9912-1307-9

Michil Costa Raus aus dem Rummel! Ein Plädoyer gegen die touristische Monokultur

Ein streitbarer Hotelier, Kulturmensch, Umweltschützer und Visionär schreibt hier über die – von Einheimischen und Touristen – selbst gemachten Probleme der Alpen. Vorwort von Massimo Cacciari, Philosoph und ehemaliger Bürgermeister von Venedig.

Michil Costa: Raus aus dem Rummel! 204 S. Raetia. ISBN 978-88-7283-828-0, 19,80 €

Rémy Kappeler Wanderpapa Familiengeschichten vom Wanderweg

Was gibt es Schöneres über ein Buch, wenn man sagen kann: Man hat angefangen und konnte nicht mehr aufhören mit Lesen. So wie

bei diesem. Vor allem Eltern werden sich zu großen Teilen wiedererkennen, denn die beschriebenen Fakten und Erlebnisse sind international.

Rémy Kappeler: Wanderpapa. 176 S. helvetiq. ISBN 978-3-9072-9308-9, 19,50 €

Lars und Annette Freudenthal Wander-Geheimtipps Südlicher Schwarzwald

Wer sagt denn, dass der südliche Schwarzwald nur aus Feldberg, Belchen und Schauinsland besteht? Wanderhotspots, auf denen die Massen unterwegs sind. Hier wurden Touren ausgespäht, die selbst bei Einheimischen nur wenig bekannt sind und das Wandererherz höherschlagen lassen.

Lars und Annette Freudenthal: Wander-Geheimtipps Südlicher Schwarzwald. 128 S., 130 Fotos. J. Berg. ISBN 978-3-8624-6763-1, 17,99 €

Christine Jaitner Naturführer Wiesenblumen Christine Jaitner Naturführer Alpentiere Ingrid Fleischmann- Niederbacher Naturführer Mineralien

Im Gegensatz zu manchem opulenten Werk über dieselben Themen kommen die drei neuen Bücher des Kompass-Verlages daher wie das, was sie beschreiben: als kleine Kostbarkeiten. Man kennt solch kleinen, eher dünnen, aber bibliophil und liebevoll gemachten Büchlein schon lange. Sie sind nicht nur nützlich für einen schnellen Überblick über das Thema, sondern auch beliebte Geschenke und Mitbringsel. In jedem Büchlein sind 70 Arten beschrieben. Kurz, aber mit den wichtigsten Informationen und Bildern.

Christine Jaitner: Naturführer Wiesenblumen. Christine Jaitner: Naturführer Alpentiere. Ingrid Fleischmann-Niederbacher Naturführer Mineralien. Je 80 S., durchgehend farbig mit Zeichnungen und Fotos. Je 6,99 €

**Markus Bingel,
Lars Dörenmeier**
Schwäbische Alb

Die Schwäbische Alb gehört nicht zu den touristischen Hotspots in Deutschland. Das mag der eine bedauern (Gastronomen, Tourismusverbände), der andere wird froh darüber sein (der nicht vom Tourismus abhängige Anwohner) ... Verdient hätte sie es aber. Dieser Reiseführer erzählt Gästen und Einheimischen viel Wissenswertes über unser Mittelgebirge, seine Natur und seine Sehenswürdigkeiten.

Markus Bingel/Lars Dörenmeier: 344 S., 230 Fotos. und hist. Abb., Stadtpläne, Übersichtskarten und Grundrisse. Trescher Verlag. ISBN 978-3-89794-578-4, 16,95 €

Miriam Wiegele
Naturwissen

Was für ein wunderschönes Buch, fährt einem durch den Kopf, wenn man das im wahrsten Sinne des Wortes gewichtige Werk zum ersten Mal in den Händen hält. Überaus ansprechend gestaltet, prächtige Grafiken und mit einem Lesebändchen – kurz, ein Buch, „wie es früher mal war“. In ihm stellt die beliebte „Naturwissen“-Reihe aus „Servus in Stadt und Land“ bewährte Heil- und Hausmittel umfassend vor.

Miriam Wiegele: Naturwissen. 240 S., zahlreiche Grafiken., mit Lesebändchen. Servus. ISBN 978-3-7104-0333-0, 30 €

Gunnar Strunz
Vorarlberg

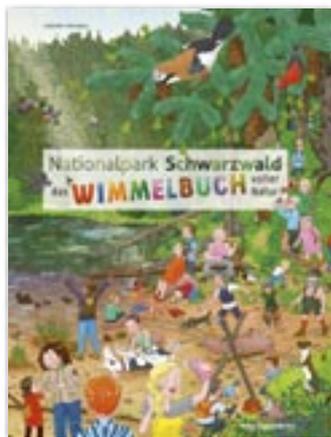
Vorarlberg wird von manchen böswilligerweise eher als Anhängsel von Tirol betrachtet. Der prächtig bebilderte Reiseführer bietet eine sachkundige Auswahl an Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten und zahlreiche praktische Hinweise zu Museen und Festen, interessanten Geschäften, Wanderungen und Ausflügen.

Gunnar Strunz: Vorarlberg. Mit Bregenzerwald, Großem Walsertal, Arlberg und Montafon. 256 S., 150 Fotos und hist. Abb., Stadtpläne, Übersichtskarten und Grundrisse. Trescher Verlag. ISBN 978-3-89794-616-3, 14,95 €

**NABU-naturgucker.de (Hrsg.),
Naturgucker (Hrsg.),
Stefan Munzinger,
Gaby Schulemann-Maier**
Praxisbuch Naturgucken

Wo NABU draufsteht, da kann man davon ausgehen, dass bestes Wissen um die Natur und Naturschutz drin ist. So auch in diesem Praxis-Handbuch, das Wissen um die Vermittlung und Schutz von Naturbelangen vermittelt. Denn: Vögel, Säuger und andere Tiere sowie Pflanzen und Pilze in unseren Landschaften beobachten – wie geht das? Hier wird es erklärt.

NABU-naturgucker.de (Hrsg.), Naturgucker (Hrsg.), Stefan Munzinger, Gaby Schulemann-Maier: Praxisbuch Naturgucken. Informationen, Tipps und Tricks für Naturbegeisterte. 192 S., 180 Fotos, 40 Ill. Haupt Verlag. ISBN 978-3-258-08266-0, 25 €



Isabelle Göntgen
**Nationalpark
Schwarzwald
Das Wimmelbuch voller Natur**

Ein Wimmelbuch über den Schwarzwald – das ist es, was Kinder und Erwachsene schon immer gerne gehabt hätten. Jetzt ist es da und man braucht lange, bis man alles durchgeschmökert hat.

Isabelle Göntgen: Nationalpark Schwarzwald. Das Wimmelbuch voller Natur. 16 S. verlag regionalkultur. ISBN 978-3-95505-347-5, 16,90 €

Sina Blanke, Jan Glatte
Draußen fotografieren

Draußen warten die besten Bilder! Sagen Autorin und Autor. Und wohl kaum jemand außer einem ausgesprochenen Studiofo-

tografen wird da wohl widersprechen. Ein gutes Buch für Anfänger in der Fotografie.

Sina Blanke, Jan Glatte: Draußen fotografieren. Wie du mit einfachen Mitteln beeindruckende Fotos in der Natur machst. 264 S., 150 Fotos. humboldt. ISBN 978-3-8426-5553-9, 28 €

Jürgen-Thomas Ernst
Geheimnisse des Waldes

Der Autor erzählt vom Wald, von Achtsamkeitsübungen und Waldbaden, von Geheimnissen wie das vom Feuermachen, von den Bäumen und den Pflanzen des Waldes allgemein, vom Waldtee, der Waldapotheke und sogar von der Waldschuhcreme. Ein Buch für alle, die den Wald und Outdoor überhaupt lieben.

Jürgen-Thomas Ernst: Geheimnisse des Waldes. Von Mandarinenduft, Zaubermitteln gegen Kopfschmerzen, natürlichen Lichtquellen und dem wohl gesündesten Ort der Welt. 240 S., zahlr. Fotos. braumüller. ISBN 978-3-99100-352-6, 26 €

André Uzulis
**Die ultimative Wander-
Bucket-List**

Wer möchte nicht gerne mehr über das Wandern erfahren? Das liebste Hobby vieler, und alles wissen geht nicht – perfekt ist man nie. In diesem Buch werden zwar nicht alle, aber doch viele Fragen beantwortet.

André Uzulis: Die ultimative Wander-Bucket-List. 50 Dinge, die du erlebt haben musst. 192 S., 160 Fotos. Bruckmann. ISBN 9783734321511, 16,99 €

Barbara Kettl-Römer
Dein Insider-Trip Allgäu

Die neue Führerreihe kommt frisch und fröhlich daher. Sie bietet ungewöhnliche Perspektiven für Einheimische wie für Neu-Ur-lauber.

Barbara Kettl-Römer: Dein Insider-Trip Allgäu – Besondere Erlebnisse – von entspannt bis rasant. 192 S., zahlr. Fotos. MARCO POLO. ISBN 978-3-8297-4774-5, € 16,95

Janina Rauscher, Markus Meier
**Wanderführer
Meraner Land**

Weinreben und hohe Gipfel – das Meraner Land bietet beides, dazu die Stadt Meran mit ihrem mediterranen Flair und wunderschöner Seitentäler.

Janina Rauscher, Markus Meier: Wanderführer Meraner Land. 160 S., 58 Abb. Conrad Stein Verlag. ISBN 978-3-8668-6513-6, 14,90 €

Guido Höne, Noemi Bengsch
**Marike und Julius:
Entdecke mit uns den
Bauernhof**

Die Geschwister Marike und Julius aus der Stadt besuchen einen Bauernhof. Dabei werden die Maschinen und die Arbeit kindgerecht beschrieben.

Guido Höne/Noemi Bengsch: Marike und Julius: Entdecke mit uns den Bauernhof. Landwirtschaft und echtes Landleben im Lauf der Jahreszeiten ganz genau erklärt. 96 S., zahlr. Bilder. LV.Buch im Landwirtschaftsverlag. ISBN 978-3-7843-5636-5, 16 €

**Bernhard Kühnhauser,
Christina Kühnhauser**
**Königssee Nationalpark
Berchtesgaden –
Watzmann**

Der Königssee war schon zu Zeiten der bayerischen Könige Sehnsuchtsort für Touristen, Wanderer und Bergsteiger. Und das ist er bis heute. Dieser Wanderführer bringt die Besucher in alle Ecken dieses gesegneten Landes.

Bernhard Kühnhauser/Christina Kühnhauser: Königssee. Nationalpark Berchtesgaden – Watzmann. 45 Touren, 192 S. Rother. ISBN 978-3-7633-4602-8, 14,90 €

Benedikt Grimmeler
**Lost & Dark Places
Freiburg**

Hier werden unheimliche Orte mit ihrer Geschichte in der beliebten Universitätsstadt Freiburg beschrieben – Ausflüge mit Gruselfaktor, vom Friedhof über ein Spukhaus bis zum Bahnhof.

Benedikt Grimmeler: Lost & Dark Places Freiburg. 33 vergessene, verlassene und unheimliche Orte. 160 S., 200 Fotos. Bruckmann. ISBN: 978-3-7343-2486-4, 22,99 €



Servicestellen

AlpinZentrum auf der Waldau

Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart
Tel. 0711 769636-6
info@alpenverein-schwaben.de
Fax 0711 769636-89, www.alpenverein-schwaben.de

Servicestelle im Globetrotter Stuttgart (2. OG)

Tübinger Straße 11, 70178 Stuttgart
Tel. 0711 769636-88
service@alpenverein-schwaben.de

Bankverbindungen

VOBA Backnang, IBAN DE85 6029 1120 0727 6000 01, BIC GENODES1VBK
BW Bank, IBAN DE59 6005 0101 0001 2690 15, BIC SOLADEST600
Ust. Id.-Nr.: DE147850135

Servicezeiten

AlpinZentrum auf der Waldau

Di / Do 10–19 Uhr
Mi / Fr 10–16 Uhr

Servicestelle im Globetrotter Stuttgart

Mo bis Fr 15–19 Uhr
Sa 12–17 Uhr

Serviceleistungen

In unseren Servicestellen finden Mitglieder und Interessenten neben persönlicher Beratung von kompetenten und in den Bergen selbst erfahrenen Mitarbeitern folgende Serviceleistungen und Angebote:

- Mitgliederservice und Beratung
- umfangreiches Gratisinfomaterial
- großer Ausrüstungsverleih
- Verleih AV-Schlüssel für Winterräume
- DAV-Shop mit Karten und Merchandise-Artikeln
- alpine Leihbibliothek (nur AlpinZentrum)
- Hüttenreservierungen
- Kurs- und Tourenbuchung

So erreichen Sie Ihre fachlichen Ansprechpartner:

Geschäftsführung: Florian Mönich	0711 769636-6
Stellv. Geschäftsführung, Hütten, EDV: Andreas Wörner	0711 769636-72
Assistenz Geschäftsführung: Ronja Stephan	0711 769636-83
Mitgliederverwaltung: Kerstin Ruch	0711 769636-74
Hüttenverwaltung: Michael Bubeck	0711 769636-81
Buchhaltung: Amelie Strauch	0711 769636-73
Kursverwaltung Alpinkurse, Gruppenbetreuung: Rico Stark	0711 769636-70
Kursverwaltung Hallenkurse, Kinderklettergruppen: N.N.	0711 769636-79
Jugend, Vorträge: Lea Würz	0711 769636-71
Marketing und Kommunikation: Nina Ahrens	0711 769636-80
Reservierung Schwabenhaus: Servicestelle im Globetrotter (Michael Bubeck, Ronja Stephan, Ingrid Ullmann)	0711 769636-88

Impressum

Schwaben Alpin

Zeitschrift der Sektion Schwaben des DAV.
Erscheint vierteljährlich. 99. Jahrgang. Nr. 1/2023

Herausgeber:

Sektion Schwaben des DAV
AlpinZentrum, Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart
Tel. 0711 769636-6, Fax 0711 769636-89
info@alpenverein-schwaben.de
www.alpenverein-schwaben.de

Redaktion:

Redaktionsleitung: Dieter Buck (verantwortlich), Tel. 0711 744206, dieter.buck@alpenverein-schwaben.de; Dieter Buck (Touren, Natur & Umwelt, Stuttgarter Gruppen, Bezirksgruppen); Katharina Vogl (Kinder & Jugend) vokatha@web.de; Florian Mönich und Nina Ahrens (Sektion intern, Hütten und Aktuelles), florian.moenich@alpenverein-schwaben.de, nina.ahrens@alpenverein-schwaben.de; Susanne Häbe (Verschiedenes), haebe.s@web.de; Ralf Paucke (Gruppenprogramme), ralf_paucke@web.de.

Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Gewähr geleistet. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung von Beiträgen und Leserbriefen vor und kann diese auch kürzen bzw. redaktionell bearbeiten. Um den Textfluss nicht zu stören, wurde oft nur die grammatikalisch maskuline Form gewählt. Selbstverständlich sind in diesen Fällen immer alle Geschlechter gemeint.

© Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins, Stuttgart.

Erfüllungsort und Gerichtsstand Stuttgart.
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung auch auszugsweise und auf elektronischen Datenträgern nur mit Genehmigung der Sektion Schwaben des DAV.

Anzeigen:

Anzeigenleitung (verantwortlich): Florian Mönich
AlpinZentrum der Sektion Schwaben

Anzeigenvertrieb und -verwaltung:

Verlagsbüro Wais & Partner
Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart
Tel. 0711 62010601, krichel@wais-und-partner.de
Anzeigenpreisliste vom 1. 01. 2020
wird auf Nachfrage zugesandt

Layout:

Verlagsbüro Wais & Partner, Stuttgart

Produktion: Verlagsbüro Wais & Partner, Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart

Reproduktionen: D|D|S Lenhard, Stuttgart

Druck: Offizin Scheufele, Stuttgart

Auflage: 18 500 Expl.

Online-Versand: 6000 Empfänger

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



**EARN YOUR
TURNS!**

NEU IM SORTIMENT!

 **ATK BINDINGS®**
PERFORMING THROUGH LIGHTNESS



www.biwakschachtel-tuebingen.de





GLOBETROTTER

**UNSER STAND E011 IM ATRIUM VOR HALLE 1
DIREKT AM EINGANG OST**

CMT
Die Urlaubs-Messe.



Besucht uns auf der CMT Stuttgart vom 14. - 22.01.2023

Wir stehen dort für euch mit verschiedenen Dachzelten des italienischen Herstellers Autohome für die kommende Saison bereit.

Informiert euch und nutzt die Messepreise.

Wir freuen uns auf Euch!